

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N^o 243.

Leipzig, Freitag den 18. Oktober

1895.

(Amtlicher Teil.)

Adressbuch für 1896 betreffend.

Diejenigen geehrten Firmen, welche den ihnen zugegangenen Fragebogen bis heute noch nicht zurückgesandt haben, werden hierdurch ersucht, die Rücksendung desselben gef. alsbald direkt durch die Post bewirken zu wollen.

Leipzig, 10. Oktober 1895.

Geschäftsstelle
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
G. Thomälen, Geschäftsführer.

(Nichtamtlicher Teil.)

Brandenburg-Pommerscher Buchhändlerverein.

51ste Hauptversammlung

in den Räumen des Hotel du Nord
am 25. August 1895 zu Stettin.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden.
2. Kassenlegung und Voranschlag pro 1895/96.
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Anträge der Mitglieder.
5. Wahl des Vorstandes.
6. Bericht des Delegierten der Ostermesse 1895, sowie Wahl desselben für 1896.
7. Bestimmung des Ortes der nächsten Hauptversammlung.

Der Vorsitzende, Herr Emil Zeidler-Sorau, eröffnet die Versammlung um 11¹/₄ Uhr und erteilt das Wort zunächst Herrn O. Zipperling-Stettin, der die Anwesenden im Namen der Stettiner Kollegen begrüßt und in Stettin willkommen heißt. Die Präsenzliste wird sodann wie folgt festgestellt; der Vorstand wird vertreten durch Zeidler-Sorau (1. Vorsitzenden), Frommann-Frankfurt a. O. (Schatzmeister), Zipperling-Stettin (1. Schriftführer); anwesend sind ferner die Herren Kahle-Brandenburg, Katter-Stettin, Krefsmann-Eberswalde, Niekammer-Stettin, Saunier-Stettin, Schnurr-Basewalk, Stattelmann-Stettin, Thilo-Freienwalde a. Oder, Trübe-Brandenburg und als Gast Herr Paul Bette-Berlin. Der Vorsitzende bringt hierauf den folgenden Bericht über das verflossene Vereinsjahr zum Vortrag:

•Geehrte Herren Kollegen!

•Von dem verflossenen Vereinsjahre habe ich Ihnen nicht viel zu berichten, da sich alles zur Zufriedenheit und ohne besondere Mühe erledigen ließ. Allerdings haben wir eine Firma auf die sogenannte schwarze Liste gebracht, und zwei Verhandlungen sind noch nicht zu Ende geführt. Ueber die beiden letzten Gegenstände werden wir nachher noch Gelegenheit haben zu sprechen. Die Thätigkeit des Vorstandes wurde außerdem durch eine am 20. Oktober 1894 zu Berlin abgehaltene Vorstandssitzung in Anspruch genommen. Der Hauptzweck der Sitzung war, zu ergründen, wer der Verfasser eines Artikels in der »Freien Zeitung« war. Auch diese Angelegenheit hat sich schnell erledigen lassen. Um auch einmal eine Klage gegen einen Verleger zu illustrieren, kann ich Ihnen ein ganzes Packet Original-Verlangzetteln augenblicklich zur Verfügung stellen, woraus ersichtlich ist, daß nicht ein Exemplar vom Sortiment »fest« verlangt wurde. Deshalb sah sich der betreffende Verleger genötigt, den Kalender direkt den Interessenten anzubieten, und mußten wir die Billigkeit seiner Handlungsweise einsehen.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

•Am Sonntag, den 4. November 1894, fand eine außerordentliche Abgeordneten-Versammlung der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel in Leipzig statt; die Tagesordnung lautete:

1. Die Verkaufsbestimmungen. Antrag des Kreisvereins Rheinisch-Westfälischer Buchhändler.
2. Partielle Ramschverkäufe.
3. Die Börsenblatt-Frage.
4. Zeitschriften-Angelegenheit.
5. Adressbuch-Organisation.
- 3.—5. Antrag des Buchhändlerverbandes Kreis Norden, des Hamb.-Altonaer Vereins und des Buchhändler-Verbandes Hannover-Braunschweig.
6. Bildung eines Sortimentervereins.
7. Aenderung einzelner Bestimmungen der Verkehrsordnung.
6. und 7. Antrag des Kreisvereins Ost- und Westpreussischer Buchhändler.
8. Sonstige Anträge und Berichte der Vereine.

•Unser Verein war durch mich vertreten. Ueber die Verhandlungen selbst haben Sie ausführlichen Bericht durch die »Mitteilungen« bekommen.

•Befürworten möchte ich noch die beiden Artikel aus den Mitteilungen Nr. 3 vom 27. Dezember und Nr. 4 vom 25. April über unser Buchhändler-Adressbuch, da unser Verein schon seit Jahren in den Verhandlungen sich damit befaßt hat, und möchte empfehlen, daß wir die beiden Artikel nachher verlesen lassen und besprechen.

•Anfangs war es die Absicht des Vorstandes, den Entwurf der Bestimmung über den Restbuchhandel auf unsere Tagesordnung zu setzen. •Wie Ihnen aus den letzten Börsenblättern bekannt ist, hat sich damit zunächst eine von dem Börsenverein gewählte Kommission zu beschäftigen und werden wir später Näheres darüber hören. Einen Entwurf habe ich bei den Papieren, und es steht derselbe eventuell zu Diensten. Auch sind uns die Verkaufsbestimmungen des Vereins der deutschen Musikalienhändler zugegangen. Behufs Kenntnisaufnahme werde ich dieselben nachher ebenfalls zur Verlesung bringen.

•Bei den diesjährigen Ostermehl-Wahlen ist unser Verein durch eine Wahl ausgezeichnet worden, indem man mich in den Wahlausschuh gewählt hat.

•Von der »Mitteldeutschen Buchhandlungsgehilfen-Vereinigung« ist uns ein Anschreiben zugegangen, in welchem der Wunsch ausgesprochen wird, eine Gehilfenprüfung einzuführen. Zur Hebung unseres Standes wäre die Einführung des Examens von großer Wichtigkeit, und ich hoffe, daß sich beredte Verfechter dieser Idee in unserer Versammlung finden werden.

•In dem Schreiben vom 9. Juli dieses Jahres des Vorstandes des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine spricht derselbe den Wunsch aus (in der Abgeordnetenversammlung zur Ostermesse kam die Sache auch zur Sprache), unseren Bericht den »Mitteilungen« zum Abdruck zu senden. Wir kommen dadurch billiger fort, und außerdem werden unsere Verhandlungen mehr verbreitet.

•Wir übernehmen in das neue Vereinsjahr 64 Mitglieder und ein Ehrenmitglied.

•Ausgetreten sind:

Gustav Diesing-Barth in Pommern,
R. Petrenz-Neu-Ruppin,
P. Witte-Stettin.

•Hinzugetreten sind:

P. Dagemann-Stettin, Lehmann-Neuzelle,
C. Hinrichs-Stettin, G. Saunier-Stettin,
Gall-Treptow, Frau Marie Voebelt-Bübben,
Runge-Schöneberg-Berlin, i/Ja. Winklersche Buchhandlg.,
so daß sich die Mitgliederzahl nun auf 69 beläuft. Bei dieser Gelegenheit will ich gleich diejenigen Herren, welche zum erstenmale und als neue Mitglieder in unserem Verein anwesend sind, herzlich begrüßen.

•Auch einen Verlust durch den Tod haben wir in diesem Jahre zu beklagen. Herr Carl Jürgens-Spandau ist gestorben. Ich bitte, sich zur Ehrung des Verstorbenen von den Sitzen zu erheben. (Geschlecht.) — Ich danke Ihnen, meine Herren.

•Hierbei möchte ich mir noch zu bemerken erlauben, daß wir in

diesem Jahre zwei Firmen (Buchbinder), welche sich in den Verein zur Aufnahme gemeldet haben, abweisen mußten.

Entschuldigt haben sich die Herren

Denning=Greifswald,
König=Guben,
Harnecker=Frankfurt,
Massute=Frankfurt,

Burmeister=Stettin,
Wolter-Anklam,
Wengler=Frankfurt a/O.

„Hiermit schließe ich meinen Bericht und stelle denselben zur Debatte.“

Es melden sich einige der Anwesenden, welche verschiedene im Bericht berührte Punkte näher besprochen sehen möchten; es wird jedoch der Antrag gestellt und genehmigt, die Aussprache über diese Gegenstände unter Punkt 4 einzureihen und diesen, um mehr Zeit zu gewinnen, an den Schluß der Tagesordnung zu setzen.

Es folgt Punkt 2, Kassenbericht, den der Schatzmeister erstattet und aus welchem hervorzuheben ist, daß das Vereinsvermögen am Beginne des Vereinsjahres einschließlich Beiträge 514 M 50 S betrug. Druckkosten, Reispesen und andere nötige Ausgaben haben die Kasse leider stark in Anspruch genommen, so daß nach Ablieferung des Beitrages an den Vorstand uns ein Kassenbestand von 9 M 80 S verbleibt. Der Schatzmeister beantragt deshalb, den bisherigen Jahresbeitrag, wenn auch nicht zu erhöhen, so doch in bisheriger Höhe beizubehalten. Diesem Antrage wird von der Versammlung stattgegeben. Vom Vorsitzenden werden unter Zustimmung der übrigen Anwesenden die Herren Katter=Stettin und Krefmann=Eberswalde ernannt, welche die Kassenlegung nebst Belegen eingehend prüfen.

Zu Punkt 3, Aufnahme neuer Mitglieder, liegen zwei Gesuche um Aufnahme vor und zwar von den Herren Ludwig Schlag=Stettin und Kahle=Brandenburg. Die Aufnahme beider Herren wird von je einem der Anwesenden befürwortet, muß jedoch von der Beibringung einer Bescheinigung der handelsgerichtlichen Firmeneintragung abhängig gemacht werden, da die Satzungen den Nachweis hierüber vorschreiben.

Nach bereits gefaßtem Beschluß wird Punkt 4 zunächst übergangen und zur Wahl des Vorstandes geschritten. Es wird beantragt, den Gesamtvorstand durch Akklamation wiederzuwählen; doch erklären die Herren Frommann=Frankfurt und Zipperling=Stettin, daß sie eine Wiederwahl nicht annehmen würden. Die Wahl erfolgt deshalb für jedes Amt einzeln. Der Vorsitzende Zeidler=Sorau, der bereits seit fünf Jahren an der Spitze des Vereins steht, erklärt sich auf den einstimmigen Wunsch der Versammlung bereit, auch für das nächste Vereinsjahr sein Amt beizubehalten, wofür ihm die Versammelten ihren Dank zu erkennen geben. Auch der zweite Vorsitzende Denning=Greifswald hat, wenn auch heute leider verhindert an der Versammlung teilzunehmen, sich bereit erklärt, eine Wiederwahl anzunehmen. Diese erfolgt gleichfalls einstimmig. Der Schatzmeister Frommann=Frankfurt, der sein Amt von den Vorstandsmitgliedern am längsten verwaltet, zieht auf besondern Wunsch der Versammelten seine Erklärung zurück und nimmt die Wiederwahl an, wogegen Zipperling=Stettin nochmals bittet, von seiner Wahl abzusehen, da ihn schwerwiegende Gründe bestimmen, aus dem Vorstande auszuscheiden. Ueber die Art derselben befragt, erklärt Herr Zipperling, er habe sich seiner Zeit mit großer Begeisterung den Bestrebungen des Vereins angeschlossen und es mit Stolz empfunden, als auch er berufen worden sei, im Vorstand an der Aufrechterhaltung der Ordnung und dem weiteren Ausbau der vortrefflichen Organisation unseres Börsenvereins mitzuarbeiten. Seitdem sei seine Anschauung mit jedem Jahre in Bezug auf die Wirksamkeit und Nützlichkeit der erlassenen Ordnungen und Paragraphen pessimistischer geworden. Einerseits habe der Spruch: »Gleiches Recht für alle« im Buchhandel noch immer keine Geltung; während sich der Verleger auf den Satz berufe: »ich kann mit meinem

Eigentum machen, was ich will«, werde die gleiche Freiheit dem Sortimenter keineswegs zugestanden, vielmehr würden dem letzteren immer mehr die Hände gebunden, während die Verleger durch direkten Vertrieb zu »Vorzugspreisen« zc. das Sortiment umgingen und sich die Unanwendbarkeit der Schleuderparagraphen auf den Verleger zu nütze machten. Andererseits habe, wie es scheine, auch die Verhängung der Sperre für große und zahlungsfähige Sortimenter kaum irgendwelche Nachteile mehr. Damit der Vorstand energisch auf dem bisher beschrittenen Wege weiterschreiten und erfolgreich wirken könne, sei es nötig, daß nicht bei jeder Veranlassung von einem solchen pessimistisch veranlagten Mitgliede eine abweichende Meinung zur Geltung gebracht werde. Er bitte deshalb nochmals, ihn von seinem Amt zu entbinden.

Es wird zur Zettel-Wahl des ersten Schriftführers geschritten und Herr Saunier zum Stimmzähler ernannt. Es ergibt sich, daß von den abgegebenen 12 Stimmen sich 7 auf Herrn Niekammer vereinigen. Dieser lehnt jedoch dankend ab, da sein umfangreiches Sortiment sowohl als auch sein aufblühender Verlag ihm keine Zeit zur Vereinsthätigkeit lassen. Da es erwünscht sein muß, daß in unserem Verein auch die Pommerische Hauptstadt Stettin vertreten ist, werden die Herren Katter und Stattelmann befragt, ob sie eine auf sie fallende Wahl annehmen würden; doch lehnen beide ebenfalls wegen Ueberbürdung mit geschäftlichen Arbeiten ab. Der Vorsitzende erklärt hierauf, daß seines Erachtens über die Wahl des ersten Schriftführers bereits viel zu lange verhandelt sei, und ersucht den Kollegen Zipperling, das Amt provisorisch zu verwalten, den Posten aber vorläufig unbesezt zu lassen. Der zweite Schriftführer, Herr Harnecker, ist leider auch nicht anwesend, hat aber durch Kollegen Frommann erklären lassen, daß er eine Wiederwahl annehmen würde. Der Vorsitzende weist darauf hin, daß diese Zusage des Kollegen Harnecker mit ganz besonderem Dank zu begrüßen sei, da der Rat desselben bei der langjährigen Erfahrung des Kollegen dem Vorstande mehr als einmal bereits von großem Nutzen gewesen sei. Sämtliche Stimmen der Anwesenden vereinigen sich daher auf Herrn Harnecker.

Punkt 5 der Tagesordnung ist hierdurch erledigt, und es wird zum nächsten Punkt übergegangen.

Auf Verlesung des Berichtes des Delegierten zur Ostermesse 1895 wird von der Versammlung verzichtet, da die betreffenden Verhandlungen bereits aus den Veröffentlichungen des Börsenblattes und der »Mitteilungen« jedem einzelnen bekannt, auch alle Vorfälle und bemerkenswerten Gegenstände der Verhandlungen durch gelegentliche Besprechungen erledigt seien.

Herr Zeidler wird gebeten, unseren Verein auch während der Ostermesse 1896 zu vertreten, und nimmt diese Wahl dankend an.

Als Ort für die Hauptversammlung im nächsten Jahre wird Potsdam gewählt, nachdem Potsdam, Berlin, Frankfurt a. O. von verschiedenen Seiten in Vorschlag gebracht worden sind.

Die Kassen-Revisoren sind inzwischen mit der Prüfung der Kassenlegung fertig geworden und haben diese in bester Ordnung befunden. Die Entlastung des Schatzmeisters erfolgt deshalb, indem der Vorsitzende ihm den Dank der Versammlung für seine pflichttreue Amtsführung ausspricht.

Es kommt nun der vorher übergangene Punkt 4 der Tagesordnung an die Reihe: Anträge der Mitglieder, sowie Besprechung des vom Vorsitzenden erstatteten Berichtes.

Es war in dem letzteren mitgeteilt, daß in unserem Vereinsgebiet eine Firma im Laufe des letzten Jahres gesperrt worden ist, während gegen zwei Firmen die Untersuchung noch nicht abgeschlossen ist.

In einem dieser beiden Fälle handelt es sich um eine Breslauer Verlagshandlung, welche ein neues Verlagswerk im Amtlichen Schulblatt für den Regierungsbezirk Stettin zum Ladenpreise von 6 *M* 50 *S* anzeigt mit dem Hinzufügen, daß die Verlagshandlung bei direkter Bestellung das Buch für 5 *M* 50 *S* franko liefere. Ein Stettiner Kollege hat sich daraufhin an den betreffenden Verleger persönlich gewandt und an sein Gerechtigkeitsgefühl appelliert mit dem Ersuchen, den Sortimentern von diesem herabgesetzten Preise einen Rabatt von 25% zu gewähren und sie in den Stand zu setzen, zum gleichen Preise wie die Verlagshandlung zu liefern. Die Antwort, die darauf erfolgte, sagte in höhnischem Tone, der Sortimenter müsse sich, wenn er mit 5 *M* 50 *S* betreffendes Buch verkaufe, eben mit wenigen Pfennigen Verdienst begnügen, im übrigen sei allein die Verlagshandlung zu solcher Schleuderei berechtigt, dem Sortimenter werde es sein Kreis- und Ortsverein schon zu verwehren wissen. (Der genaue Wortlaut konnte leider nicht mitgeteilt werden, da sich das gesamte Material noch in den Händen des Börsenvereins-Vorstandes befindet.)

Es wird konstatiert, daß es für ein solches Verfahren keinen parlamentarischen Ausdruck gebe. Die Angelegenheit nahm nun der Vorstand in die Hand, indem er an den betreffenden Verleger persönlich schrieb und denselben ersuchte, sich zu rechtfertigen. Dieser Brief ist unbeantwortet geblieben, nur in einem Privatbrief an den Vorsitzenden lehnt der Betreffende das Ansinnen ab, daß er über seine weite Kreise schädigende Handlungsweise irgend welche Rechenschaft zu geben habe. Nunmehr wurde das gesamte Material dem Börsenvereins-Vorstand übergeben, von dem eine Antwort vorliegt, nach welcher er den Verleger auf das Unrichtige seiner Handlungsweise aufmerksam gemacht habe und überzeugt sei, daß der Betreffende den gemachten Fehler eingesehen habe. Die Versammlung kann sich dieser Ueberzeugung des Börsenvereins-Vorstandes leider durchaus nicht anschließen und beauftragt den Vorstand, den Verleger durch den Börsenvereinsvorstand um eine schriftliche eigenhändige Rückäußerung ersuchen zu lassen. Werde diesem Ersuchen nicht stattgegeben, so soll das gesamte Material im Börsenblatte veröffentlicht werden; wenn dieses jedoch die Aufnahme aus irgend welchen unbekanntem Gründen ablehnen sollte, die Veröffentlichung durch ein auf Vereinskosten zu druckendes Circular bewirkt werden.

Die zweite Schleudereklage richtet sich gegen einen Sortimenter, welcher Schulbücher mit einem unzulässigen Rabatt angeboten und verkauft hat. Die Klage ist direkt beim Börsenvereinsvorstand eingereicht und von diesem an unseren Vorstand verwiesen. Der Beklagte giebt die Richtigkeit der behaupteten Thatsachen zu und verteidigt sich damit, daß er durch die Konkurrenz der Buchbinder am gleichen Plage zu seinem Vorgehen gezwungen sei. Selbst große Schulbücherverleger lieferten diesen Wiederverkäufern mit vollem Buchhändler-rabatt und begünstigten so die Schleuderei derselben. Ferner erschwere ihm die Konkurrenz der Berliner Firmen, welche seiner Behauptung nach mit 15%, 16²/₃% und noch höherem Rabatt verkaufen, das Geschäft außerordentlich. Die Meinung des Vorstandes ging zunächst dahin, daß der Beklagte nicht zu verurteilen sei, wenn der Börsenverein nicht die Macht habe, ihn gegen die unreele Konkurrenz zu schützen. Es ist in der heutigen Versammlung jedoch ein Vereinsmitglied aus dem Wohnorte des Beklagten anwesend, durch dessen Bericht die Sache ein anderes Ansehen erhält. Gegen den Beklagten spricht neben vielem anderen auch besonders, daß er allein sich durch die Buchbinder-Konkurrenz beschwert fühlt und es vermeidet, sich in Bezug auf die zu ergreifenden Maßregeln mit den anderen Kollegen am Plage in Verbindung zu setzen. Seine Schleuderei ist demnach erwiesen und nicht zu rechtfertigen, so daß wir in diesem Sinne

dem Börsenvereinsvorstand Nachricht geben werden. Es sprachen zu dieser Angelegenheit außer dem Vorsitzenden verschiedene der Anwesenden.

Der anwesende Schriftführer verliest hierauf aus Nr. 3 vom 27. Dezember 1894 der »Mitteilungen« den Absatz, betreffend die Einrichtung des Buchhändler-Adressbuches. Die Versammlung giebt nach kurzer Debatte ihre Zustimmung zum Beschluß der Leipziger Versammlung zu erkennen.

Auch mit dem Besuch des Mitteldeutschen Gehilfenverbandes, auf die Einführung einer Gehilfenprüfung mit den anderen Vereinen gemeinsam hinwirken zu wollen, erklärt sich die Versammlung einverstanden, da sie glaubt, eine solche Einrichtung könne der Hebung des Ansehens unseres Standes nur förderlich sein. Der Vorsitzende Zeidler meint, diese Hebung des gesamten Standes, auch die Verbesserung des Gehilfenstandes in materieller und qualitativer Beziehung könne endlich doch nur dadurch erreicht werden, daß die Verleger besser rabattierten, der Sortimenter mehr als jetzt verdiene und seine Gehilfen etwas besser als jetzt zu bezahlen im Stande sei.

Herr Niekammer fragt an, ob in neuerer Zeit noch etwas vom Sortimenterbund verlautet habe. Dieser könne doch vielleicht gerade jetzt von großem Nutzen sein, wo die Verleger immer mehr Neigung zeigten, das Sortiment zu umgehen und ihren Verlag direkt zu vertreiben, bzw. auch zu verschleudern. Als Beispiel führt einer der Anwesenden Lindner's Krieg 1870 an, der zu 4 *M* Ladenpreis verkauft und dem Buchhändler mit 3 *M* berechnet wird, während das Publikum bei direktem Bezug nur 2 *M* 50 *S* bezahle. Solche Fälle, die in letzter Zeit überhand nähmen, könnten vielleicht verhindert werden, wenn ein Sortimenterbund die Interessen seiner Mitglieder wahrnehme.

Vorsitzender Zeidler weist darauf hin, daß Herr Meißner-Elbing mit großer Ausdauer und Energie auf die Gründung des Sortimenterbundes hingewirkt, auch weder Kosten noch Mühe gescheut habe, um die Verwirklichung seines Projektes herbeizuführen. Aber es sei kein Wunder, daß selbst dieser unermüdete Vorkämpfer endlich erlahmt sei, da er, statt Dank zu finden, allgemeiner Teilnahmslosigkeit begegnet sei. Der Sortimenterbund werde also wohl ein schöner Gedanke bleiben.

Kollege Niekammer beantragt, den Vorstand zu ersuchen, nach Möglichkeit dahin zu wirken, daß die Angelegenheit des Sortimenterbundes vorläufig doch in Fluß erhalten bleibe.

Vom Kollegen Thilo-Freienwalde wird auf die Vorzüge des Journalbezuges aus einer Hand hingewiesen. Der Vorsitzende bemerkt, daß er die gleiche Anregung bereits vor einem Jahre gegeben habe, und zwar mit Erfolg. Die durch ihn zum indirekten Bezug Veranlaßten hätten sich von dem großen Vorzuge dieser Bezugsweise überzeugen können.

Herr Saunier fragt an, ob die Berliner Sortimenter nach auswärts, also beispielsweise im Gebiete des Brandenburg-Pommerschen Vereins, auch mit 10% liefern dürften. Der Vorsitzende beantwortet diese Frage dahin, daß über diesen Punkt schon viel gesprochen und gestritten worden und es deshalb vielleicht wünschenswert sei, einmal darüber ins Klare zu kommen. Auch heute gingen die Meinungen der Anwesenden über diese Frage sehr auseinander, und es wird deshalb der folgende Antrag von Herrn Saunier eingebracht und von der Versammlung angenommen:

»Bei dem Börsenvereins-Vorstand anzufragen, mit welchem höchsten Rabatt die Berliner Handlungen in die Provinz liefern dürften, event. ob denselben gestattet sei, bei Einhaltung des in dem betreffenden Vereinsgebiet zulässigen Höchst-rabattes franko zu liefern.«

Die Tagesordnung ist hiermit erschöpft, da keine weiteren Anträge vorliegen.

Der Vorsitzende schließt hierauf die elfte Hauptversammlung mit dem Wunsche, die leider auch heute nur wenig zahlreichen Anwesenden im nächsten Jahre in Potsdam vollzählig wieder begrüßen zu können.

Schluß 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach der Versammlung vereinigte die Kollegen ein gemeinsames Mittagessen im Saale des Hotel du Nord. Fast hätten wir zu dreizehn an der Tafel gegessen und wären versucht gewesen, den alten Aberglauben ins Buchhändlerische zu übertragen und das ungemütliche Gefühl zu haben, daß der dreizehnte ein heimlicher Schleuderer sei, doch erschien als rettender Engel die Gemahlin eines anwesenden Kollegen, die ebenfalls am Essen teilnahm. Kollege Zipperling brachte das Hoch auf den Kaiser aus, der Vorsitzende sprach in seiner launigen Weise auf den Verein. Unter den weiteren Rednern ist der Gast Herr Bette zu erwähnen, den mit seiner Vaterstadt Stettin manche persönlichen Beziehungen verknüpfen. Ein während der Versammlung wegen seiner besonders bemerkbaren Rednergabe zum »Vereinsredner« (ohne Gehalt) ernannter Stettiner Kollege ließ sich leider bei Tisch nicht in größerer Rede vernehmen. Nachdem die Tafel aufgehoben, wurde eine Dampferfahrt nach Goglow angetreten und auf dem Weinberge der Kaffee eingenommen, auch der Aussichtsturm bestiegen. Der Abend vereinigte die Kollegen im Kaiser-Wilhelm-Restaurant und später im Pilsener Ausschank »Zur Hütte« zu längerer fiderer Sitzung. Der besonders der Erholung bedürftige Vereinsvorstand begab sich am folgenden Tage nach Misdroy, um nach den Anstrengungen der abgelaufenen Amtsperiode sich durch ein erfrischendes Seebad für die Mähen des kommenden Vereinsjahres zu stärken. Wir schließen unseren Bericht mit dem Wunsche, daß wir nicht nur die diesmal vertretenen 11, sondern auch außerdem die diesmal abwesenden 58 Mitglieder im nächsten Jahre vollzählig in Potsdam wiedersehen mögen.

(Sprechsaal.)

Buchhandel durch Nichtbuchhändler.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 224, 233, 239)

Zum Artikel: »Buchhandel durch Nichtbuchhändler« kann auch ich mitteilen, daß sowohl Weimann als auch Boß (wahrscheinlich auch andere noch) alljährlich an alle hiesigen kaufkräftigeren Kreise Subskriptionslisten als Brief senden mit dem Angebot auf Brockhaus' oder Meyers Konversations-Lexikon. Ein Passus lautet dann, daß man die Liste doch franko zurücksenden möge — unterzeichnet oder nicht.

Verschiedene meiner Kunden befragten mich deswegen; ich gab ihnen den Rat, die Liste einfach in den Papierkorb zu werfen und ja nicht die 20 Pfennig für Frankierung auszugeben.

Auf den Listen sind mit verschiedener Tinte und verschiedener Handschrift einige Subskribenten aus verschiedenen Gegenden bereits eingetragen. Ob dies nur fingierte Adressen sind, weiß ich nicht. Aber daß es nicht deren eigenhändige Unterschrift ist, das scheint zweifellos. Diese würden die Absender doch nicht aushändigen, ganz abgesehen davon, daß die Subskriptions-Listen massenhaft versandt werden.

Es soll aber jedenfalls beim Empfänger derselben der Glaube erweckt werden, als seien die Unterschriften Original; das beweist schon die Art und Weise der Versendung. — Ist das aber wohl erlaubt? Wenn nicht, so könnte diese Konkurrenz doch bald lahmgelegt werden.

Sagan.

Otto Carius.

Jedem das Seine!

Durch die Spalten des Börsenblattes gehen jetzt mehr denn je Klagen über die Einmischung Unberufener in das buchhändlerische Geschäft, wodurch dem legitimen Buchhandel der Verdienst geschnitten wird.

So sehr man dies vom eigenen Standpunkt aus bedauern mag, so muß es andererseits doch eigentümlich berühren, daß gerade der

Buchhandel sich dazu hergiebt, Artikel, die zu seinen Erzeugnissen in gar keiner Beziehung stehen, anzubieten und zu versenden.

Um nicht anzustoßen, will ich auf alle diese Sachen, die einem bei Sichtung der Circulare zu Gesicht kommen, nicht weiter eingehen. Ist es aber denn wirklich ein so großes Verdienst, das sich die freundlichen Anbieter um den Bezieher erwerben? Ich glaube nicht; sind doch die Buchhändler wohl immer in Orten, die nicht so gar klein sind, daß es nötig wäre, solcherlei Bedarf durch ihre Vermittlung zu decken.

Möchten solche Anpreisungen verschwinden! Die Gerechtigkeit erfordert es, und das Ansehen des Buchhandels kann dadurch nur gewinnen.

Oldesloe, 15. Oktober 1895.

V. D. Meyer.

Ein Buch als Lotteriepämie.

Von mehreren Seiten wurde der Redaktion d. Bl. ein Zeitungsblatt eingesandt:

Die Glückstrolche,
Zeitschrift für Lotteriespieler,
1. Jahrgang. Nr. 2, Oktober 1895,

das in Neustrelitz im Verlage von D. Feilchenfeld erscheint. Darin findet sich als ganzseitiges Inserat die Ankündigung des Bankgeschäfts Otto Striese in Rostock, das zur Beteiligung an der Mecklenburg-Schwerin'schen Landeslotterie auffordert und dabei folgende Extravergünstigung verheißt:

Um meinen werten Kunden entgegenzukommen, habe ich beschlossen, das reich illustrierte großartige Prachtwerk

→ Weihnachten 1895, ←

das im Buchhandel mit 8 \mathcal{M} verkauft wird, allen denen gratis zu übersenden, die bis zum 20. Dezember, an welchem Tage die Uebersendung des Werkes geschieht, meine Kunden sind, das heißt, in der unten offerierten Lotterie bei mir spielen.

(Folgt der Gewinnplan der 240. Großh. Mecklenb.-Schwerin'schen Landeslotterie.)

An anderer Stelle des Blattes findet sich eine redaktionelle Besprechung des als Lotteriepämie ausgetobenen Buches. Sie beginnt folgendermaßen:

»Weihnachten 1895 betitelt sich schlicht und anspruchslos genug ein reizendes kleines Prachtwerk, dessen Herausgabe die rühmlichst bekannte Buchhandlung von Dr. R. Salinger in Berlin W. 57 vorbereitet.«

Nach einer sehr begeisterten Inhaltsbeschreibung schließt diese Besprechung sodann mit folgenden Worten:

»Der Preis von 8 \mathcal{M} für das wahrhaft künstlerisch ausgestattete Prachtwerk, dessen zugleich gediegener und geschmackvoller Einband ebenfalls den höchsten Anforderungen gerecht wird, ist im Verhältnis zu dem Gebotenen als ein überaus niedriger zu bezeichnen.«

Daß man das also angepriesene Prachtwerk aber nebenbei auch umsonst haben kann, darüber belehrt, außer dem vorstehend schon mitgeteilten Inserat, die alsbald hinter der Besprechung folgende weitere redaktionelle Mitteilung, die gleichfalls hier wiedergegeben sei:

»Ein nobles Geschenk. Das von uns oben eingehend besprochene Prachtwerk »Weihnachten 1895« wird von der renommierten Firma Otto Striese, Rostock, unter den auf der vierten Seite unserer heutigen Nummer angegebenen Bedingungen gratis an ihre Kunden verschickt. Wir können unsern Lesern nur dringend raten, einen Spielversuch bei Otto Striese zu machen, da die seltene Gelegenheit geboten wird, in der chancenreichen Mecklenburger Lotterie — in Hinblick auf die zu erwartende Gratisüberrauchung — fast umsonst zu spielen. In der verschlossenen Hauptklasse wurde die Striese'sche Kollekte mit vielen großen Treffern bedacht.«

Nochmals »Reingewinn im Buchhandel«.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 219, 229.)

Herr S. hat sich viel Mühe gegeben, bei einem Umsatz von 11 000 \mathcal{M} einen Reingewinn von 2700 \mathcal{M} glaubhaft zu machen. Es sei mir erlaubt, einzelne Posten in seiner Rechnung etwas zu beleuchten. Als Bruttogewinn aus 6000 \mathcal{M} Umsatz in dem Papiergeschäft fungiert bei ihm ein Posten von 2400 \mathcal{M} , dem gegenüber nur die allgemeinen Spesen, Miete, Steuern und Beleuchtung stehen. Von Fracht, Emballage, Abgang u. finde ich nichts. Schreiber dieses hat als Gehilfe den Schreibmaterialienhandel viele Jahre getrieben und weiß gut, daß als Reingewinn keine 40%, sondern höchstens 20—25% gerechnet werden können, daß also jedenfalls in dem vorliegenden Falle 900 \mathcal{M} weniger Gewinn erzielt werden. Daß heutzutage Lehrlinge, ohne freie Station zu haben — eine solche müßte doch in der Spesenrechnung erscheinen —, jährlich 200 \mathcal{M} be-

zahlen müssen, war mir neu, und ich werde suchen, auch solche Lehrlinge zu bekommen. In der Spesenauflistung vermissen ich eine Berechnung für Zins, Heizung, Buchhändler-Vereins-Beiträge, Feuerversicherung, Annoncen, Handkataloge und Agitationskataloge, Geschäftsbücher und Formulare, Verluste, Ladenhüter zc., oder sollten diese Posten alle in den 230 M für Leipziger Spesen und Porti stecken? Da diese Spesen an und für sich zu niedrig taxiert sind, ist dies rein unmöglich; somit ist diese Berechnung des Reingewinns unrichtig und illustriert meinen Appell, bei Kaufanträgen mit den thatsächlichen Verhältnissen klarer hervorzutreten, ganz treffend.

»Die Buchhändlerin«.

Unter dieser Ueberschrift veröffentlicht in der letzten Nummer der Deutschen Moden-Zeitung (Leipzig, Polich) eine Frau oder Fräulein Eliza Ichenhauser einen Artikel, worin sie die Verhältnisse in unserem Buchhandel in so lieblichen Farben schildert und den deutschen Frauen die Ergreifung unseres Berufs so eindringlich ans Herz legt, daß man sich in »Tausend und eine Nacht« versetzt denkt. »Nachdruck verboten« steht an der Spitze des Aufsatzes — schade, wir würden ihn den Lesern des Börsenblattes als Kuriosum gern vollständig wiedergeben; so sei uns wenigstens eine kurze Inhaltsangabe gestattet:

Die Verfasserin wundert sich zunächst, daß die deutschen Frauen sich so wenig dem Buchhandel widmen und daß namentlich die Buchhändler selbst ihre weiblichen Familien-Angehörigen nicht zu ihrem Beruf heranziehen. Leider sei man gewöhnt, die jungen Mädchen erst dann zu einem Berufe vorzubereiten, wenn die Not an die Thür klopft, und »daß« — wir dürfen hier wohl die eigenen Worte der Verfasserin, anführen ohne gegen das Urheberrechts-Gesetz zu verstoßen — »daß die Not in unserm soliden Buchhändlerstande so selten anklopft, ist eine bekannte Thatsache, auf die das ganze deutsche Volk stolz sein muß«. — Dann heißt es weiter, daß die Absolvierung der höheren Töchterschule und ein einjähriger handelswissenschaftlicher Kursus, der aber nicht unbedingt nötig sei, genüge, um einer Dame von Anfang an eine Stelle mit 50—60 Mark Monatsgehalt zu verschaffen, während Lehrlinge (mit gewöhnlicher Gymnasialbildung! D. Ref.) nur 20—30 Mark bekämen. Der Gehalt steigere sich bis zu 150 Mark; einträglicher sei natürlich die Selbstständigkeit, die ohne großes Kapital zu erlangen sei u. s. w.

Hätten wir diesen Artikel nicht in einem sonst ernsthaften Blatte gefunden, so würden wir ihn einfach für eine Persiflage halten.

Wenn aber ein Familienblatt, das in Tausende von Familien kommt, so unbegründete Hoffnungen weckt, so muß das in vielen Köpfen den heillossten Wirrwarr anrichten, und es ist nur zu wünschen, daß an derselben Stelle von berufener Seite eine Aufklärung über die wahren Verhältnisse im Buchhandel und über die wirklichen Aussichten für junge Mädchen erfolgt. Hierzu die Anregung zu geben, ist der Zweck dieser Zeilen. — e.

Empfehlenswerte Neuerung.

Eine bemerkenswerte Neuerung hat auf dem mir soeben zugehenden Prospekt über sein Scheffel-Gedenkbuch Herr R. v. Grumbkow in Dresden eingeführt. Das Buchhändlercircular, das ersichtlich nach Abtrennung der (Bezugsbedingung und Verlangzetteln enthaltenden) unteren Hälfte als Plakat zu benutzen ist, enthält als Neueinführung vier kleine Zettel mit Titel- und Inhaltsangabe, Preis zc. für das Publikum. Der Sortimentler ist also in diesem Falle in die angenehme Lage versetzt, vier seiner Kunden kurz und bündig Mitteilung von dem Erscheinen des Scheffelgedenkbuches zu machen. Öffentlich findet diese praktische Neuerung allgemeine Nachahmung. Nur möchten die Zettel fürs Publikum in Zukunft etwas größer sein, derart, daß der Sortimentler seinen Firmenstempel noch darauf anbringen könnte. B—.

Vorschlag für Verleger illustrierter Blätter.

Wäre es den Verlegern der deutschen illustrierten Blätter nicht möglich, diese so zu drucken, daß die Bogen ineinander liegen, wie es bei den französischen und englischen Blättern der Fall ist? Es wäre dies eine große Erleichterung beim Heften für die Journalzirkel und ein sicheres Mittel gegen den Verlust einzelner Bogen. E. F.

Bestellzettel.

Die jetzt wieder massenhaft bei den Sortimentern einlaufenden Rundschreiben der Verleger zeigen in der überwiegenden Mehrzahl, in Bezug auf die beigelegten Bestellzettel, eine von den Sortimentern übel empfundene Unvollständigkeit.

Ein vorschriftsmäßiger Bestellzettel soll doch wenigstens auch die Art der Uebersendung, ob Post — Eilgut — Frachtgut vorgeschrieben werden, enthalten. Es dürfte daher die Bitte an die Herren Verleger, ihren meist so wunderschönen Rundschreiben doch auch einen praktischen Verlangzetteln beizufügen, wohl am Plage sein. B. G. K.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Kgl. Amtsgericht Eichstätt hat im Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Anton Stillkrauth dahier unterm Heutigen Beschluß dahin erlassen: Es sei das Verfahren wegen rechtskräftig bestätigten Zwangvergleichs aufzuheben.

Eichstätt, den 12. Oktober 1895.

Kgl. Gerichtsschreiberei.

(L. S.) M. Maier, K. Sekretär.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Hugo Schulze zu Landeshut wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Landeshut, den 21. September 1895.

Königliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Mathias Müller, Musikalienhändler zu Rheydt, Kaiserstraße 15, wird heute, am 12. Oktober 1895, mittags 2^{1/2} Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Odenkirchen zu Rheydt wird zum Konkursverwalter ernannt. Offener Arrest, Anzeige- und Anmeldefrist bis zum 10. November 1895. Erste Gläubigerversammlung und allgemeiner Zweihundsechzigster Jahrgang.

Prüfungstermin den 19. November 1895, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Berichte, Zimmer Nr. 13.

Königliches Amtsgericht I., zu Rheydt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[44287] Wir beehren uns, hierdurch anzuzeigen, daß die nachstehenden Werke von

Dr. Max Viechele

mit allen Rechten und Vorräten in unseren Verlag übergangen:

Arzneibuch für das deutsche Reich (Pharmacopoea Germanica). Taschen-Ausgabe. 3. Auflage. Brosch. 2 M 50 S; geb. 3 M.

Die gesetzlichen Bestimmungen für das Apothekerwesen in Bayern. 2. Aufl. Geb. 2 M.

Die chemischen Gleichungen der wichtigsten anorganischen und organischen Stoffe. 2 Bde. Brosch. 12 M.

Repetitorium der Botanik. I. Allgemeine Botanik. 10 Tafeln in eleg. Mappe. 4 M 50 S.

— do. II. Pharmakognosie in Verbindung mit specieller Botanik. Geb. 3 M 50 S.

Stöchiometrie mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Pharmacopoea. Brosch. 5 M.

(Bisher Verlag von A. Stillkrauth, Eichstätt.)

Wir bitten Sie daher, Bestellungen auf obige Werke nunmehr an uns richten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Halle a/S., den 15. Oktober 1895.

C. A. Kaemmerer & Co.

[44352] Die bisher in dem Kommissions-Verlage der Herren Thormann & Goetsch zu Berlin erschienene Wochenschrift:

Berliner Rundschau

Herausgegeben

von

Friedrich von Loewenthal

ist von Nr. 37 an vorläufig von dem Herausgeber zu beziehen.

Alle Kontinuationsangaben bitte ich mir zu übersenden, die Fortsetzung wird regelmäßig an die Besteller gesandt werden.

Hochachtungsvoll

Berlin N., Weissenburgerstr. 21.

Friedrich von Loewenthal.

[44361] Nichts konnte uns erwünschter sein, als die in Nr. 240 des Börsenblatts durch die Firma Adolf Bonz & Comp. erfolgte Veröffentlichung unseres Briefwechsels mit ihr. Dieser Briefwechsel wird im Zusammenhang mit dem Wortlaut unseres Inserats in No. 217 des Börsenblatts, das wir nachzulesen bitten, weil es der Ausgangspunkt der ganzen Diskussion war, zu dem Zwecke genügen, „damit sich jeder Leser des Börsenblatts ein klares Urteil über den Streitfall und das Gebahren der Firma Adolf Bonz & Comp. bilde“.

Wir fügen nur bei, daß die nahezu drei Spalten in komprimiertem Petitformat füllende Veröffentlichung der Firma Adolf Bonz & Comp. auch nicht eine Zeile der Erklärung für die drei Thatsachen findet, warum die Firma Bonz auf unser erstes Ersuchen um Bestätigung des Kaufs eine Antwort gab, die das später erfolgte „Nein“ nicht erwarten ließ, warum dieser Brief der Firma Bonz (vom 31. August 1895) ohne Unterschrift geblieben ist, und wie uns die Firma Bonz nach Empfang von Briefen, Geldsendungen und Inventur-Aufnahmen unsererseits eine „ihr gänzlich unbekannt Firma“ nennen konnte.

Wir halten jedes Wort, das wir in dieser Angelegenheit gesprochen haben, aufrecht und stimmen der Firma Bonz nur in Einem bei, in dem Wunsche:

Mag sich nun Jeder selbst ein Urteil bilden.

Berlin, 17. Oktober 1895.

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt.

[43324] Obgleich wir uns ursprünglich vorgenommen hatten, die neuen Auslassungen der Verlagsanstalt „Concordia“ mit Still-schweigen zu übergehen, haben wir uns auf Anraten verschiedener Freunde doch noch entschlossen, auf das Inserat der „Concordia“ vom 29. September eine Erwiderung zu bringen. Diese Erwiderung soll in der Veröffentlichung unseres Briefwechsels mit dieser neuen Verlagsanstalt und einer dazu gehörigen Mitteilung des Herrn Franzos bestehen, damit sich jeder Leser des Börsenblatts ein klares Urteil über den Streitfall und über das Gebahren der Firma „Concordia“ bilden kann.

Selbstverständlich werden die in den Briefen stehenden Summen nicht zum Ausdruck gelangen.

Am 28. August 1895 schrieb die Verlagsanstalt „Concordia“ an uns:

„Wir beehren uns, Ihnen hiedurch anzuzeigen, daß wir die Werke des Herrn Karl Emil Franzos übernehmen und die Vorräte derselben an Stelle des Herrn Verfassers in Empfang nehmen und ablösen werden.“

Wie uns die Buchdruckerei Julius Sittenfeld soeben mitteilt, sind die Ballen heute bei ihr eingetroffen. Wir werden mit der Nachzahlung der Vorräte morgen ungesäumt beginnen und Ihnen sofort nach Beendigung der Arbeit den nach Ihrem Vertrage mit Herrn Karl Emil Franzos Ihnen hierfür zustehenden Betrag zukommen lassen.

Gleichzeitig beehren wir uns, an Sie die ergebene Bitte zu richten, uns zu ermächtigen, dem bezüglichen Circulare Ihre Bestätigung der Uebergabe an uns in der üblichen Form (Wird bestätigt: Adolf Bonz & Comp.) einfügen zu dürfen, sowie die seit dem 19. d. M. bei Ihnen eingegangenen Bestellungen gefälligst am 30. d. M. mittels eingeschriebenen Briefs, dessen Kosten wir Ihnen gern ersetzen, an uns zu übersenden. Auch für die Zukunft werden wir Sie bitten, die an Sie gelangenden Verlangzetteln der Franzos'schen

Werke uns durch unseren Kommissionär zuzusenden, den wir Ihnen, sobald die bezüglichen Abmachungen getroffen, zu diesem Zwecke namhaft machen werden. Sehr verbindlich würden Sie uns, wenn Sie uns möglichst umgehend mitteilen wollten, ob wir auf die Erfüllung dieser beiden Ersuchen zählen dürfen.“

Am 29. August 1895 schrieb Herr Franzos an uns:

„Die Verlagsrechte an den von Ihnen abgelösten Werken sind an die „Concordia deutsche Verlags-Anstalt“ hier Friedrich-Wilhelmstr. 6 meinerseits weitergegeben worden, und wird dieselbe nach beschlossener Inventur der Vorräte, mit der heute, wie mir seitens des Verlages mitgeteilt wird, begonnen worden ist, Ihnen den entfallenden Betrag an meiner Stelle auszahlen.“

Am 31. August 1895 schrieben wir an die Firma „Concordia“:

„In höflicher Erwiderung Ihres Schreibens vom 28. d. M. beehren wir uns Ihnen bekannt zu geben, daß wir erst nach Empfang der Kaufsumme im Betrage von M — in der Lage sind, uns auf die geschäftlichen Angelegenheiten, Franzos betreffend, einzulassen, da vor diesem Zeitpunkt der Kauf nicht abgeschlossen ist.“

Am 3. September schrieb die Verlagsanstalt „Concordia“ an uns:

„Die Inventur der von uns für Herrn Karl Emil Franzos von Ihnen abzunehmenden Vorräte haben wir nun beendet und die in Ihrer Rechnung v. 24. August d. J. enthaltenen Ziffern bis auf einige wenige Abweichungen bestätigt gefunden. Es stimmen nicht die folgenden Angaben:

Von „Aus der großen Ebene“ sind 21 Exemplare komplett vorhanden, nicht 23 wie in Ihrer Rechnung angegeben. Von 4 Exemplaren ist nur der zweite Band vorhanden. — Von „Mein Franz“ erhielten wir 464, nicht 466 Exemplare. — Von „Reise nach dem Schicksal“ sind 317 komplette Exemplare vorhanden, nicht 318; 1 Exemplar ist nicht komplett; ferner sind von „Die Schatten“ 734 Exemplare komplett vorhanden, nicht 735, 1 Exemplar ist nicht komplett; endlich sind von „Tragische Novellen“ 224 Exemplare komplett vorhanden, nicht 226, 2 Exemplare sind nicht komplett. Außerdem ist ein nicht kompletter Band von „Deutsche Dichtung“ vorhanden, der jedoch Ihrerseits nicht in Rechnung gestellt worden ist.

Es kommen demnach, da sich ja Ihr Vertrag mit Herrn Franzos auf Exemplare und nicht auf Teile von Exemplaren bezieht und darunter zweifellos nur komplette Exemplare verstanden werden können, die folgenden Ansätze in Abzug:

| | | | |
|---|----------------------------------|---|-----|
| 2 | Expl. Aus der großen Ebene, geb. | = | M — |
| 4 | „ Kampf ums Recht, geheftet | = | „ — |
| 1 | „ „ gebunden | = | „ — |
| 2 | „ Mein Franz, geheftet | = | „ — |
| 1 | „ Reise, geheftet | = | „ — |
| 1 | „ Schatten, geheftet | = | „ — |
| 2 | „ Tragische Novellen, geheftet | = | „ — |

Von diesen Exemplaren sind, wie oben bemerkt, nicht vorhanden gewesen: 1 Kampf, geb. und 2 Mein Franz, geheftet. Dagegen sind nur in einzelnen Bänden oder inkomplett vorhanden: 2 Ebene II., 4 Kampf II., 1 Reise, 1 Schatten, 2 Tragische Novellen. Diese Exemplare, sowie das inkomplette von Ihnen nicht in Rechnung gesetzte Exemplar von „Deutsche Dichtung“ lassen wir mittelst Postpakets an Sie zurückgehen. Es kommen demnach von dem von Ihnen angelegten Betrage von M — in Abzug M — verbleiben M —, welchen Betrag wir Ihnen gleichzeitig durch unser Bankhaus Gebr. Arons hier für Herrn Karl Emil Franzos und unter Vorbehalt

seiner Rechte, wie er sie sich durch sein Telegramm vom 22. August und seinen eingeschriebenen Brief vom gleichen Datum gewahrt hat, zugehen lassen.

Wir fügen zugleich in Beantwortung Ihrer Zuschrift vom 30. v. M. (sie ist nebenbei bemerkt, ohne Unterschrift geblieben) und übereinstimmend mit der von Herrn Franzos am 29. August an Sie gerichteten Zuschrift bei, daß von unseren Regreß-Ansprüchen an Herrn Franzos und seinen Regreß-Ansprüchen an Sie, die sich aus der verzögerten Absendung der Vorräte ergeben, kein Gebrauch gemacht werden soll, sofern sich die Ablösung in den gebräuchlichen Formen vollzieht und unser Ersuchen vom 28. August Ihrerseits Berücksichtigung findet.

Wir ersuchen Sie um gefällige umgehende Empfangsbestätigung des Geldes und der inkompletten Exemplare sowie um Mitteilung Ihrer endgültigen Entschliebung über unsere Zuschrift vom 28. August, der sie zustimmenden Falls die seit 19. August bei Ihnen eingelaufenen Bestellzettel auf die Franzos'schen Werke beifügen wollen.“

Am 7. September 1895 schrieben wir an die Firma „Concordia“: „Obwohl uns das Fehlen der Bücher ganz unbegreiflich ist, wollen wir von einem Protest gegen den Abzug absehen und senden Ihnen anbei die Quittung über den Betrag von M —, sowie die eingelaufenen Verlangzetteln. Da der Kauf nicht mit Ihrer Anstalt, sondern mit Herrn Franzos abgeschlossen ist, können wir nur eine diesbezügliche Bestätigung beifügen.“

Diesem Schreiben lagen bei eine Quittung mit folgendem Wortlaut:

Quittung. M — —

Von der Concordia deutsche Verlags-Anstalt in Berlin für Rechnung des Herrn Karl Emil Franzos in Berlin M — empfangen zu haben, bescheinigen hiermit

Stuttgart, den 7. September 1895.

p. p. Adolf Bonz & Comp.

Ernst Bonz,

und eine Erklärung mit folgendem Wortlaut:

„Wir bestätigen hiermit, daß Herr Karl Emil Franzos in Berlin seine Schriften: Aus Galbasien — Vom Don zur Donau — Aus der großen Ebene — Ein Kampf ums Recht — Die Schatten — Die Reise nach dem Schicksal — Tragische Novellen — Moschko von Parma — Mein Franz — Die Juden von Barnow — u. Stille Geschichten, sowie die Zeitschrift „Deutsche Dichtung“, Band I—IV und „Deutsches Dichterbuch aus Oesterreich“ käuflich von uns erworben hat.“

p. p. Adolf Bonz & Comp.

Ernst Bonz.

Am 10. September 1895 schrieb die Verlagsanstalt „Concordia“ an uns: „Wir bestätigen Ihnen hierdurch den Empfang Ihres Schreibens v. 7. d., sowie der beiliegenden Verlangzetteln.“

Gleichzeitig machen wir Ihnen die Mitteilung, daß Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig unsere Kommission übernommen hat, und bitten wir Sie, Ihren Herrn Kommissionär anzuweisen, ferner bei ihm eingehende Bestellungen auf die in unseren Verlag übergegangenen Werke Herrn Fleischer zu übermitteln.“

Am 19. September 1895 schrieben wir an die Firma „Concordia“: „Ihr Inserat im Börsenblatt, daß Sie die Werke des Herrn K. E. Franzos von uns erworben haben, hat uns veranlaßt, eine Anzeige aufzugeben, daß Sie dieselben nicht von uns, sondern vom Verfasser übernommen haben.“

Wir waren hierzu schon genötigt durch unsere diesbezügl. Anzeige im Börsenblatt Nr. 212; auch verkaufen wir unsere Verlagsartifel nicht an eine uns gänzlich unbekannt Firma, deren Teilhaber sich vollständig unserer Kenntnis entziehen.

Wir bitten, bei Wiederholung Ihrer Anzeige dieselbe entsprechend abzuändern.

Dies ist der ganze Briefwechsel. Mag sich nun jeder selbst ein Urteil bilden. Bemerkungen möchten wir nur noch, daß Herr Franzos, mit dem wir Anfang August einen Kaufvertrag abgeschlossen hatten, uns am 19. August den Auftrag gab, die Bücher an die Buchdruckerei Sittensfeld und die Rechnung an seine Adresse gelangen zu lassen.

Stuttgart, den 9. Oktober 1895.

Adolf Bonz & Comp.

Stuttgart, den 16. Oktober 1895.

[Z] [44329] Wir gestatten uns die ergebene Mitteilung, dass nachstehende Werke mit allen Vorräten und Rechten aus dem Selbst-Verlage des Verfassers in den unsrigen übergegangen sind:

Uebungsstoff

für

das geometrische Zeichnen.

Im Auftrag

der Kgl. Württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel bearbeitet von

G. Müller,

Professor am Kgl. Schullehrer-Seminar zu Esslingen.

Kl. 8^o. 112 Seiten mit 21 lith. Tafeln.

Elfte Auflage. (Soeben erschienen.)

Preis geh. 1 M 80 δ ord., 1 M 35 δ no.

Auf 12—1 Frei-Exemplar.

Zeichnende Geometrie.

Im Auftrag

der Kgl. Württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel bearbeitet von

G. Müller,

Professor am Kgl. Schullehrer-Seminar zu Esslingen.

8^o. VIII, 92 Seiten mit 10 lith. Tafeln.

Fünfte Auflage.

Preis geb. 2 M 25 δ ord., 1 M 70 δ no.

Auf 12 — 1 Frei-Exemplar.

Die Werkchen sind in niederen Realschulen, Präparanden-Anstalten, Schullehrer-Seminaren, Fortbildungsschulen etc. sehr gut eingeführt, und bitten wir die verehrten Herren Kollegen vom Sortiment um ihre thätige Verwendung, welche gerade jetzt zum Beginn des Wintersemesters sehr von Erfolg begleitet sein wird.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Paul Neff Verlag.

[44356] Berlin N. 24, den 15. Oktober 1895. Oranienburgerstr. 17.

P. P.

Hierdurch mache ich dem verehrl. Buchhandel die ergebene Mitteilung, dass ich mit dem 1. Oktober d. J. Herrn **Emil Schlombach** aus Stettin als offenen Gesellschafter in mein Geschäft aufgenommen habe.

Hochachtungsvoll

Emil Graunke.

Wir werden dasselbe unter der Firma:

Graunke & Schlombach,

Berliner Central-Bücher-Versand

fortführen. Mit dieser Erweiterung des Geschäfts planen wir den Ausbau desselben zu einem

modernen u. wissenschaftl. Antiquariat

verbunden mit

Sortiment,

wobei wir, gestützt auf die vielseitigen Beziehungen der bisherigen Firma, unser Augenmerk vornehmlich auf den Versand richten und die Eröffnung eines Ladengeschäfts für später in Aussicht nehmen. Unseren Bedarf, den wir vorzugsweise „gegen bar“ decken, werden wir sorgfältig selbst wählen, bitten jedoch diejenigen Herren Verleger, deren Artikel im Vertrieb durch Reise, Kataloge etc. guten Absatz versprechen, uns freundlichst Konto zu eröffnen und ihre Verzeichnisse und neuesten Cirkulare einzusenden; gleichfalls bitten wir auch die verehrl. Antiquariate, uns ihre Kataloge, besonders über Naturwissenschaft und Geschichte, unverlangt stetig zukommen zu lassen.

Die Firma F. Volekmar hat unsere Kommission für Leipzig freundlichst übernommen und wird unsere Verbindlichkeiten stets prompt erfüllen können.

Durch langjährige buchhändlerische Thätigkeit sind wir mit den Usancen im Fach genügend vertraut, und, mit reichlichem Betriebskapital versehen, können wir erwarten, dass sich unser geordneter Verkehr mit dem Verlags- und Antiqu.-Buchhandel zu einem recht regen gestalten wird.

Wir empfehlen uns Ihnen

mit ergebener Hochachtung

Graunke & Schlombach

Berliner Central-Bücher-Versand.

Herr E. Graunke wird zeichnen:

Graunke & Schlombach

Berliner Central-Bücher-Versand.

Herr E. Schlombach wird zeichnen:

Graunke & Schlombach

Berliner Central-Bücher-Versand.

[44363] Dels, den 15. Oktober 1895.

Erlaube mir hiermit ergebenst mitzuteilen, daß ich am 1. Oktober d. J. die Buch-, Kunst-, Musikalien und Papierhandlung von Herrn Gustav Prochaska in Dels käuflich erworben habe und somit unter der Firma:

Prochaska's Buchh.

(O. Günzel)

in den Verkehr des deutschen Buchhandels getreten bin. Die Kommission war Herr R. F. Koehler in Leipzig so gütig zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Otto Günzel

i/Ja. Prochaska's Buchh.

(O. Günzel).

[44127] Saldo-Reste betreffend.

Alle Herren Verleger, die noch Forderungen aus Rechnung 1894 an Herrn G. Klaunig's Hofbuchhandlung in Cassel haben, bitte ich, spez. Rechnungs-Abschluß umgehend an mich zu senden.

Hochachtungsvoll

Cassel.

Carl Victor,

vorm. Gust. Klaunig.

[43118] Ich beehre mich, hierdurch zur Kenntnis zu bringen, dass ich unter der Firma

Waldemar Gindle

in Johannesburg (Südafrikanische Republik) P. O. B. 1959, eine *Musikalien- und Instrumentenhandlung* eröffnet und den Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig meine Kommission übertragen habe. Ich bitte um Unterstützung meines Unternehmens und um Zusendung von Verlagsverzeichnissen u. s. w.

Den Herren Musikalien-Verlegern empfehle ich mich zur Uebernahme von Vertretungen für die Südafrikanische Republik und den Oranje-Freistaat.

Johannesburg, im Oktober 1895.

Waldemar Gindle.

Verkaufsanträge.

[42264] In einer grösseren Stadt der Provinz Schlesien ist eine seit langen Jahren bestehende Buchhandlung zu verkaufen. Mit derselben ist eine Leihbibliothek und ein Journallesezirkel mit über 350 Abonnenten verbunden, der allein einen Reingewinn von ca. 2000 M abwirft. Neben der guten Kundschaft sind nicht unbedeutende Kontinuationen vorhanden. Der letzte Jahres Umsatz belief sich — in steigender Tendenz — auf ca. 20000 M. Das Geschäft ist noch sehr ausdehnungsfähig. Kaufpreis 14000 M mit entsprechender Anzahlung.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

Sehr beachtenswertes Angebot!

[33662] Ein *grundsolides, sicher rentierendes Sortiment in süddeutscher Universitätsstadt* zu verkaufen. Reingewinn 4500—5000 M.

Angebote unter L. # 33662 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[44255] Für Buchhändler geeignet!

Krankheitshalber ist eine gut eingerichtete und vorzüglich rentierende Buchdruckerei (ohne Konkurrenz) in einer Stadt der bayer. Oberpfalz mit ca. 4000 Einwohnern, wöchentlich 3mal erscheinendem Amtsblatt und großem Verlag amtlicher Formulare verkäuflich. Verkaufspreis 30 000 M. Anzahlung mindestens 18 000 M. Neueste Schriften, Maschinen- und Motorenbetrieb. Das Geschäft ist sehr erweiterungsfähig und durch Einrichtung einer Buchhandlung, die in weitem Umkreise steht, zu einer glänzenden Einnahmequelle zu gestalten. Angebote unter E. 10049 an Haasenstein & Vogler A.-G. in München.

[44256] Sortiment mit Neben Zweigen in Leipzig, ausgezeichnete Lage von Alt-Leipzig, in der Nähe dreier Bahnhöfe, am Promenadenring, anderer Unternehmung halber für 5000 M zu verkaufen.

Briefe unter A. S. # 44256 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[44418] **Verkaufsantrag.**

In einer lebhaften, schön gelegenen, industriereichen, sich fortwährend entwickelnden Kreisstadt am Harz, Prov. Hannover, mit ca. 10000 Einwohnern (inkl. Vororte), Landratsamt, Amtsgericht, Realgymnasium, höherer Mädchenschule, 3 Volksschulen, Gewerbeschule, Bahnstation, Wasserleitungen, elektr. und Gasbeleuchtung, Schlachthaus, starkem Fremdenverkehr zc. ist, wegen Todesfalles und dadurch notwendig gewordenen Bezuges des daz. Besitzers nach Berlin, eine seit 1831 bestehende Buch-, Kunst-, Musik- u. Schreibw.-Handlung (mit Lesezirkeln und Leihbibliothek) an einen zahlungsfähigen Herrn unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Das Geschäft, in bester Blüte und denkwürdigster Lage befindlich, das einzig nennenswerte am Plage, hat eine vorzügliche, weit verbreitete Kundenschaft, bedeutende Lieferungen an Schulen und Behörden, gute Kontinuationen, ein größeres modernes und Antiquariats-Lager, 7 Journals- und 2 Bücherzirkel (über 150 Abonnenten), sowie eine Leihbibliothek von ca. 7000 Bdn. — Umsatz: etwa 23 000 M.; Kaufpreis incl. Grundbesitz (Geschäfts- und Wohnhaus mit Hintergebäuden und Hausgarten, deren Mietwert insgesamt 1020 M. beträgt): rund 38 000 M. — Zur Uebernahme im ganzen 30 000 M. bar erforderlich.

Uebergabe: thunlichst 1. Januar 1896.

Näheres unter „30 000“ durch Herrn **Gustav Brauns** in Leipzig, Goethestraße 7.

[43529] Ein groß angelegtes philosophisches Werk, welches in einzelnen in sich geschlossenen Abteilungen kleineren Umfangs, von denen bereits fünf erschienen sind, herausgegeben wird, ist mit den Vorräten und Verlagsrechten zu dem Herstellungspreise zu verkaufen. Gef. Anfragen unter W. S. W. # 43529 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[43858] Einige hervorragende, völlig konkurrenzfreie Verlagswerke naturwissenschaftlichen Inhalts, die sich grosser Beliebtheit erfreuen, sollen sogleich mit allen Vorräten zu sehr günstigen Bedingungen verkauft werden.

Ang. unter G. 4957 durch **Rud. Mosse** in Leipzig erbeten.

[44368] **Eine Leihbibliothek** von 2500 Bänden ist sofort zum Preise von 25 M. pro Band zu verkaufen. Angebote unter 44368 bef. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

[44203] *Solides, rentables Sortiment grösseren Umfangs mit Kapital bis zu 80 000 M. gesucht. Event. Beteiligung an einem solchen. Süddeutschland bevorzugt. Strengste Diskretion Ehrensache.*

Gef. Angebote unter # 44203 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[44265] Ich suche eine angefehene, durchaus solide Sortimentsbuchhandlung in einer mittleren Stadt Mittel- oder Süddeutschlands gegen Barzahlung zu kaufen. Event. können mit dem Geschäft Nebenbranchen verbunden sein; Bedingung ist, daß die Handlung auf allen 3 Verlegerlisten steht und offene Rechnung hat.

Gef. Angebote mit Angabe des Kaufpreises zc. erbetet

Franz Sigler,
Stuttgart, Johannesstraße 37.

[353] Eine grössere solide und rentable Verlagsbuchhandlung ernster Richtung wird möglichst bald zu kaufen gesucht. Bedeutende Barmittel können nachgewiesen werden. Verschwiegenheit garantiert.
Berlin. **Elwin Staudé.**

[43418] Ein gut eingeführter, rentabler Verlag ernster Richtung von 20–50 Mille M. wird baldmöglichst gegen bare Zahlung zu kaufen gesucht. Angebote unter # 43418 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[44419] In e. mittl. Stadt d. Prov. Sachsen, Brandenburg od. d. Agr. Sachsen ein Sort. mit Nebenbranchen zu kaufen gesucht.

Ang. nebst Kaufsbedingn. u. # 44419 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. Vermittl. verboten.

Teilhaberanträge.

[44369] Beteiligung an Leipz. rentabl. Antiquariat oder Verlag mit zunächst 5000 M. wünscht junger Kaufmann und erbittet Zuschriften unter # 44369 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher.**In Russland verboten.**

[43381] Nachstehende Publikationen des Herrn **von Cyon** wurden mit von demselben zum Debit übergeben:

Histoire de l'Entente Franco-Russe 1886–1894; Documents et Souvenirs, avec un portrait de Katkof. *Deuxième édition.* 6 M. = 7 fr. 50 c.

Monsieur Witte et les finances Russes d'après les documents officiels et inédits. *Cinquième édition.* 4 M. = 5 fr.

Les finances Russes et l'épargne française. Réponse à M. Witte. *Quatrième édition.* 1 M. 20 s. = 1 fr. 50 c.

La guerre ou la paix. 80 s. = 1 fr.

Choses Russes. 80 s. = 1 fr.

Bilan de la gestion financière de M. Wyschnegradski (en russe). 4 M. = 5 fr.

Die gesamte europäische Presse hat die **Affaire de Cyon**, die mit dessen Ausweisung aus Russland endigte, verfolgt und sowohl diese Angelegenheit als namentlich seine Schriften zum Gegenstand eingehender Leitartikel gemacht.

Bisher wurden dieselben ausserhalb Frankreichs nicht verbreitet, und erlaube ich mir speziell auf seine: „**Histoire de l'entente Franco-Russe**“ und „**Les finances Russes**“, welche die politischen und Finanzkreise lebhaft interessieren, besonders aufmerksam zu machen.

Ich bitte deshalb um lebhafteste Verwendung und stehen Exemplare à cond. zur Verfügung.

Hingegen kann ich das in **russischer Sprache** erschienene Pamphlet „**Le bilan de la gestion financière de Wyschnegradski**“, dessen Auflage nicht mehr als 200 Exemplare beträgt, nur **bar** liefern.

Lausanne, den 8. Oktober 1895.

B. Benda.

[44415]

Sammlung Göschen

je in elegantem Leinwandband 80 Pf.
G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

1–9 **Klassiker-Ausgaben** mit Anmerkungen und Einleitungen von R. Goedeke.

1. Klopstocks Oden. 2. Lessings Emilia Galotti. 3. Lessings Sabeln. 4. Lessings Laokoon. 5. Lessings Minna v. Barnhelm. 6. Lessings Nathan der Weise. 7. Lessings Prosa. Auswahl. 8. Lessings litterar. u. dramaturg. Abhandl. 9. Lessings antiquar. u. epigrammat. Abhandl.

10a **Der Nibelunge Nôt** und Mittelhochdeutsche Grammatik v. Dr. W. Goltzer. 3. Aufl.

10b **Rudrun u. Dietrichsagen** in Ausw. u. Wörterbuch v. Dr. O. L. Jiriczek. 3. verm. Aufl.

11 **Astronomie** von A. S. Möbius. 30 Fig. 8. Aufl.

12 **Pädagogik** v. Prof. Dr. W. Rein. 2. Auflage.

13 **Geologie** v. Dr. E. Fraas. 66 Textfig. 2. Aufl.

14 **Psychologie und Logik** v. Dr. Th. Ellenbans. 3. Aufl.

15 **Deutsche Mythologie** v. Kauffmann.

16 **Griech. Altertumskunde** v. Maish. Ja.

17 **Aufsatz-Entwürfe** v. Straub.

18 **D. menschliche Körper** v. Rebmann. Ju.

19 **Römische Geschichte** v. Gymn.-Rektor Dr. Bender.

20 **Deutsche Grammatik** v. Lyon.

21 **Lessings Philotas** und Poesie des Hähr. Krieger. Ausw.

22 **Hartmann v. Aue, Wolfram v. Eschenbach u. Gottfr. v. Straßburg etc.**

23 **Walther v. d. Vogelweide etc.**

24 **Seb. Brant, Luther, Hans Sachs, Sülchart etc.** 16. Jahrb.

25 **Kirchenlied und Volkslied**, 17. u. 18. Jahrb.

26 **Physische Geographie** v. Günther. Juhr.

27 **Griech. u. röm. Mythologie** v. Dr. D. Steuding.

28 **Althochdeutsche Litteratur.**

29 **Mineralogie** v. Prof. Dr. R. Brauns. 130 Abbildungen.

30 **Kartentunde** v. Geleisch u. Sauter. Juhr.

31 **Deutsche Litteraturgesch.** v. May Koch.

32 **Deutsche Heldenjage** v. Dr. O. L. Jiriczek.

33 **Deutsche Geschichte im Mittelalter** v. Dr. J. Ruzze.

34 **Herder's Eid.** Ser. v. Dr. E. Haumann.

35 **Chemie, anorganische** v. Dr. J. Klein.

36 **Chemie, organische** v. Dr. Jos. Klein.

37 **Zeichenschule** mit 17 Tafeln in Couv., Farben- und Golddruck u. 200 Voll- und Textbildern v. R. Rimnich. 2. Aufl.

38 **Deutsche Poetik** v. Dr. R. Bornhoff.

39 **Geometrie** v. Prof. Mahler. 116 zweifarbige Fig.

40 **Urgeschichte d. Menschheit** von Dr. M. Hörnes. 48 Abbildungen.

41 **Geschichte d. alten Morgenlandes** v. Prof. Dr. Fr. Dommell. 6 Bilder und 1 Karte.

42 **Die Pflanze** v. Dr. E. Duenert. 96 Abbild.

43 **Römische Altertumskunde** von Dr. Leo Bloch. Mit 7 Vollbildern.

Bezugsbedingungen:

jeder Bd. 80 s. ord., 60 s. no., 55 s. bar.

11/10 gan. f. 5 M. 85 s. bar.

[44266]

Zur Jagdzeit

lasse kein Sortiment auf Lager fehlen:

Der Jagdhund. 7. Auflage des alten C. F. G. Thon'schen Werkes neu bearbeitet von Franz Krichler.

Reichhaltigstes und bestillustriertes Werk über den Jagdhund.
31 Bogen gr. 8^o, über 100 Illustrationen.
Preis: in eleg. Sportband geb. 7 M 50 δ ord., 5 M 65 δ no.,
5 M 25 δ bar und 13/12.

Auszüge aus Kritiken über das Werk:

Ich halte es für meine Pflicht, auf ein eben erschienenenes Werk: **Der Jagdhund** von **Franz Krichler** hinzuweisen, welches ich nach genauer Kenntnissnahme an die Spitze aller in der neueren Zeit erschienenen kynologischen Bücher stellen möchte. Wir lernen in dem Verfasser einen Mann nicht der grauen Theorie, sondern auf reichhaltigen Erfahrungen begründeter Praxis kennen. Das, was er z. B. über die Dressur des Hühnerhundes sagt, kann als durchaus originell und klassisch gelten; ein Separatabdruck gerade dieses Abschnittes dürfte sich durchaus empfehlen und müsste sich im Besitz jedes Jägers befinden, dem nicht nur das Niederknallen des Wildes Bedürfnis ist, der vielmehr den höchsten Genuss der Jagd in der Beobachtung des Hundes, und in dem folgerichtigen Zusammenwirken mit ihm findet.
E. F. in D.

Freiherr v. S. in S. schreibt: Der Verfasser bringt hier in leicht fasslicher Weise alle neueren Erfahrungen zur Geltung, vermeidet aber allen Ballast und jede Quälerei des Hundes mit unnötigen Kunststücken. Seine Methoden verraten den praktischen Jäger. Wenn ich noch hinzufüge, dass auch den Krankheiten der Hunde allein 11 Kapitel gewidmet sind, so glaube ich das Werk als ein äusserst wertvolles Handbuch für den Züchter, Führer und Besitzer von Jagdhunden empfehlen zu können.

v. Train, Weidmanns Praktika.

6. Auflage von Ernst Ritter von Dombrowski.

150 Abbildungen.

A cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung, da bis auf wenige Exemplare verkauft.

Preis: In eleg. Sportband gebunden 10 M ord.,
7 M 50 δ no., 6 M 70 δ bar.

Das Werk behandelt umfassend die gesamte hohe und niedere Jagd, Jagdwaffen und Jagdgewehre.

Die Kritik sagt:

In der 6. Auflage **von Train, Weidmanns Praktika**, ist ein Werk geschaffen worden, welches seines hohen, populärwissenschaftlichen Wertes und seiner, an sorgsam ausgewählten Abbildungen reichen, in Papier und Druck durchaus vornehmen Ausstattung wegen auf keinem weidmännischen Büchertisch fehlen sollte.

Käufer dieser beiden gediegenen Werke ist jeder

Jäger und Jagdliebhaber.

Wir bitten umgehend zu verlangen.

Leipzig, Oktober 1895.

Edgar Herfurth & Co.

Zweizehnter Jahrgang.

[44054] Verlag von
S. Hirzel in Leipzig.

Soeben wurde vollständig:

Deutsches Wörterbuch

von

Moriz Seyne,

Professor an der Universität Göttingen.

3 Bände.

Bezugsbedingungen:

Geheftet 30 M ord., 22 M 50 δ netto,
gebunden 39 M ord., 30 M 60 δ netto.

Freiexemplare: 13/12 in Rechnung,
11/10 gegen bar

(mit Berechnung des Einbandes des
Freiexemplars).

Ich bitte um erneute thätige Verwendung und stelle geheftete Exemplare à cond. zur Verfügung.

Leipzig, Oktober 1895.

S. Hirzel.

9 d 2

93 JgindR

10 M. I: 2174

2 : gaurisilänornB

781

Ⓩ[44219] Wir versandten heute folgendes Circular:

Soeben erschien in unserem Verlage:

Dolly.

Eine Herzensgeschichte

von

Frances Hodgson Burnett.

Mit 25 Original-Illustrationen nach der Englischen Ausgabe.

Einzige, autorisierte Uebersetzung

von

Eva Fließbach.

8°. 374 Seiten.

8°. 374 Seiten.

Preis broschiert 4 M 50 Ⓢ ord.; vornehm gebunden 6 M ord.

Frances Hodgson Burnett, die Verfasserin von „Der kleine Lord“, „Die kleine Miss“, „Theo“ u. a. m. hat in vorliegender Erzählung eine „Herzensgeschichte“ im wahren Sinne des Wortes geschaffen. Die Verfasserin führt uns in ein bescheidenes Künstlerheim in London. Mit gemütvollen Worten schildert sie das Leben einer Familie, deren Mitglieder es verstehen, in ihrem „Bagabondia“ mit wenigem auszukommen und glücklich zu sein. Vor allem ist es Dolly Crewe, die Heldin der Erzählung, ein kleines, hübsches, schlagfertiges Wesen, die durch ihre nie ermüdende Fröhlichkeit und Herzensgüte überall Sonnenschein verbreitet. Freilich bringt sie ihren Geliebten, Griffith Donne, der bei einem Verleger, dem „alten Flynn“ beschäftigt ist, oft zur Verzweiflung, weil sie der Versuchung nicht widerstehen kann, mit vornehmen „Philistern“ oder auserlesenen „Bohémien“, die häufig ihres Bruders Atelier besuchen, zu kokettieren. Aber ihr Griffith ist, trotzdem er ein „armer Bursche“ ist, ihr Ideal und ihr Herz gehört ihm. Alle im Rahmen der Erzählung befindlichen Personen erwecken durch die geradezu meisterhafte Charakterzeichnung das tiefste Interesse.

Die Erzählung verbirgt in ihren Zeilen einen hohen sittlichen Wert; die Lektüre dieses Buches kann daher aus voller Ueberzeugung Frauen und jungen Mädchen wärmstens empfohlen werden.

Wo ein Zweifel über ein passendes Geschenk für eine Dame besteht, da wird dieses Buch wie kein anderes willkommen sein.

Außerdem ist die Ausstattung eine so vornehme, daß dieses Buch

als eine Zierde für den Weihnachtstisch

gelten kann. Bei diesem Werke bedarf es eigentlich keiner besonderen Empfehlung, der Name „Burnett“ bürgt zur Genüge für einen eigenartigen, fesselnden und gediegenen Inhalt.

|| Leihbibliotheken werden das Buch kaum entbehren können. ||

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3%.

Freiexemplare 7/6. (Einband 1 M.)

Wir bitten zu verlangen.

Frankfurt a/Oder, Mitte Oktober 1895.

Hugo Andres & Co.

Ⓩ[44355] Soeben erschien im Kommissionsverlage von A. Fr. Heilig in Riesky (Schles.):

Quellen zum Leben Jesu.

Eine Studie von

Theodor Löschke,

Königl. Seminardirektor in Ragnit.

Preis: 1 M ord., 75 Ⓢ no., 60 Ⓢ bar.

Vorauslieferung: Leipzig bei F. Volkmar.

Ⓩ[44236] Soeben erschien:

Des deutschen Studenten Liebesleben

von

Dr. Carpin.

Preis 50 Ⓢ ord.

Ausgehend von der Vagantenpoesie der fahrenden Schüler des Mittelalters, unterzieht der Verfasser unter fortwährenden Streif-

lichtern auf die Minne und Troubadourpoesie die Erzeugnisse der modernen studentischen Lyrik, soweit die holde Weiblichkeit zur Geltung gelangt, einer eingehenden Betrachtung. Die sich hier in der Auffassung der Frau widerspiegelnde ideale Gesinnung wird in ihren Rückwirkungen auf das alltägliche Leben klargelegt. Andererseits wird die materielle Strömung unserer Zeit, die leider auch auf die Studierenden ihre unheilvolle Wirkung nicht verfehlt, in ihrer ganzen Tragweite hinsichtlich der Beziehungen beider Geschlechter gewürdigt. Desgleichen werden die Ausschreitungen, zu denen jugendlicher Lebensdrang nur zu leicht nach der Seite des Geschlechtslebens hinneigt, weder verschwiegen, noch beschönigt, aber an dem Vergleich mit dem Grisettenleben der Pariser Studenten nachgewiesen, dass ihre deutschen Kommilitonen „doch bessere Menschen sind“.

Ich liefere in Rechnung mit 25%, bar mit 30% und 7/6 Exemplare.

Leipzig, 15. Oktober 1895.

Oskar Gottwald's Verlag.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

[44230]

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde heute versandt:

Fortschritte

der Ingenieurwissenschaften.

Zweite Gruppe. 4. Heft.

Strassenbau.

Als Ergänzung

des ersten Bandes des Handbuchs der Ingenieurwissenschaften Kapitel VI

bearbeitet von

Leo von Willmann,

Professor an der technischen Hochschule zu Darmstadt.

Mit 21 Textfiguren.

Lex.-8°. 4 M.

Abnehmer des vorstehenden neuen Heftes der „Fortschritte“ sind insbesondere alle Besitzer des I. Bandes vom „Handbuch der Ingenieurwissenschaften“, sodann bitte ich es aber auch allen Behörden, Direktionen von Strassenbahnen, grösseren Grundbesitzern u. s. w., die sich mit der Herstellung von Strassenbauten zu beschäftigen haben, zur Ansicht zu senden.

= Mehrbedarf steht zu thätigster Verwendung in gewünschter Anzahl noch à cond. zur Verfügung, und bitte ich gef. zu verlangen.

Leipzig, den 15. Oktober 1895.

Wilhelm Engelmann.

Verlag von **Gebrüder Reichel**
in Augsburg.

[43654] Zur erneuten recht thätigen Verwendung empfehlen wir das in unserem Verlage erschienene Werk

Lehrbuch der Bierbrauerei

mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Malz- und
Bierbereitung
speciell des Münchener Brauverfahrens

von

Carl Michel,

Direktor der Münchener Brauerschule.

— Zweite vollständig umgearbeitete Auflage. —

Preis broschirt 21 *M* ord., 15 *M* 75 *δ* netto, 14 *M* bar und 13/12.

Gebundene Exemplare halten stets die Herren K. F. Koehler in Leipzig und
Alb. Koch & Co. in Stuttgart vorrätig.

Dieses für den praktischen Bierbrauer bestimmte Lehrbuch ist besonders wertvoll durch seine in den Text gedruckten zahlreichen Illustrationen. Das Werk enthält alle von bewährten Fachmännern geprüften Neuerungen auf dem Gebiete der Brauwissenschaft, und ist infolge dessen von der Fachpresse glänzend besprochen worden.

Von gleich wichtiger Bedeutung für jeden Brauer ist das bereits in **dritter** und **neu verbesserter Auflage** von demselben Verfasser herausgegebene

Manual

für den

Praktischen Brauerei - Betrieb.

Mit vielen Abbildungen im Text, sowie mit zahlreichen Formularen zur Anlegung von Geschäftsbüchern für Bierbrauereien versehen.

Preis broschirt 3 *M* 50 *δ* ord., 2 *M* 65 *δ* netto, 2 *M* 35 *δ* bar und 13/12.

Wir bitten zu verlangen.

Augsburg, im Oktober 1895.

Gebrüder Reichel.

Z [44304] In meinem Verlage erschienen soeben:

Kalender

für Lehrer an höheren Schulen.

von Dr. Joh. Heinemann.

Jahrgang 1896.

C. Adler's

Taschenbuch für Zeichenlehrer.

Jahrgang 1896.

Preis: à 1 *M* ord., 75 *δ* à cond., 70 *δ* bar.

Freiexemplare: 13/12.

Partieen von 20 Expl. liefere ich bar mit 40% ohne Freiexemplare.

Obige Jahrbücher gebe à cond. bis 15. Januar 1896.

Prospekte für Lehrer versende kostenfrei. Ich bitte zu verlangen.

C. Adler in Hamburg.

[38594] Die Osiander-Schwab'sche **Uebersetzungs-Bibliothek** (früher Wehler) **sämmtlicher griechischen und römischen Klassiker** ist die beste, vollständigste und billigste aller ähnlichen Sammlungen. 749 Bändchen à 50 *δ* ord., 30 *δ* no., Halbbändchen à 25 *δ* ord., 15 *δ* no. Kommissions-Lager gerne gewährt. Kataloge in beliebiger Zahl gratis.

Heinrich Kerler, Berl.-Sto., 111m.

Z [44328] In unserem Verlage ist erschienen und wird **nur auf Verlangen** versandt:

Der Aktsaal.

31 Kunstblätter in Lichtdruck zum Studium des Nackten

von

Chr. Roth,

Bildhauer und k. Professor zu München.

Zweite Auflage.

In zehn Lieferungen à 3 *M* ord.,
2 *M* 25 *δ* no., 2 *M* 10 *δ* bar.

Komplett in Mappe

30 *M* ord., 22 *M* 50 *δ* no., 21 *M* bar.

Mappe zum Aufbewahren des ganzen Werkes 1 *M* 50 *δ* ord., 1 *M* 25 *δ* no. bar.

—*—

Roth, Aktsaal, ein Werk von anerkannt hervorragendster **künstlerischer und wissenschaftlicher Bedeutung**, welches bereits bei seinem ersten Erscheinen eine ausserordentliche Verbreitung gefunden hat, wird in der vorliegenden Neuauflage besonders durch die

Ermässigung des Preises auf die Hälfte

den weitesten Kreisen zugänglich gemacht. Wir geben **erste Lieferungen in mässiger Anzahl, besonders thätigen Handlungen auch ein komplettes Exemplar à cond.** und bitten um recht energische Verwendung. Den anhängenden Bestellzettel empfehlen wir Ihrer gef. Benutzung.

Handlungen, die Verwendung dafür haben, stellen wir **zum Auslegen einige Blätter gratis** zur Verfügung.

Ausserdem lenken wir Ihre Aufmerksamkeit auf das neue Werk desselben Verfassers:

Skizzen und Studien für den Aktsaal

von

Chr. Roth,

Bildhauer und k. Professor zu München.

Vollständig in 10 Lieferungen à 2 *M* ord.,
1 *M* 50 *δ* netto, 1 *M* 40 *δ* bar.

Die erste Lieferung wurde kürzlich pro novitate versandt, Lfg. 2 erscheint demnächst.

Dieses **neue** Werk schliesst sich dem obigen an. Bei dem **billigen** Preise — eine Lichtdrucktafel in Gross-Folio nur 70 *δ* — dürfte es nicht schwer sein, bei Künstlern und Dilettanten Absatz zu erzielen.

Stuttgart, Oktober 1895.

Paul Neff Verlag.

781*

[Z] 44250] **Für die ganze Winter-Saison**

wollen Sie gütigst auf Lager halten die beliebtesten Schlittschuhlauf-Bücher der deutschen Litteratur, nämlich:

Die Kunst

des

SCHLITTSCHUH-LAUFENS.

Eine systematische Anleitung

zur

gründl. Erlernung des Eis-Kunstlaufens und zur Fortbildung für den vorgeschrittenen Schlittschuhläufer.

Von **Franz Calistus.**

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit 125 in den Text gedruckten Figuren und einem Porträt.

10 Bogen. Oktav. In illustriertem Umschlag.

= Geh. 1 *ℳ* 50 *℔*. Eleg. geb. 2 *ℳ* 50 *℔*. =

KUNSTFERTIGKEIT IM EISLAUFEN.

4080 systematisch geordnete Grund- und Schulfiguren,

Combinationsen, Tänze, Sternfiguren, Reben, diverse Figuren, Uebersetzer, Gesellschaftsfiguren und Eisscherze mit über 1025 Zeichnungen und Text.

Von **Robert Holletschek,**

Eiswart des Troppauer Eislaufvereines.

==== Vierte verbesserte und vermehrte Auflage. ====

13 Bogen. Oktav. Geb. mit Farbendruck-Umschlag 1 *ℳ* 20 *℔* (nur fest).

W. Swatek's

SCHLITTSCHUH-LAUF - FIGUREN.

Zweite Auflage.

Neu bearbeitet von **Robert Holletschek.**

In Farbendruck-Umschlag. Kart. 1 *ℳ* 80 *℔*.

In Rechnung 25%, 11/10; bar 33¹/₃%, 11/10 mit 40% bar.

Gemischt 22/20 in Rechnung oder bar mit 40%.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[44246] Soeben erschienen:

Souvenir du Littoral.

20 Ansichten der französischen Riviera (Nizza — Monte Carlo — Monaco — Cannes — Menton) in Glanzlichtdrucken.

Ein Prachtband mit 7farbigem Irisdruck.

24 × 32 cm.

20 *ℳ* ord. mit 50% u. 7/6. Nur bar.

Dieses Prachtwerk, eine Zierde eines jeden Salons, wird ungemein absatzfähig werden. Durch Annoncieren in den Hauptjournalen wird das Interesse für dieses Werk im Publikum stets wach gehalten.

Verlag von **Charles Glogau in Nizza.**

Verlag von

Eduard Moos in Erfurt.

[Z] 44031]

Soeben erschien:

Frühlicht.

Soziale Studien und Träume

von

Edward Stilgebauer.

= Mit dem Bilde des Verfassers. =

8¹/₂ Bog. fein stark Kupferdruckpapier.

Eleg. brosch. 2 *ℳ*; gebunden 3 *ℳ*.

Gegen bar 7/6 mit 33¹/₃%,

à cond. mit 25%, fest 25% u. 13/12.

[Z] 44327]



Nach den neuesten Nachrichten über die Einnahme von

Antananarivo durch die Franzosen

stehen die Ereignisse auf der Insel **Madagascar** wiederum im Vordergrund des politischen Interesses.

Ich bitte daher nicht auf Lager fehlen zu lassen die hierdurch erneuter Verwendung empfohlene

Neue Specialkarte

von

Madagascar.

Nach französischen, englischen und deutschen Quellen

bearbeitet von

A. Herrich.

Maasstab 1 : 4 000 000.

In Umschlag 50 *℔* ord., 35 *℔* netto.

In Partien 11/10, fest 7/6 bar mit 40% Rabatt.

Gleichzeitig erbitte ich von neuem Ihr Interesse für meine

Generalkarte

von

Ostasien.

Bearbeitet von

A. Herrich.

Maaastab 1 : 4 500 000.

Preis 1 *ℳ* ord., 70 *℔* netto, fest 11/10, bar 7/6 Exemplare.

Angesichts der noch immer unsichern und unklaren politischen Lage in Ostasien, die fortdauernd die lebhafteste Aufmerksamkeit aller Gebildeten erregt, wird meine Generalkarte von Ostasien wieder stark begehrt werden. Auch im Hinblick auf die erste deutsche Kron-Konzeption Hankon am Jang-tse-kiang und die Verhandlungen über die für Deutschland in Aussicht genommenen Tschuschan (Chusan)-Inseln, südlich von Schanghai, sei die Generalkarte von Ostasien von neuem in Erinnerung gebracht.

Ich bitte zu verlangen.

Glogau.

Carl Flemming.

Katholische November-Litteratur.

[44409]

Ackermann, Trost der armen Seelen.

I. Ausgabe in mittlerem Druck. 480 Seiten 18°.

| | | | | |
|----------|------|-------|------|------|
| Geb. Nr. | 302, | 401, | 404, | 405. |
| ord. M | —90, | 1.10, | 1.10 | 1.40 |
| netto M | —67, | —82, | —82 | 1.05 |

III. Ausgabe in grobem Druck. 528 Seiten. 18°.

| | | | | |
|----------|-------|-------|-------|------|
| Geb. Nr. | 302, | 404, | 405, | 411. |
| ord. M | 1.05, | 1.35, | 1.60, | 1.35 |
| netto M | —78, | 1.—, | 1.20, | 1.— |

IV. Ausgabe in kleinem Druck. 384 Seiten. 24°.

| | | | | |
|----------|------|-------|-------|------|
| Geb. Nr. | 302, | 405, | 411, | 865. |
| ord. M | —80, | 1.30, | 1.05, | 7.— |
| netto M | —60, | —97, | —78, | 5.25 |

Wipfli, Allerseelen. Ein poetischer Immortellenkranz für die lieben Verstorbenen. Zweifarbiges Druck. 104 Seiten. 16°. In engl. Leinwand eleg. gebunden 1 M 20 ♂ ord., 90 ♂ netto.

Wir bitten, gef. fest zu verlangen.

Benziger & Co. in Einsiedeln.

[44395] In unserm Verlage ist soeben erschienen:

Studien

zur

Geschichte der Oelfarbentechnik

von

Franz Gerh. Cremer.

15 1/2 Bogen gr. 8°. in Umschlag geheftet.

4 M ord., 3 M netto und bar 11/10.

Die Frage der Verbesserung des heute in Kunst und Gewerbe Verwendung findenden Oelfarbenmaterials hat schon seit geraumer Zeit das Interesse der weitesten Kreise geweckt und die Lösung derselben in den letzten Jahren namentlich in Künstlerkreisen eine lebhaftere Bewegung hervorgerufen. Der Verfasser, selbst Künstler — Historienmaler in Düsseldorf —, sucht der Unsicherheit in dem heutigen Oelmalverfahren durch Feststellung und wissenschaftliche Begründung der zur Oelmaltechnik erforderlichen Mittel, die es gestatten, künftig mit absoluter Gewissheit zu verfahren, zu begegnen, indem er zunächst jene Wege wieder aufsucht, die unsere Alvordern gegangen sind. Das Buch ist das Ergebnis fleissigen Studiums, langjähriger praktischer Versuche.

Bereits liegen über die vorstehende Schrift ausserordentlich anerkennende Zuschriften an den Verfasser von autoritativer Seite vor, u. a. von Herrn Akademie-Direktor **A. v. Werner**-Berlin, Gallerie-Direktor Prof. Dr. **Woermann**-Dresden, Dr. **Bock**, Canonicus in Aachen u. a. m., so dass die dargebotene gründliche Arbeit namentlich in Künstlerkreisen mit höchstem Interesse aufgenommen werden dürfte.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

Von demselben Verfasser empfehlen wir ferner zur erneuten Verwendung die folgenden, früher erschienenen Schriften:

Beitrag zur Geschichte der Maltechniken. 60 ♂ ord., 40 ♂ netto und bar 11/10.

Beiträge zur Technik des Monumentalverfahrens. 80 ♂ ord., 60 ♂ netto und bar 11/10.

Wir bitten den verehrl. Buchhandel um gef. thätige Verwendung und bitten zu verlangen.

Düsseldorf, im Oktober 1895.

L. Voss & Cie.,
kgl. Hofbuchdruckerei.

[44030] Verlag von
Eduard Moos in Erfurt.

Neuzeit.

Halbmonatschrift

zum Schutze des geistigen und handels-gewerblichen Eigenthums.

Centralorgan

für die

Interessen der Patentanwaltschaft.

Chefredacteur:

Dr. jur. utr. **August Klein,**
Berlin SW., Ritterstr. 74.

V. Jahrgang.

Abonnement 6 M ord. pro Jahr.

Hachmeister & Thal in Leipzig.

[44360]

Wir haben noch einige Hundert unserer vor wenigen Monaten erschienenen

Wegweiser

für die

Elektrotechnische

Fachliteratur

Schlagwortkatalog

der

Bücher und Zeitschriften

für

Elektrotechnik u. verwandte Gebiete.

Kl. 8°. Brosch. 64 Seiten. 45 Gramm.

die wir zu folgenden geringen Preisen abgeben:

| | |
|------------------------------|------------|
| Preis für einzelne Exemplare | 35 ♂ bar |
| „ „ 10 | „ à 25 ♂ „ |
| „ „ 50 | „ à 20 ♂ „ |
| „ „ 100 | „ à 15 ♂ „ |

(Firmenaufdruck für 100 Ex. unberechnet.)

Jetzt, zum Beginn des Wintersemesters lohnt sich eine umfassende **Versendung an die Schüler technischer Anstalten; auch an Elektrotechniker, Ingenieure, Installateure u. s. w.**

Das handliche, übersichtlich nach Schlagworten geordnete Verzeichnis enthält die Fachlitteratur der letzten 10 Jahre unter Fortlassung einiger vergriffener oder veralteter Werke.

Dem Fachmann wie Studierenden wird das Büchlein in dieser Form sehr willkommen sein, da es ihm eine Zusammenstellung der Litteratur für jedes einzelne Gebiet der Elektrotechnik bietet.

Diese Uebersicht fehlt in den meisten Spezial-Katalogen, die dann für den Laien fast gar keinen Nutzen haben.

Zum Handgebrauch des Buchhändlers wird das Verzeichnis bald unentbehrlich sein. Der praktische Nutzen, z. B. bei Bestellungen ohne Angabe bestimmter Titel oder Autoren, liegt auf der Hand.

Wir bitten deshalb, das praktische Nachschlagebuch in keiner Geschäftsbibliothek fehlen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Hachmeister & Thal.

782

Z [44227] Soeben erschien und bitte zu verlangen:

Marion-Blumen.

Unreden
zu Ehren der allerseiligsten
Jungfrau Maria

von

Ludwig Gemminger,
weil. Stadtpfarrprediger in München.

7. Auflage. 12°. VII, 240 Seiten mit
1 Stahlstich.

Brosch. 1 M 20 ₤; geb. in Leinw. 1 M 70 ₤;
fein geb. m. Goldschn. 2 M 20 ₤.

A cond. 25%; fest 33 1/3% u. 13/12;
bar 33 1/3% u. 7/6.

Wir liefern von dieser neuen, elegant
ausgestatteten Auflage gern eine größere
Anzahl von Exemplaren à cond.; eine all-
gemeine Versendung wird sich sicher lohnen.

Jngolstadt. Krüll'sche Hofbuchh.

Malvorlagenwerk ersten Ranges!

Z [44318]

Blumenstudien nach der Natur.

Ein Vorlagenwerk für den
Unterricht im Blumenmalen.

Bearbeitet von

Professor Richard Hofmann.

Serie I komplett in Mappe 18 M 40 ₤
oder in 2 Heften à 7 M 20 ₤.

Mappe 4 M.

= Einzelne Blätter à 2 M 40 ₤. =

Inhalt:

Heft 1. Apfelblüte, Goldregen, Massliebchen.
Heft 2. Mohn, Windröschen, Kälberkopf.

Serie II komplett in Mappe 16 M
oder in 2 Heften à 6 M.

Mappe 4 M.

= Einzelne Blätter à 2 M. =

A cond. 25%, bar 33 1/3%.

Inhalt:

Heft 3. Zinnia, Belle Lyonnaise (Rose), Ge-
ranium.
Heft 4. Syrischer Eibischbaum, Souvenir de
Malmaison (Rose), Kapuzinerkresse.

Rich. Hofmann ist Professor und
Direktor der Kgl. Industrieschule in Plauen i. V.
und genießt als kunstgewerblicher Lehrer
eines wohlbegründeten Rufes, weit über
Sachsens Grenzen hinaus; Deutschland sowohl,
als das Ausland (Schweiz) haben Herrn
Professor Hofmann durch ehrenvolle Be-
rufungen ausgezeichnet, doch hat derselbe

auf hohen Wunsch stets abgelehnt und
ist seiner seitherigen Wirkungsstätte treu
geblieben. — Es bedarf wohl keines weite-
ren Hinweises, um darzuthun, dass
die „Blumenstudien nach der Natur“
ganz hervorragende Leistungen sind
und sich weit über das Niveau ähn-
licher Arbeiten erheben.

Ich stelle die Vorlagen in Heften oder
komplett in Mappe für die Weihnachtszeit
à cond. zur Verfügung und bitte um freundl.
thätige Verwendung. Wer wirklich ge-
diegene Vorlagen sucht, nimmt die
Hofmann'schen sicher.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Oktober 1895.

A. Twietmeyer.

Kegan Paul Trench Trübner & Co. Limited

Paternoster House Charing Cross Road

Z [44306] London

haben soeben verlegt:

Commercial Guide

and

Trade Directory of Japan,

herausgegeben von

Riubazuro Tayui,

Kanzleichef d. jap. Generalkonsulats in London.

= Gegen 500 Seiten gr. 8°. =

Preis £ 1.1.— ord.; 16 sh. franco Leipzig.

Enthält Zolltarif, Handels-Verträge,
Konsular-Verordnung, Statistik, Post
etc., Adressen von europäischen Fir-
men in Japan und japan. Firmen in
Europa.

Ausführlicher Prospectus steht auf Wunsch
zu Diensten.

First steps in Egyptian

A book for beginners

by

E. A. Wallis Budge,

Keeper of the Egyptian and Assyrian Anti-
quities at the British Museum.

321 Seiten gr. 8°.

Geb. sh. 9/— d. ord., sh. 7/6 d. netto
franco Leipzig.

Enthält Auszüge von egypt. Texten
der verschiedensten Zeitperioden in
egyptischen Zeichen, sowie mit Ro-
manisation, engl. Uebersetzung und
einem Vocabular.

= Beide Bücher nur fest resp. bar. =

Z [44212] Zeitungsverlag:

Charles Friedmann, Wien I/1.

Soeben erscheint Nr. 2 von:

„Der Steinbruch“

Fachorgan für

Steinbergbau * Strassen-, Hafen- und
Minenbau * Sprengtechnik * Stein-
fabrication * Steinverarbeitung *
Edelsteinschleifereien * Bildhauerei
* Porzellan-, Steinzeug-, Cement-,
Chamotte-, Kalk-, Thon- und Gyps-
Industrie * Emailirwerke * Mosaik *
Stuccatur * Erd- und Tiefbohrung *
Sandgewinnung * Schmirgelwerke *
Pflasterung * Ziegelei * Bergbau *
Kohlengruben * Stein- u. Erdfarben.

Redaction:

Ingenieur Otto Feeg u. J. Köller.

(Durchwegs Original-Arbeiten erster
Autoren.)

Bezugspreise:

Deutschland 1 Jahr M 12.—
" 1/2 " " 6.20
(25% Rabatt.)

! Von 5 Abonnenten an Extra-Prämie!

Die Herren Sortimenten in Orten, in
denen sich Berg- u. Hüttenwerke und obige
Industriellen befinden, belieben Probenummern
im Schaufenster auszulegen.

3—5 Probenummern frei
von Ch. Friedmann, Wien I/1.

Zeitungsverlag.

Z [44376] Soeben erschien und wurde
nach den eingegangenen Bestellungen
expediert:

Die Musen.

Herausgegeben von

Wilhelm Arent.

Heft 2—3 (Doppelheft).

Preis 1 M 50 ₤ ord., 1 M 15 ₤ no.,
1 M bar.

Die eingegangenen festen Bestellungen
beweisen, daß das 1. Heft der „Musen“ eine
gute Aufnahme gefunden hat. Umso mehr
wird dies bei dem soeben fertig gewordenen
Doppelheft der Fall sein; der Inhalt des-
selben ist höchst interessant und behandelt
zum Teil eine Anzahl litterarische Persön-
lichkeiten, sodaß dasselbe große Sensation
erregen wird.

Wir sind gern bereit, soweit wie der
Vorrat reicht, Exemplare à cond. zu geben.

München, 16. Oktober 1895.

Münchener Handelsdruckerei und
Verlagsanstalt W. Pöhl.

Leopold Voss
in Hamburg (u. Leipzig).
[44171]

Zur Fortsetzung versandte ich:

Beiträge

zur

Augenheilkunde

in Gemeinschaft mit

Prof. Dr. E. Fuchs in Wien Prof. Dr. O. Haab in Zürich

Prof. Dr. A. Vossius in Giessen.

herausgegeben von

Prof. Dr. R. Deutschmann in Hamburg.

XXI. Heft.

Preis 2 M.

Das Heft enthält Arbeiten von Sachsalber (aus der *Universitäts-Augenlinik in Graz*), Kann (aus der *medizin. Klinik von Professor Nothnagel in Wien*), Henzel (aus der *Augen-Klinik von Prof. Fuchs in Wien*), Ahlström (aus *Gothenburg*).

Die Beiträge zur Augenheilkunde gewinnen stetig an Verbreitung; Handlungen mit augenärztlicher Kundschaft stelle ich einzelne Exemplare zur Gewinnung von Abnehmern gern zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Hamburg, Oktober 1895.

Leopold Voss.

[37347] **Rubner's**
Lehrbuch der Hygiene.

Mit 273 Abbildungen.

5. verbesserte Auflage. 1895.
20 M.; geb. 22 M 50 S.

Verlag von F. Deuticke in Wien.

Das vollständigste einheitliche Werk über Gesundheitswesen.

[33500] **Schreibhefte** für Stenographen mit Lösblatt à 15 S mit 25% Rabatt, genau nach Vorschrift massgebender Lehrer, empfiehlt J. Fassbender in Elberfeld.

[44394] Soeben erschien in meinem Verlage:

Vorlage

für

pädagogische Besprechungen

in

preussischen Seminarien.

Der pädagogischen Sektion der 43. Versammlung Deutscher Philologen und Schulmänner zu Köln

dargebracht

von

Oskar Jäger,

Phil. Dr., Direktor des Kgl. Friedrich-Wilhelmsgymnasiums in Köln.

Preis 30 S ord., 22 S netto.

Dieses neue Schriftchen des bekannten und geschätzten Autors, das anfänglich nur für die Mitglieder des Kölner Philologentages bestimmt war, ist der Beachtung wegen, die es dort gefunden hat, nunmehr auch für weitere Kreise herausgegeben worden. Die Broschüre ist für alle Philologen und Schulmänner von grossem Interesse. Ich bitte zu verlangen.

Wiesbaden, Herbst 1895.

C. G. Kunze's Nachfolger
W. Jacoby.

Verlag von

E. L. Kasprowicz in Leipzig.

[42987]

Laut meinem Rundschreiben Ende September ist soeben erschienen und steht nur auf Verlangen zu Diensten:

Russisch polnische
Beziehungen.

Ein Abriss

von

Graf Leliwa.

Autorisirte Uebersetzung aus dem Russischen von

Arthur C. Arnold.

10 Bogen gross 8°. — Preis 1 M 50 S.

Diese Schrift wird stark in der Presse besprochen, da sie auf die inneren Verhältnisse der russischen Verwaltung in ehemaligen polnischen Provinzen ein grelles Licht wirft und alle Enthüllungen durch darauf bezughabende Dokumente beleuchtet.

Russische Originalausgabe ist vor einigen Monaten in demselben Verlage erschienen.

Künftig erscheinende Bücher.

Neue Auflage des Geographischen Lottos.

[43863]

Rechtzeitig vor Weihnachten erscheint im Laufe des November:

Geographisches Lotto.

Ein

Gesellschaftsspiel f. 3—8 Personen.

6. völlig neubearbeitete Auflage

— In eleg. Kasten 4 M ord. —

Das Geographische Lotto hat bei der diesmaligen Neubearbeitung eine ganz besondere Erweiterung und Ergänzung erfahren: auf vielfach uns geäusserte Wünsche sind diesmal 4 sorgfältig ausgearbeitete Landkarten (physikalisch und politisch) speziell von Deutschland aufgenommen worden. Hierdurch hat das Spiel ganz ausserordentlich gewonnen und dürfte jetzt eines der interessantesten und zweckmässigsten Spiele sein, welche zur Zeit überhaupt vorliegen. Es ergänzt nunmehr auf die glücklichste Weise den geographischen Unterricht und bildet andererseits eine für Alt und Jung höchst amüsante Unterhaltung an den langen Winterabenden.

Ganz besonders empfehlen wir dasselbe Ihrer Verwendung zur Festzeit.

Während im übrigen Laufe des Jahres der Absatz naturgemäss mehr oder weniger ruht, giebt es zur Weihnachtszeit zahllose Kreise, denen durchaus nicht mit teuren Prachtwerken gedient ist, sondern welche etwas Hübsches, dabei aber Praktisches und Billiges für den Weihnachtstisch suchen. Diesen ist vorstehendes Spiel wie gefunden. Insbesondere auch in kleineren Städten und auf dem platten Lande ist die Nachfrage von jeher rege gewesen.

Um Ihre Verwendung besser zu unterstützen, liefern wir das Spiel von nun ab mit 33 1/3% (statt bisher 25%) und geben auf 6—1 Frei-Exemplar. Ihren gef. Bestellungen entgegensehend

Hochachtungsvoll

Leipzig, Oktober 1895.

Baumgärtner's Buchhdlg.

[44388] Am nächsten Montage gelangt zur Ausgabe:

Soldatenmißhandlung

und

Öffentliche Meinung.

Ein Zeitbild

von

Oberst Tiffignolo.

Preis 1 M ord., 70 S netto.

7/6, 14/12, 21/28 u. f. w., wenn auf einmal bezogen.

Bitte, schenken Sie dieser interessanten Broschüre Ihr gefälliges Interesse.

Hochachtungsvoll

Münster, den 16. Oktober 1895.

Max Sifinger.

782*

Z[44254]

Verlagsbuchhandlung



J. J. Weber in Leipzig.

Zur Versendung liegt bereit:

Leipzig, im Oktober 1895.

Die Kaiserlich Deutsche Marine.

Ein Großfolio-Heft mit 28 Bildertafeln, 10 Seiten Text und einer Beilage: Längendurchschnitt der Kaiserl. Yacht Hohenzollern. Fünfte, veränderte Auflage.

In illustriertem Umschlag 2 M ord., 1 M 50 s netto, 1 M 35 s bar.

Bilder-Verzeichnis.

Kaiserliche Yacht Hohenzollern. Panzerschiff I. Klasse Kurfürst Friedrich Wilhelm (Schwesterschiffe: Brandenburg, Weisenburg und Wörth). Panzerschiff I. Klasse Brandenburg (Schwesterschiffe: Kurfürst Friedrich Wilhelm, Weisenburg und Wörth). Panzerschiff II. Klasse König Wilhelm. Panzerschiff II. Klasse Kaiser (Schwesterschiff: Deutschland). Panzerschiff III. Klasse Friedrich der Große (Schwesterschiff: Preußen). Panzerschiff III. Klasse Baden (Schwesterschiffe: Bayern, Sachsen und Württemberg). Panzerschiff III. Klasse Oldenburg. Panzerschiff IV. Klasse Siegfried (Schwesterschiffe: Beowulf, Frithjof, Hildebrand, Heimdall, Hagen, Odin und Agir). Panzerkanonenboot Wespe (Schwesterschiffe: Viper, Biene, Mücke, Skorpion, Basilisk, Chamäleon, Krokodil, Salamander, Natter und Hummel). Kreuzer II. Klasse Kaiserin Augusta. Kreuzer II. Klasse Irene (Schwesterschiff: Prinzess Wilhelm). Kreuzer III. Klasse Gefion. Kreuzer III. Klasse Alexandrine (Schwesterschiff: Arctona). Kreuzer III. Klasse Freya. Kreuzer IV. Klasse Seeadler (Schwesterschiffe: Kondor, Kormoran und Geier). Kreuzer IV. Klasse Buffard (Schwesterschiff: Falke). Kreuzer IV. Klasse Schwalbe (Schwesterschiff: Sperber). Kanonenboot Gabicht. Kanonenboot Wolf (Schwesterschiffe: Iltis und Hyäne). Aviso Kaiseradler. Aviso Greif. Aviso Blitz (Schwesterschiff: Pfeil). Aviso Wacht (Schwesterschiff: Jagd). Aviso Zieten. Aviso Meteor (Schwesterschiff: Komet). Artillerieschulschiff Mars. Schulschiff Charlotte. Schiffsjungenschulschiff Moltke (Schwesterschiffe: Stosch, Stein, Gneisenau und Blücher). Torpedoschulschiff Blücher (Schwesterschiffe: Stosch, Stein, Gneisenau und Moltke). Schiffsjungenschulschiff Rixe. Torpedoversuchsschiff Friedrich Karl. Längendurchschnitt des Torpedoversuchsschiffes Friedrich Karl. Artillerieschulschiff Karola (Schwesterschulschiffe: Kreuzer III. Klasse Olga, Marie und Sophie). Minenschulschiff Rhein. Ulan, Tender des Torpedoschulschiffes Blücher. Otter, Versuchsschiff der Schiffsprüfungskommission. Torpedo-Divisionssboot. Torpedoboot. Die Flaggen des Deutschen Reiches und des Preussischen Königshauses. Uniformen der deutschen Kriegsmarine. Die Rang-, Armel- und die Dienstabzeichen der Unteroffiziere ohne Portepee und der Gemeinen. Besondere Beilage: Längendurchschnitt der Kaiserlichen Yacht Hohenzollern.

Ich bitte Sie, auch dieser neuen Auflage der „Kaiserlich Deutschen Marine“, in der sämtliche in der deutschen Marine gegenwärtig vertretenen Schiffstypen korrekt abgebildet sind, Ihre Verwendung angeheißt zu lassen, und benutze diese Gelegenheit, Ihnen auch meine übrigen Großfolio-Hefte in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Z

Album für Jagdfreunde.

==== Dritte Auflage. ====

Ein Großfolio-Heft mit 48 Holzschnitt-Tafeln nach Gemälden und Zeichnungen berühmter Meister. Preis in Umschlag 2 M ord., 1 M 50 s netto, 1 M 35 s bar; in Karton-Mappe 3 M ord., 2 M 10 s bar; in Leinwand-Mappe 5 M ord., 3 M 85 s bar.

Galerie schöner Frauenköpfe.

Zwei Großfolio-Hefte mit Holzschnitten nach Gemälden und Original-Photographien.

Preis jedes Heftes in illustriertem Umschlag 2 M ord., 1 M 50 s netto, 1 M 35 s bar; in Karton-Mappe 3 M ord., 2 M 10 s bar; in Leinwand-Mappe 5 M ord., 3 M 85 s bar.

Beide Hefte in einer Leinwand-Mappe 8 M ord., 6 M bar.

Pracht-Ausgabe, auf Chamois-Karton aufgezogen, in eleg. Leinwand-Mappe, in Goldpressung und Farbendruck ausgeführt 20 M ord., 15 M netto, 13 M 35 s bar.

Der Zoologische Garten.

56 Holzschnitt-Tafeln mit 93 Abbildungen nach Naturaufnahmen und 4 Seiten Text.

Preis in illustriertem Umschlag 2 M ord., 1 M 50 s netto, 1 M 35 s bar; in Karton-Mappe 3 M ord., 2 M 10 s bar; in Leinwand-Mappe 4 M ord., 2 M 95 s bar.

Meisterwerke der Christlichen Kunst.

Drei Großfolio-Hefte mit je 21 Holzschnitt-Tafeln.

Preis einer jeden Sammlung in Umschlag 2 M ord., 1 M 50 s netto, 1 M 35 s bar; in Karton-Mappe 3 M ord., 2 M 10 s bar; in Leinwand-Mappe 5 M ord., 3 M 85 s bar.

Zwei Sammlungen in einer Leinwand-Mappe 8 M ord., 6 M bar. — Alle drei Sammlungen in einer Leinwand-Mappe 10 M ord., 7 M bar.

Stenographik.

Bilder für Stenographen und Solche, die es werden wollen.

Komponiert und erklärt von Otto Bergen.

20 Seiten Text mit etwa 400 Kompositionen nebst zahlreichen stenographischen Uebersetzungen.

— Zweite, vermehrte Auflage. —

In illustr. Umschlag Preis 1 M 20 s ord., 90 s no., 80 s bar.

Frei-Exemplare (auch gemischt) 11/10, 28/25, 57/50, 115/100. Mappen ohne Frei-Exemplare.

Die Großfoliohefte kann ich nur fest oder bar, die Mappen nur bar liefern.

Hochachtungsvoll

Volks-Beichen-Schule.

40 Holzschnitt-Tafeln.

Preis in Umschlag 2 M ord., 1 M 50 s no., 1 M 35 s bar, in Karton-Mappe 3 M ord., 2 M 10 s bar.

J. J. Weber.

Z [44206] Anfang November erscheinen in meinem Verlage:

Fürst Bismarck's 81. Geburtstag.

Umfang 17 Bogen holzfreies Papier. Groß Oktav-Format. Einband Natur Eichenholz mit farbiger Prägung.

Bezugsbedingungen: Geb. 4 *M* ord., 3 *M* nur bar u. 11/10; geh. 3 *M* ord., 2 *M* bar u. 11/10 in Rechnung mit 25% nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Vor dem Erscheinen bar bestellte Exemplare pro Stück 50 *S* billiger.

Hochinteressant für Jeden, ob Freund, ob Gegner. Nicht nur die Ehrungen, sondern auch die gegnerischen Stimmen sind übersichtlich geordnet. Dieses Buch ist ein

Nationalwerk von hervorragend historischem Wert.

Mietternich und Bismarck.

Eine Studie nebst einer Charakteristik des österreichischen Staatskanzlers mit „Hinblicken auf den Fürsten Bismarck“.

Gewidmet Herrn Maximilian Harden

von

Graf A. Wilding, Dr. jur.

Preis 1 *M* ord., bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10 in Rechnung 25% nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Diese Broschüre wird großes Aufsehen erregen.
Da ich unverlangt nichts versende, bitte ich, beiliegenden Bestellzettel zu benutzen.

Hochachtung

Biegenhals D/S.

Carl Thamm.

Neue Bändchen der Jugendbibliothek!

Z [44326]

Ende Oktober gebe ich aus:

R. Roth, Die Ausbunde.

S. Michaut, Gehe hin und thue desgleichen.

B. Clement, Das Rebenhäufel.

Jeder Band ist mit einem Titelbild versehen.

Bezugsbedingungen:

Jeder Band in Leinwand geb. 90 *S* ord., 60 netto, 54 *S* bar; kart. 75 *S* ord., 50 *S* netto, 45 *S* bar; geh. 60 *S* ord., 40 *S* netto, 36 *S* bar und außerdem bei Barbezug 7/6 auch gemischt.

Obige 3 Bändchen bilden Band 42—44 der Neuen Folge meiner Jugendbibliothek.

Auch Band 1—41 der Neuen Folge stehen à cond. zu Diensten.

Die Jugendbibliothek umfaßt jetzt 113 Bände, welche sämtlich kartoniert zu 75 *S* ord., 50 *S* netto, 45 *S* bar, und von denen Band 70—113 auch geheftet zu 60 *S* ord., 40 *S* netto, 36 *S* bar zu haben sind. Band 70—113 erschien außerdem als Neue Folge Band 1—44 in Leinwand gebunden zu 90 *S* ord., 60 *S* netto, 54 *S* bar.

Meine Jugendbibliothek zeichnet sich vor allen anderen derartigen Sammlungen in erster Linie dadurch aus, daß darin nicht irgend etwas steht, wodurch das religiöse Gefühl verletzt werden könnte. Die Tendenz ist rein christlich. Sie erfreut sich in katholischen wie protestantischen Gegenden großer Beliebtheit.

Ich bitte die kommende Winterszeit zu recht thätiger Verwendung für diese gute und billige Jugendlitteratur zu benutzen.

Ich stelle Ihnen sowohl für Ihr Lager wie zu Ansichtssendungen und Empfehlungen für Schülerbibliotheken reichlich Exemplare à cond. sowie Prospekte und Plakate zur Verfügung.

Die beiliegenden Verlangzetteln empfehle ich Ihren geschätzten Bestellungen.

Hochachtungsvoll

Eduard Trewendt in Breslau.

Verlagsbuchhandlung von Bernhard Friedrich Voigt in Weimar.

(Z) [44312]

Es befindet sich unter der Presse:

Die Ofen- und Glasurfabrikation

nach dem

jetzigen Stande dieser Industrie.

Mit besonderer Berücksichtigung der

weissen und farbigen Schmelzöfen

und der altdeutschen Majolika-Oefen, nebst den hierzu passenden Glasuren.

Für

Ofenfabrikanten, Töpfermeister und deren Gehilfen.

Kurz und leicht fasslich nach vieljährigen Erfahrungen dargestellt

von

Fr. Brömse.

Werkmeister für Ofenfabrikation.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

Mit 7 Text-Abbildungen. Kl. 8°. Preis ca. 2 *M.*

Ich bitte baldgefälligst zu verlangen.

Weimar, den 15. Oktober 1895.

Bernh. Friedr. Voigt.

(Z) [44291] Im Laufe dieses Monats erscheint:

Dahem und Draußen.

Aus Trudchens Schuljahren.

— Großen und kleinen Kindern erzählt von **M. Frohmuf.** —

Mit 3 Bildern. 8°. Eleg. geb. 3 *M.*

Diese neueste Kinderschrift M. Frohmuts bildet eine Fortsetzung zu der im vergangenen Jahre erschienenen:

Aus Trudchens Kinderjahren.

— Großen und kleinen Kindern erzählt von **M. Frohmuf.** —

Mit 3 Bildern. 8°. Eleg. geb. 3 *M.*

Bei der großen Beliebtheit, die die Verfasserin sich durch ihr Erstlingswerk erworben, gestatte ich mir, nur einige aus den zahlreich eingegangenen Empfehlungen folgen zu lassen:

„Die reizende Erzählung gehört ebenbürtig in die Reihe der besten Jugendschriften und entspricht dem Bedürfnis auch der Kleinsten.“

Konservative Monatschrift. 1894. Dezbr.

„Die anmutige Erzählung gehört wohl zu dem Besten, was die Litteratur unsrer Jugendschriften aufzuweisen hat.“

Allgemeine Wochenzeitung. 1894. Nr. 44.

„Die dem Inhalt so glücklich entsprechende naive Herzensfrische und frohmütige Darstellungsweise verleiht dem Büchlein einen ganz eigenen Reiz.“

Samburger Korrespondent. 1894. Nr. 836.

„Die Verfasserin versteht es meisterhaft, sich in die Anschauung und Empfindung der Kinderwelt hineinzuversetzen.“

Magdeb. Zeitung. 1894. Nr. 645.

„Wir begrüßen dieses Buch als eine wertvolle Bereicherung der Jugendlitteratur.“

Lehrerzeitung. 1895. Nr. 4.

„Kinder von 8–12 Jahren, die diese Bücher gelesen haben, werden sich freuen, wenn künftige Weihnacht Fortsetzung folgt.“

Praxis der Erziehungsschule.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 30% u. 13/12; gegen bar 40% u. 11/10. (Auch gemischt.) — Vor Erscheinen bestellt: Gegen bar 40% u. 7/6; ein Probeexemplar beider Bände mit 50%¹⁰. Ihren geschätzten Aufträgen entgegensehend,

Hochachtungsvoll

Gotha, den 1. Oktober 1895.

Gustav Schloßmann.

Heute versandte ich folgendes Rundschreiben:

Hervorragende theologische und philosophische Novität.

(Z) [44332]

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Sören Kierkegaards

Angriff auf die Christenheit.

Von

A. Dorner

und

Christoph Schrempf.

41 Bogen 8°.

In 2 Teile broschiert. Preis 8 *M.* 50 *S.*

Zum ersten Mal werden hier dem deutschen Publikum eine Reihe grösstenteils noch unübertragener Hauptschriften des grössten Denkers Dänemarks in einer musterhaften Uebersetzung von Christoph Schrempf und A. Dorner geboten. Das Interesse an den Werken Kierkegaards ist in Deutschland in raschem Wachsen begriffen, nicht zum Geringsten veranlasst durch die deutschen religiösen Verhältnisse der Gegenwart. Zugleich mit diesem Werke erscheint ein Sonderdruck der Schrift

Richtet selbst.

Zur Selbstprüfung der Gegenwart
anbefohlen.

Zweite Reihe.

Von

Sören Kierkegaard.

Uebersetzt von

A. Dorner und Christoph Schrempf.

7 Bogen 8°. Preis 1 *M.* 50 *S.*

Die Schrift „Zur Selbstprüfung der Gegenwart“ ist in der deutschen Uebersetzung bereits in **dritter Auflage** erschienen.

Käufer sind Theologen aller Richtungen, Philosophie-Studierende, sowie Anhänger der in Deutschland stetig wachsenden Gemeinde Kierkegaards.

Ich kann nur mässig à cond. liefern und versende nur auf Verlangen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 16. Oktober 1895.

Fr. Frommann's Verlag
(E. Hauff).



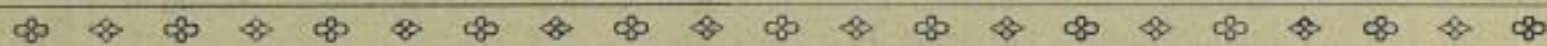
Ⓜ(44324)

Demnächst erscheinen in unserem
Verlage, werden aber nur auf Verlangen
versandt:

JENSEN.

KARIN VON SCHWEDEN. Novelle von Wilhelm
Jensen. Oktav. Geheftet 4 Mark; elegant gebunden 5 Mark 50 Pf.

In neuer, siebenter Auflage wird demnächst Wilhelm Jensens „Karin von Schweden“
erscheinen, diese meisterliche Novelle, in der die grossen Ereignisse aus Gustav Wasas Zeit in unüber-
troffener Lebendigkeit erzählt und mit rein dichterischen Vorgängen auf das Glückliche verquickt sind,
und die als eines der kraftvollsten und zugleich anmuthigsten Werke der modernen erzählenden Litteratur
mit gutem Recht fort und fort in weitere Kreise dringt.



BORMANN.

MEER UND HEIDE. Eine Erzählung von den nord-
friesischen Inseln. Von Georg Bormann. Oktav. Geheftet 2 Mark;
elegant gebunden 3 Mark.

In knappem Rahmen entrollt der Verfasser ein erschütterndes Bild aus dem Seemannsleben.
Von Kapitel zu Kapitel weiss er die Spannung zu erhöhen und versteht unausgesetzt durch farbensatte
Naturschilderungen seiner Darstellung einen stimmungsvollen Hintergrund zu verleihen, bis er seine Er-
zählung am Schlusse zu einem ergreifenden vollen Accord steigert. Das trotz seiner eleganten Ausstattung
zu so wohlfeilem Preise erhältliche neue Werk des durch seine früheren Erzählungen: „Am Hofe zu
Mailand“ und „Bande des Blutes“ bereits wohlbekannten Autors wird, zumal es noch in keiner
Zeitschrift bisher veröffentlicht wurde, sicherlich schnell allseitige Beachtung finden.

Bezugsbedingungen:

Wir liefern in Rechnung mit 25% und 13/12; gegen bar mit 33 1/3% und 7/6.

Vor Erscheinen bestellt mit 40% und 7/6 gegen bar.

Gebundene Exemplare nur bar unter Berechnung der Einbände mit 1 Mark 50 Pf. ord.,
1 Mark 25 Pf. netto bar, bezw. 1 Mark ordinär, 80 Pf. netto bar.

Berlin W., Oktober 1895.
Lützowstrasse 7.

Gebrüder Paetel.

Gebrüder Paetel
Berlin.

(Z)[44414] In unserem Verlage werden demnächst erscheinen:

Das Christentum und die Geschichte

ein Vortrag von
Professor D. Ad. Harnack in Berlin.

Preis ca. 50 δ .

Dieser Vortrag wird zweifellos in weiten Kreisen, auch der Nicht-Theologen, einem ähnlichen, lebhaften Interesse begegnen wie vor wenigen Jahren die kleine Schrift über das Apostolikum.

Zunächst werden wir vermutlich nur fest bezw. bar liefern können, jedenfalls werden wir Firmen, die gleichzeitig eine Anzahl fest bestellen, bei der à cond.-Versendung bevorzugen.

Wir bitten um thätige Verwendung, auch um reichliche Ausstellung in den Schaufenstern.

Hieratische Papyrus

der königl. Museen zu Berlin herausgeg. von der Generalverwaltung.

1. Heft: P. 3055 Ritual für den Kultus des Amon S. 1—16.

Preis ca. 3 \mathcal{M} ord.

Aegyptologen und Bibliotheken werden diese ausserordentlich preiswerte Publikation nicht entbehren können. Wir bitten, auch alle Käufer der „Aegyptischen Urkunden“ (Verlag von Weidmann) darauf aufmerksam zu machen.

Leipzig, den 16. Oktober 1895.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Georg Heinrich Meyer,
Leipzig, Lindenstraße 18.

(Z)[44243]

In einigen Tagen kommt zur Ausgabe:

Die Änderungen
unserer
Wirtschaftsverfassung
im
19. Jahrhundert.

Von

Professor Dr. Eugen von Philippovich.

Separat-Abdruck

aus der Wiener Wochenschrift „Die Zeit“.

Preis 50 δ ord., 38 δ netto.

Der Vortrag, gehalten am 31. Mai d. J. im sozialwissenschaftlichen Bildungsverein der Wiener Universität, dürfte auch für weitere Kreise von Interesse sein. Insbesondere bitte ich die Herren Sortimenten in Universitätsstädten, reichlich Exemplare verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Georg Heinrich Meyer.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung
in Berlin S.W. 48.

Wilhelmstraße 119/120.

(Z)[44251]

In ca. 14 Tagen erscheint:

William Pitt (Chatham)

und

Graf Bute.

Ein Beitrag

zur

inneren Geschichte Englands
unter Georg III.

Von

Albert von Ruville,

Dr. phil.

Gr. 8^o. Preis ca. 3 \mathcal{M} ord., 2 \mathcal{M} 25 δ no.

Wir bitten bei Aussicht auf Absatz verlangen zu wollen. Exemplare stehen in Kommission zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

J. Guttentag,
Verlagsbuchhandlung.

Nur einmal angezeigt!

(Z)[44397]

Dritte, vollständig umgearbeitete Auflage von von Schwarze, Kommentar z. Reichs-Preßgesetz im Erscheinen begriffen!

Zur Versendung gelangt demnächst:

Das

Reichs-Preßgesetz

vom 7. Mai 1874.

Erläutert

von

Dr. Friedr. Oskar von Schwarze,

k. Sächs. Wirklicher Geheimer Rath und Generalstaatsanwalt a. D., Mitglied der Reichstags-Kommission für das Preßgesetz.

Dritte, vollständig umgearbeitete Auflage.

Herausgegeben

von

Dr. S. Appellius,

Staatsanwalt am kgl. Oberlandesgerichte in Celle.

Gr. 8^o. Preis: ca. 4 \mathcal{M} ord.

Die zweite Auflage dieses Kommentars erschien im Jahre 1885. Seit diesem inzwischen verflossenen langen Zeitraum von 10 Jahren haben sich die Ansichten im Preßrecht so wesentlich geändert und geklärt, daß, wollten wir diesen vielbegehrten Kommentar auf der Höhe der Zeit erhalten, eine Neubearbeitung unerlässlich war, wofür wir, nachdem der berühmte Verfasser längst verschieden, wohl kaum eine hervorragendere Kraft gewinnen konnten, als Herrn Staatsanwalt Dr. Appellius. Derselbe schenkte denn auch in dieser neuen Auflage ganz besonders der Feststellung des Begriffes des „verantwortlichen Redakteurs und seiner strafrechtlichen Haftung“, sowie aller der gerade in der Gegenwart interessierenden Punkte (grober Unfug durch die Presse, Anwendung des § 193 des Strafgesetzbuches auf den Redakteur, Mitthäterschaft des Korrektors und anderer Hülfskräfte bei der Herstellung u. s. w.) erhöhte Aufmerksamkeit.

Selbstverständlich fand die sämtliche reichhaltige Litteratur und die Praxis des Reichsgerichts und anderer Gerichte entsprechende Berücksichtigung.

Haben Sie die Güte, diesem Buche Ihr regstes Interesse entgegenzubringen und wollen Sie es gef. verlangen.

Hochachtungsvoll

Erlangen.

Palm & Enke.

Z [44086] **Nur hier angezeigt!**

Zur Versendung liegt bereit:

Liebermann, F., Ueber die leges Edwardi Confessoris. 8°. 3 M 60 ₤.

Zenker, R., Das Epos von Isembard und Gormund. Sein Inhalt und seine historischen Grundlagen. Nebst einer metrischen Uebersetzung des Brüsseler Fragmentes. 8°. 5 M 60 ₤.

Kulemann, W., Die Reform der kleinen Gefängnisse. 8°. 80 ₤.

Mitte November erscheinen:

Becker, J., Die altfranzösische Wilhelmsage und ihr Verhältniss zu Wilhelm dem Heiligen. 8°.

Noreen, A., Abriss der altnordischen Grammatik. 8°. 1 M 50 ₤.

Paul, Herm., Deutsches Wörterbuch. Lex.-8°. Lief. 1. 10 Bog. 2 M.

Romanische Bibliothek, herausgegeben von W. Förster.

Bd. XI. Sordello di Goito, hrsg. von Cesare di Lollis.

Bd. XII. Die Gedichte des Folquet von Romans, hrsg. v. Rud. Zenker.

Jahrbücher für Kriminalpolitik und innere Mission unter Mitwirkung von Oberstaatsanwalt Heiker, Prof. D. Hering, Generalsuperintendent Hesekei, Prof. Dr. von Liszt, Graf von Wintzingerode, herausgegeben von Pastor J. Winkelmann. Bd. I. 8°. 12 M.

(Diese Jahrbücher bilden die Fortsetzung der Jahrbücher der Gefängniss-Gesellschaft für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt.)

Unverlangt versende ich nichts, bitte deshalb um Angabe Ihres Bedarfs.

Halle a. S.

Max Niemeyer.

Z [44353] Zur Versendung liegt bereit:

Die Entwicklung

der

Venetianischen Verfassung

von der Einsetzung

bis

zur Schließung des großen Rates

(1172—1297).

Von

Dr. Maximilian Claar.

(Historische Abhandlungen. Hrsg. v. d. Proff. Dr. Th. Heigel u. Dr. G. Grauert. IX. Heft.)

Gr. 8°. 147 S.

5 M ord., 3 M 75 ₤ no.

Ferner wird in 8 Tagen ausgegeben:

Der Humor.

Von

Dr. philos. Josef Müller.

Gr. 8°. Ca. 2 1/2 Bogen.

Preis ca. 1 M 50 ₤ mit 25% in Rechnung und 30% gegen bar.

Endlich eine erschöpfende philosophische Analyse des Begriffs „Humor“ und darum jedem Philosophen, Litterar-

historiker, Schriftsteller, überhaupt jedem geistig regsamem Menschen eine höchst willkommene Gabe. Für die Gründlichkeit der Forschung bürgt der Name des Verfassers, der durch sein Hauptwerk „Jean Paul und seine Bedeutung für die Gegenwart“, sowie als Mitarbeiter zahlreicher Zeitschriften sich litterarisch in den weitesten Kreisen bekannt gemacht hat.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

München, den 16. Oktober 1895.

Dr. G. Lüneburg Verlag.

Nur einmal angezeigt!

Z [44396]



Palm & Enke in Erlangen.

Demnächst gelangt zur Versendung:

Märchen und Erzählungen

für

das kindliche Alter

von

Dr. Gotthilf Heinrich von Schubert, weil. Hofrath und Professor in München.

Vierte Auflage.

8°. Geheftet: 1 M 20 ₤; im kolorirt. Einband: 1 M 80 ₤.

Von den vielen Erzählungen dieses längst heimgegangenen Verfassers hat dieses Werkchen sich am meisten die Gunst des Publikums

erworben, denn dasselbe wird fortwährend gern für die Kleinen vom 7. bis 10. Jahre gekauft, und dies wird auch ferner umsomehr der Fall sein, da es nun in neuer Orthographie erscheint.

Wir liefern in Rechnung mit 25% und Freieremplare 11/10, bar 33 1/3%.

Geheftete Exemplare geben wir gern in beliebiger Anzahl a cond., dagegen gebundene Exemplare nur bei gleichzeitiger fester Bestellung. — Von letzteren ein Probe-Exemplar mit 40% gegen bar!

Haben Sie die Güte, dasselbe zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Erlangen. Palm & Enke.

✕

Nur hier angezeigt!

✕

✕

Z [44309] Demnächst erscheint:

Die

feindlichen Brüder.

Erzählung

von

Dr. S. von Siedmogrodzka.

Illustr. von

Willy Werner.

Preis 1 M.

7—8 Bogen. — Holzfreies Papier.

Klein-Oktav.

✕

✕

Ich bitte um thätigste Verwendung für diese reizende, vorzüglich illustr. Erzählung, die beim Publikum entschieden Anklang finden wird. Ich gewähre

a cond. 25%, bar 33 1/3% u. 7/6.

Bei Vorausbestellung bar 40% u. 7/6.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin W. 57.

Rich. Eckstein Nachf.

G. Krüger.

Neue Schriften von **J. T. Beck** und **W. Löhe**.

[44307]

Nur auf Verlangen!

In kurzem kommen nachstehende Neuigkeiten resp. neue Auflagen zur Versendung:

Beck, Prof. D. J. T., Erklärung der Briefe Petri. Herausgegeben von Julius Lindenmeyer. VIII, 298 S. 8°. Preis 4,20 M., geb. 5 M.

Eine neue Schrift aus dem Nachlaß des seligen Professor J. T. Beck bedarf keiner Empfehlung. Die zahlreichen Freunde der Beck'schen Schriften werden auch diese freudig begrüßen.

Gerok, Karl, Von Jerusalem nach Rom. Die Apostelgeschichte in Bibelstunden ausgelegt. 2 Bände. 3. Auflage. VIII, 424 u. 476 S. 8°. Preis zus. 6 M., einf. geb. 7 M., eleg. geb. 8,40 M.

Sowohl Geistliche als auch überhaupt Liebhaber des göttlichen Wortes werden dem Verfasser der „Pfingstrosen“ dankbar sein, daß er diese reife Frucht gründlicher Schriftkenntnis und geistlicher Erfahrung weiteren Kreisen zugänglich gemacht hat. Die einfache praktisch erbauliche Auslegung und Anwendung des Textes wird Geistlichen zur Vorbereitung auf Bibelstunden und Gemeindegliedern zur Vertiefung in die heilige Schrift sehr willkommen sein. (Medl. Zeitbl.)

Handbuch der evangelischen Dogmatik für Studierende der Theologie. XII, 246 S. 8°. Preis 3 M., geb. 3,60 M.

Das vorliegende Handbuch will denen, die im alten Glauben erzogen sind und die sich innerlich dagegen wehren möchten, wenn ihnen ein Stück der christlichen Lehre nach dem andern wandelnd gemacht wird, eine Stütze sein und will ihnen Waffen in die Hand geben, sich zu behaupten; es will ihnen zeigen, daß das eine falsche Rechtgläubigkeit ist, die Glaubenssätze nur äußerlich anzunehmen und sie dann mit Virtuosität zu predigen, als wären sie inneres Eigentum, es will die Wege zeigen, auf denen diese Wahrheiten nicht bloß empfunden, sondern den großen Zeugen nacherlebt und so zum Inhalt des eigenen Lebens gemacht werden.

Löhe, Pfr. W., Betrachtungen über die Geschichte des Königtums Davids und Salomos. Bisher ungedruckte Vorträge. Herausgegeben von Miss.-Insp. J. Deinger. IV, 132 S. 8°. Preis 1,60 M., geb. 2 M.

Nach längerer Unterbrechung kann ich hiermit wieder einmal eine Schrift aus dem Nachlaß des bekannten Verfassers bieten. Bei der Beliebtheit der Löheschen Vorträge darf auch diese kleine Sammlung wohl auf freundliche Aufnahme rechnen.

Warneck, D. G., Missionsstunden. I. Band: Die Mission im Lichte der Bibel. 4. verm. Aufl. XII, 350 S. gr. 8°. Preis 4,20 M., geb. 5,20 M.

Die vorliegende 4. Auflage ist vermehrt um die Kapitel: Die Rechtfertigung durch den Glauben und die Mission. — Der reiche Mann ein Missionsprediger. — Mission und Passion. — Was wird uns dafür.

Boys, Rev. Ernest, M. A., Der feste Grund. Betrachtungen über die Erlösungsfrage. Aus dem Englischen. IV, 108 S. 8°. Preis 1,50 M., geb. 2 M.**Inhalt:** Vollkommen in Christo. — Die Gerechtigkeit Gottes. — Freude und freudig sein. — Entmutigung. — Nun. — Der Friede Gottes. — Die Gewißheit der Erlösung. — Zweifel und ihre Heilmittel. — Stellung und Wandel. — Der Glaube und die Gefühle. — „Ihr in mir und ich in euch.“ — Wirklichkeit. — Umstände. — Vergebung der Sünden. — Die Rechtfertigung durch den Glauben.

Hochachtungsvoll

Gütersloh, 15. Oktober 1895.

C. Bertelsmann.

Angebotene Bücher.[44383] **J. Hess** in Ellwangen:
Pertz, Monumenta Germaniae histor.
Folio. Scriptores. Bd. 1—4. 7—29.
Leges. Bd. 1—5 u. Diplom. Bd. 1.
(Fehlen also nur 2 Bde.)
Archiv für kathol. Kirchenrecht. Beide
Serien vollst. Innsbr. u. Mainz 1857
—1894. In 72 schönen Halbwdbdn.

[44354] Wir übernehmen die Restauflage von:

H. Oelert, Geschichte des Interregnums. Eleg. geb. m. Goldschn. 3 M. ord.

Wir offerieren das Exemplar zu 1 M. 25 ♂ und bitten um Aufnahme in Ant.-Kataloge. Ev. Gebot der Restauflage ca. 200 Explr. erbeten. Probeexemplar zu Diensten.

Berlin W. **T. Trautwein'sche Buchh.**
L. Wendriner.**J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung**
in Berlin.

[44252]

Demnächst erscheint:

Guttentag'sche Sammlung
Deutscher Reichsgesetze
Nr. 36.**Gesetze,**

betreffend

die privatrechtlichen Verhältnisse
der Binnenschifffahrt
und
der Flößerei.

Vom 15. Juni 1895.

Text-Ausgabe
mit ausführlichen Erläuterungen
von**S. Makower,**
Justizrath.Taschenformat. Kartoniert.
Preis ca. 2 M.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25% und Freierpkr. 13/12,
gegen bar: 33 1/3% u. Freierpkr. 9/8,
23/20, 58/50, 120/100.

Die vorliegende Ausgabe des auf dem Gebiete des Handelsrechts allgemein bekannten Verfassers bietet mehr als die bisher erschienenen Text-Ausgaben, sie bringt eine eingehende Erläuterung der beiden schwierigen Gesetze und wird daher in beteiligten Kreisen die gleich günstige Aufnahme finden, wie des Verfassers früheren Werke.

Wir bitten um thätigste Verwendung für unsere Ausgabe und um baldgef. Angabe Ihres Bedarfes.

Hochachtungsvoll

Berlin SW.⁴⁸, 15. Oktober 1895.
Wilhelmstraße 119/120.**J. Guttentag,**
Verlagsbuchhandlung.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite!

[44408] **Adolf Geering** in Basel:
In ganz neuen Exemplaren bar:
Langenscheidt's kaufmännisches
Miniatur-Lexikon. 2. Aufl. 1895.
Eleg. Lwdbd. m. Rotschnitt, in Schutzkarton (3 M.) à 1 M. 40 ♂, 3 Expl. 4 M., 10 Expl. 11 M. 50 ♂.[44331] **Adolf Bonz & Comp.** in Stuttgart:
1 Groth, physikalische Krystallographie.
Gebunden. Noch neu.

Künftig erscheinende Bücher ferner:



[Z] [43866] **Crowsch & Sohn,**
Königliche Hofbuchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung.

Frankfurt a. d. O., im Oktober 1895.

P. P.

Im Laufe d. Mts. erscheint in unserem Verlage und wird nur auf Verlangen versandt:

Gartenbuch für Anfänger.

Unterweisung im Anlegen, Bepflanzen und Pflegen des Hausgartens, im Obstbau, Gemüsebau und in der Blumenzucht

von

Johannes Böttner,

Chefredakteur des praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau.

Gr. 8°. 502 S. Mit 459 Abbildungen, sowie einer „Erinnerung an die notwendigsten Gartenarbeiten“ für jeden Monat und einem Sach- und Namenverzeichnis.

Preis gebunden 6 M., broschiert 5 M.

25% und 13/12 Exemplare in Rechnung, 33 1/3% und 7/6 Exemplare gegen bar.

Dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel übergeben wir heute ein neues Buch unseres Verlages, dessen Absatz bei ganz geringer Mühe ganz sicher ist, weil man vorher gewiß weiß, wer es kaufen wird. Kein Gartenbesitzer, dem es gezeigt wird, wird sich wieder von dieser frisch und fröhlich geschriebenen Grammatik des Gartenbaues trennen wollen.

Wie ist denn das „Gartenbuch für Anfänger“ entstanden? Aus einer langjährigen, praktischen Erfahrung. Herr Böttner ist seit dem Bestehen unseres praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau leitender Redakteur desselben. 10 Jahre lang ist er in täglichem Verkehr mit den Lesern, alles Gartenbesitzern, Gärtnern gewesen und weiß, was solche alles wissen müßten und meist nicht wissen, um praktisch im Garten mitarbeiten zu können. Und wenn Sie, verehrter Herr Kollege, solche Gartenbesitzer auf das **Gartenbuch für Anfänger** aufmerksam machen, bekommen Sie ganz sicher die freudige Antwort: „Endlich!“

Das Buch ist 500 Seiten stark und hat 459 Abbildungen. Wir, die wir 10 Jahre lang unsern praktischen Ratgeber im Obst- und Gartenbau pflegen, kennen die Gartenbesitzer, ihre Vorliebe für ihren Garten und das Unbehagen, daß sie so wenig vom Gartenbau verstehen! Darum wissen wir, welche Freude allen solchen das

Gartenbuch für Anfänger

bereiten wird! Haben Sie die Freundlichkeit, in Ihrer Stadt einen energischen Versuch zu machen, versenden Sie bitte aufs Land — an Gutsbesitzer, Gärtner, Pastoren, Lehrer — schreiben Sie einige erklärende Worte dazu — Sie werden sehen, welchen Erfolg Sie haben. Besonders auch an die Frauen denken Sie: vielfach ist ja die Pflege des Gartens Dezernat der Hausfrau oder Tochter.

Wir sind ganz gewiß, mit dem

Gartenbuch für Anfänger

einmal wieder dem deutschen Sortiment ein lohnendes Buch zu übergeben, das dauernd Absatz — auch besonders als **Weihnachtsgeschenk** — haben wird.

Wir bitten recht fleißig zu verlangen; Verlangzetteln finden Sie im Zettelbogen.

Hochachtungsvoll

Crowsch & Sohn,

Königl. Hofbuchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher i. nächste Seite!

Angebotene Bücher ferner:

- [44322] **L. Wilckens** in Mainz:
1 Kaysers Bücherlexikon. Bd. 13—20. 1853—76.
1 Ebert, allg. bibliogr. Bücherlexikon. 2 Bde. 1821—27.
[44205] **F. W. Steffens** in Leipzig:
1 Allgem. Naturkunde. Kplt. 9 Hlbfzbd. Fast neu. 66 M.
Bestellungen direkt erbeten.

- [44214] **Carl Schulz** in Berlin N., Oranienburgerstrasse 50:
! 60% unterm Barpreis!
1 Hinrichs' 5jähr. Katalog 1851—55, 1856—60, 61—65, 66—70, 71—75, 1876—80, 81—85.
1 — Jahresverz. 1886, 87, 88.
1 — Repert. 1871—75, 76—80, 81—85.
Sämtl. geb. fast unbenutzt für 90 M. bar. Direkt.

Freimaurerei.

[44302]

Wir bieten an:

Encyclopädie für B. B. Freimaurer.

Die **Tapis** in ihrer historisch-pädagogischen, wissenschaftlichen und moralischen Bedeutung; oder: Geschichte der Urreligion als Basis der Freimaurerei. Von Br. M. S. Polak. Gr. 8°. Amst. 1855. 463 Seiten mit 1 Tafel. Nicht im Handel. (Ladenpreis 18 M.)

3 M. bar.

Der Signatstern od. die enthüllten

sämtlichen sieben Grade u. Geheimnisse der mystischen Freimaurerei, nebst dem Orden des Magus oder Ritter des Lichts, mit allen geheimen Schriftzeichen, mysteriösen Ceremonien, wundervollen Operationen u. s. w. sammt der Hermetischen Wissenschaft. Vollständig in zwei Bänden. 3. Aufl. mit vielen Abbildgn. Stuttgart 1866. (4 M. 80 S.) 2 M. bar.

Der flammende Stern, u. die Königl.

liche geheime Kunst. Für Freunde verborgener Wissenschaften und Wunderkräfte. Zugleich als Fortsetzung des Freimaurerischen Signatsterns. Aus dem Französischen übersetzt. Dritte durchgesehene Auflage. 2 Bde. Stuttg. 1866. (3 M. 20 S.) 1 M. 50 S. bar.

Stiller, K. Ch., Deutsche Bücherkunde

der Freimaurerei und der damit in wirklicher oder vorgeblicher Beziehung stehenden Geheimen Verbindungen, Orden und Secten. 8°. Rostock 1830. Ppbd. (3 M.) 1 M. 20 S. bar.

Taschenbuch f. Freimaurer auf d. Jahr

1801. 12°. Rostock. 50 S. bar.

Stuttgart. **J. Scheible's** Antiquariat.

[44211] **Haffner & Hille** in Christiania:

Biblia. Das ist die gantze Heilige Schrift u. s. w. Tübingen 1729, Cotta. Mit Illustr. Sehr schön erhalten.

Die heilige Schrift des Alten u. Neuen

Testam. nebst e. vollst. Erklärung u. s. w. von D. Johann Aug. Dietelmair. I—III u. V—XIX = 18 Bde. (Bd. 4 fehlt). Lpzg. 1749—70, Breitkopf. Sehr gut erhalten, in Pergam. gebunden.

Les oeuvres morales et meslées de

Plutarque de Cheronnée. Tome I. Lion 1615, P. Frelon.

[44405] **Heinrichshofen'sche** Buchh. in Mühlhausen (Thüringen):

13 Schneitler, Lehrs. d. fr. Sprache f. Kaufleute. Geb.

23 Harms u. Kallius, Rechenbuch. Geb.

12 Schmidt, engl. Elementarbuch. Geb.

12 Wolter, Lehr- u. Lesebuch d. franz. Sprache. I. Geb.

[44222] **Gerold & Comp.** in Wien, Stefanplatz:

1 Die graphischen Künste. Bd. 8. 9. (1886/87.) Origbd. (à 28 M.) 56 M. für 27 M. bar. Vollständig neu!

Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig.

Z [43865]

Im Monat November gelangt zur Versendung:

Allgemeine Maschinenlehre

Ein Leitfaden

für Vorträge sowie zum Selbststudium des heutigen Maschinenwesens unter besonderer Berücksichtigung seiner Entwicklung

von

Dr. Moritz Rühlmann,

Geh. Reg.-Rath u. Professor an der Kgl. Techn. Hochschule Hannover.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

Band V (Schiffe)

Zweite Lieferung: Schiffe und Schifffahrt im Mittelalter. Geschichtliche Entwicklung der Dampfschiffe.

Mit 2 Tafeln und 79 Holzschnitten. Preis brosch. 5 *M.*

Inhalt:

Byzantiner, Venetianer, Araber.
Skandinavier.

Italiener, Portugiesen, Spanier.

Columbus, Vasco de Gama, Magellan u. s. w.

Anfänge der Steuermannskunst.

Kurs und Distanz eines Schiffes, Magnetnadel, Kompass mit Strichrose, Logg, Astrolabium, Gradstock.

Ausbildung der Galeeren.

Kaiser Karl V. mit Schiesspulvergeschützen vor Tunis.

Kriegsschiffe der Holländer, Engländer, und Franzosen.

Der erste Dreidecker der Engländer: „Sovereign of the Sea“. Fortschritte der wissenschaftlichen Nautik, die Spiegelinstrumente und Chronometer. (Newton, Halley, Ramsdon, L. Euler u. s. w.)

Die ersten Dampfschiffe für Handels- und Kriegszwecke.

Papin, Symington, Fulton u. s. w. Ruderräder und Schraube als Schiffspropeller. Die ersten Dampfschiffs-Compagnien. Das Riesendampfschiff Great Eastern.

Dampfschiffe der Gegenwart.

Die Schnelldampfer Augusta Victoria, Fürst Bismarck, Havel, Spree, die Yacht Hohenzollern.

Die schon früher erschienene erste Lieferung (gleichfalls 5 *M.* ord.) enthielt: *Schiffe der Alten*.

Das jedem deutschen Techniker bekannte Werk nähert sich (in seiner zweiten Auflage) hiermit wieder um ein Bedeutendes seiner Vollendung. Voraussichtlich wird nur noch eine, höchstens aber zwei Lieferungen folgen und das in seiner Eigenart noch immer konkurrenzlos dastehende Werk alsdann vollständig wieder vorliegen.

Die früheren Bände desselben enthalten bekanntlich: Band I. **Dampfmaschinen, Luftmaschinen, Wasser- und Windräder** u. s. w. Brosch. 15 *M.*; geb. 17 *M.* Band II. **Mühlen, Landwirtschaftliche Maschinen**. Brosch. 15 *M.*; geb. 17 *M.* Band III. **Strassen- und Eisenbahnfahrwerke**. Brosch. 15 *M.*; geb. 17 *M.* Band IV. **Baumaschinen**. Brosch. 20 *M.*; geb. 22 *M.*

Alle Bände sind äusserst reich illustriert und eignen sich, worauf wir noch besonders aufmerksam machen möchten, vorzüglich als Weihnachts- oder sonstige Festgeschenke an junge Techniker u. s. w., insbesondere in der gebundenen Ausgabe (Halbfanz) Auch in den Barsortimenten der Herren K. F. Koehler, Mickisch, Koch & Co. u. s. w. stets vorrätig.

Sowohl die jetzt erscheinende neue Lieferung, als auch — mit Ausnahme von Band I, dessen Vorräte zu geringe sind — die früher erschienenen Teile des Werkes stehen in Kommission zu Diensten und ersuchen wir, gef. zu verlangen. Gleichzeitig erbitten Erneuerung der Aufträge bei denjenigen Handlungen, welche die jetzige Lieferung zur Fortsetzung bar zu beziehen wünschen.

Leipzig, im Oktober 1895.

Baumgärtner's Buchhandlung.

Angebotene Bücher ferner:

[44253] **Carl Mayr's** Bh. u. Buchdruckerei in Amberg:
1 Hinrichs' halbjähr. Bücherverzeichn. d. Bücher, Landkarten etc. 1891—94. Halblederband.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

[44240] **F. A. Brockhaus' Sort.** in Leipzig:
*Zittel, Handbuch d. Paläontologie. 3 Bde.
*Carus, Geschichte d. Zoologie.
*Cyon, Atlas z. Methodik d. Physiol. u. Vivisection.
*Leuckart, die Parasiten des Menschen. N. A.

[44412] **Adolf Weigel** in Leipzig:

**Koenig, Literaturgeschichte.
Fliegende Blätter. Bd. 18.
Meyers Konv.-Lexikon. 4. A. Bd. 18. 19.
Ploss, Fruchtabtreibung.
Richepin, la Chanson des gueux. Pièces supprimées.
**Hermes. Bd. 8.
Zurcher-Margollé, l'énergie morale. Bibl. d. merveilles. Hachette.
Hanserecense. I. Bd. 6 u. 7.
*Weiss, Costümkunde. Bd. 3.
[44056]¹ **Gebrüder Révai** Literarische Anstalt Actiengesellschaft in Budapest:
*Darwin, Descent of man.
*Lyell, Elements of geology.

[44407] **Adolf Geering** in Basel:

*Leunis, Synopsis d. Pflanzenkunde.
*Böttiger, Sabina. Mit 13 Kupfern.
*Quiquerez, Mon. de l'anc. évêché de Bale.
*Vom Fels zum Meer 1883, 84, 93.
*Goethes Briefwechsel mit Schiller.
*Leu, helv. Lexikon. Suppl. 5. 6.
Studer, Geologie der Schweiz.
Neumayr, Erdgeschichte.

[44410] **Scheurlen** in Heilbronn:

*Freytag, G., gesamte Werke od. einz. Bde.

[44413] **C.F. Schmidt's** Univbh. in Strassburg:

*Aus deutschen Lesebüchern. Bd. 1—3.
*Schürer, Geschichte des israelit. Volkes.
*Zeitschrift für chem. Industrie. I. 1887.
*Zeitschrift f. angewandte Chemie. II. 1888.

- [42590] **Williams & Norgate**, 14, Henrietta Street, Covent Garden, in London:
 Barla, J. B., Champignons de Nice. 1859.
 — Champignons des Maritimes. 1889 u. folg.
 Battarra, A., Fungorum agri Ariminensis hist. 1. Ed. 1755.
 Batsch, A. J., Elenchus fungorum. 1783—89.
 Berlese, A. N., Icones fungorum. 1890 u. folg.
 Bolton, J., History of fungusses, Halifax. 1788—91.
 Britzelmayer, M., Hymenomyceten Südbayerns.
 Bulliard, P., Hist. des Champignons, France. 1791—1812.
 Cooke, M. C., Mycographia. 1875.
 — Handbook Brit. Fungi. 1. Ed. 1871.
 Corda, A. C. J., Icones fungorum. 1837—54.
 Durien de Maisonneuve, Flore d'Algérie. 1847—49.
 Fries, E. M., Observationes mycologicae. 1. Ed.
 — do. 2. Ed.
 — Symbolae Gasteromycorum.
 — Novae Symbolae Mycologicae. 1851.
 — Cortinari et Hygrophori Sueciae. 1852.
 — Monog. Hymenomycetum Sueciae. 1857—63.
 — Icones Hymenomycetes. 1. Series. Kplt.
 — do. 2. Series. Kplt.
 — Epicriseon. 2. Ed. 1874.
 Gauthier, L. M., les Champignons. 1884.
 Gillet, C. C., les Champignons, France. 1874—93.
 — les Champignons. Planches. Supplément.
 Gonnermann et Rabenhorst, Mycologia Europaea.
 Greville, R. K., Scottish Crypt. Flora. 1821—29.
 Holmakjold, T., Beata ruris otia. 1878.
 Hussey, T. J., British Mycology. 1847—55.
 Krombholz, J. V., Abbildung d. Schwämme. 1841—47.
 Lambotte, Flore Myc. Belge. 1881.
 Letellier, J. B. L., Figures des Champ. 1829—42.
 Letellier, J. H., Iconographie Champ. Paulet 1855.
 Lucand, Champignons de France, Figures col. 1884—86.
 Nees von Esenbeck, System d. Pilze. 1816.
 Patouillard, Tab. anal. fungorum. 1883—1889.
 Persoon, C. H., Abhandlung, essbare Schw. 1822.
 — Traité sur Champ. comestibles. 1818.
 — Icones pictae Fungorum. 1803—6.
 — Synopsis meth. Fungorum. 1801.
 — Icones et disc. Fungorum. 1798—1800.
 — Tentamen disp. meth. Fungorum. 1797.
 — Observationes mycologicae. 1796—99.
 Price, S., Illustrations of the Fungi from Fields. 1864—65.
 Quelet, L., Champignons du Jura. 1872—1886. (Colored Plates.)
 Rabenhorst, L., deutsche Krypt.-Flora. Teil 1: Pilze. 1844.
- Williams & Norgate** in London ferner:
 Saccardo, P. A., Fungi Italiae delineati. 1877—79.
 Saunders and Smith, mycological Illustration. 1872.
 Sowerby, J., colored figures of English Fungi. 1797—1809. (3 vols. and suppl.)
 Tulasne, L. R., Fungi hypogaei. 1851.
 — do. 2. Ed. 1862.
 — selecta fungorum Carpologia. 1861.
 Valenti-Serini, F., Cat. funghi mangericci. 1864.
 Vittadini, C., Monograph, Lycoperdineorum. 1843.
 — do. Tuberacearum. 1831.
 Viviani, D., Funghi, Italia. 1834—38.
- [44400] **Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Beck, Vorlesgn. üb. christl. Glaubenslehre.
 Frank, Syst. d. christl. Gewissheit. 2. A.
 Müllensiefen, tägl. Andachten. 10.—14. A.
 Ritschl, christl. Lehre v. d. Rechtfertigg. 3. A.
 Aristoteles, Politica, griech. u. dtsch. v. Susemihl.
 Düntzer, Kritik u. Erklärg. d. Horaz. 1840—46.
 Lotze, Metaphysik. Tl. 2.
 Plüss, Horazst. Aufs. üb. H.'sche Lyrik.
 Rabus, Logik.
 Ueberweg, Gesch. d. Philosophie. 7. A.
 Mill, Grds. d. polit. Oekonomie. 3. od. 4. A.
 Stobbe, Privatrecht. Bd. 4.
 Buch d. Erfindungen. 8. A.
 Lelegs, Comédie, par Marirau.
 Menzel, Leben Walters v. d. Vogelw. 1865.
 Merope, Drama, von Maffei.
 Wilmanns, Leben u. Dichten W.'s v. d. Vogelweide.
 Blätter f. klin. Hydrotherapie. Jg. I. II.
 Bresgen, Krankenbuch f. Rhino-Laryngologen.
 Colesi, Bericht v. unerhört. Wunderwerken. 1595.
 Cuvier, Leçons d'anatomie comp. 2. éd. 1835—46.
 Fromschmidt, Bericht, woher d. Alraunigen kommt. 1768.
 Politzer, anat. u. hist. Zergliederg. d. Gehörorgans.
 Stymmel, Traktat v. Wunderwerken. 1577.
 Vogel-Biedert, Kinderkrankh. 1890.
 Zehenders Mtsbl. f. Augenheilkde. Bd. 1—3; 6, 15.
- [44374] **G. Heckenast's Nachf.** in Pressburg:
 *1 Urbanitzky, Physik. Geb. 11 № 50 ♂.
 *1 Weinhold, Vorschule d. Experimentalphysik. 2. od. 3. Aufl. (10 №.)
 *1 Westermanns Monatshefte. Kplt. Oktober 1894 bis Sept. 1895. Tadellos.
 1 Weber, Demokritos. Bd. 7 u. 12 od. kplt.
- [44382] **G. Fritzsche** in Hamburg:
 Demmin, Waffenkunde: Nachtrag.
- [43994] **Gilhofer & Ranschburg** in Wien I, Bognergasse 2:
 ***Graesse, Trésor des livres rares.
- [44384] **Herm. Bebrendt** in Bonn:
 *Gaucher, Handbuch d. Obstkultur.
 *Goldfuss, Petrefacta Germaniae. Bd. 3. Kplt. od. defekt.
 *Heinse, sämmtl. Werke.
 *Adler u. Clemens, Entscheidungen zum Handelsgesetzbuch.
 *Joessel, topogr. Anatomie.
 *Diezel, Niederjagd.
 *Entscheid. in Civilsachen. Bd. 1. 2.
 *Rankes Weltgeschichte. Bd. 9.
 *Handcomm. z. Neuen Testament. 1. u. 2. A.
 *Hellweg-Dochow, Strafprozess.
 *Heitzmann, Anatomie.
 *Schadow, Polyklet.
 Angebote direkt!
- [44385] **L. Wilckens** in Mainz:
 Askinson, Parfümeriefabrikation.
 Horaz, Oden — Satyren, ed. Krüger.
 Sand, Indiana; — La mare au diable; — Le marquis de Villemer; — Consuelo; — L'homme de neige.
 Meyers Konvers.-Lexikon. 4. Aufl. Gutes Exemplar.
- [44263] **Heinrich Giess** in Wiesbaden:
 Corvin, Weltgeschichte. Kplt. Geb.
- [44262] **H. Dressel** in Wunsiedel:
 Hegar, Manasse. Klav.-Ausz.
- [44261] **Libreria nacional y extranjera** in Barcelona:
 Lenze, Lehrbuch der Weltsprache — Stenographie.
- [44259] **M. Spirgatis** in Leipzig:
 Price, Caxton Facsimiles. 1877.
 Kopisch, Agrumi, volkstümliche Lieder Italiens. 1837.
 Indogerman. Forschungen. Bd. 5.
 Sylvula sententiarum ex Lutheri ac Melanchthonis relationibus. 1566.
 Golther, Tristan und Isolde. 1887.
 Schönbach, Hartmann v. Aue. 1894.
- [44386] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg:
 *Griesinger, Pathologie u. Therapie der psych. Krankheiten. 4. Aufl.
 *Krafft-Ebing, Lehrb. d. Psychiatrie. 5. A.
 *Schüle, klin. Psychiatrie. 3. Aufl.
 Lehmann, Burgen d. Pfalz.
 *Justi, Winckelmann. Bd. 1.
 *Varnhagen v. Ense, Rahel. 3 Bde.
 Rocholl, einsame Wege.
- [44257] **C. F. Pyllemann** in Berlin:
 Prometheus. Jahrg. 1—6.
- [44245] **Herm. Michels** in Düsseldorf:
 *Ingenieurs Taschenbuch d. »Hütte«. Neueste Auflage. Lwd.
- [44241] **Albert Röder** in Barmen:
 Dickens' sämmtliche Werke. 125 Bde. (Weber.) Kplt. oder einzelne Werke.
- [44242] **Johs. Fassbender** in Elberfeld:
 Linnig, der deutsche Aufsatz.
 Schultz u. Triebel, Erklärung von Kirchenliedern.
 Christlicher Familientempel. V.
 Strack, Erhebungen des Herzens zu Gott, erschienen unter dem Titel: Eloah.
- [44006] **B. Goeritz** in Braunschweig:
 *1 Sachs-Villatte, gr. frz.-dtschs. Wörterb. — Angebote nur direkt. —

- [44339] **G. Salomon's** Antiqu. in Dresden:
*Lischke, Stunden d. Gebets.
*Pininski, Thatbestand d. Sachbesitzerwerbs.
*Jhering, Geist d. röm. Rechts.
*Mommsen, Beitr. z. Obligationenrecht.
*Unger, österr. allg. Privatrecht.
*Waitz, Verfassungsgeschichte. Neueste A.
*Sybel, Begr. d. dtchn. Reiches.
- [44338] **W. Steinhauser** in Pilsen:
1 Die Pflanze. (Gerlach & Schenk, Wien.)
1 Deutsche u. franz. Werke, Vorlagen etc. über Glasmalerei, Kunstverglasungen und Glasätzerei.
- [44337] **Gilhofer & Ranschburg** in Wien I, Bognergasse 2:
*Stammbuch d. Adels. 4 Bde. Regensburg.
*Merian, Topographie v. Oesterreich.
*Balbinus, Miscell. hist. regni Bohemiae. Komplet.
*Oettinger, Moniteur des dates. Mit allen Supplementen.
*Fontes rerum Austriacarum.
*Gervinus, Gesch. d. deutschen Dichtung. 5. Aufl. 5 Bde.
- [44336] **Karl Siegismund** in Berlin W. 41: Thomsén, Gr. Disputation om Lord Byron. Malerbuch.
Zimmermannsbuch. } Seemann.
Tischlerbuch. }
Petermanns Jagdbuch.
- [44335] **A. Bagel's Sort.** (B. Schmithals) in Wesel:
Schade, altdtschs. Wörterbuch. 2. Aufl.
- [44334] **E. Luppe's** Hofbh. in Ballenstedt: Schütze, Entwürfe u. Katechesen über Luthers kl. Katechismus. Kplt.
- [44333] **J. A. Stargardt** in Berlin:
*Fidicin, Mark Brandenburg. 4 Bde.
*Mülverstedt, Ehestiftungen.
*Strange, Genealogien adeliger Familien.
*Ledebur, Archiv f. Adelsgeschichte.
*Gritzner, chronolog. Matrikel.
*Hefner, Stammbuch.
*Hoffmann, Abh. v. d. Kriegsstaate. 1769.
*Kneschke, Adels-Lexikon. Bd. 7.
*Strieder, hess. Gelehrten-geschichte.
*Motschmann, Erfordia literata. 1729.
*Engelhardt, Univers. Erlangen.
*Krey, Rostocker Gelehrte. 1814.
- [44218] **K. Andre'sche** Buchh. in Prag:
*Freytag, d. Ahnen.
*Büchner, das goldene Zeitalter.
*Hillern, Geierwally.
*Doré-Bibel. Katholische Ausgabe.
*Wrangel, Buch vom Pferde.
*Flammarion, Reich der Luft.
*Vom Fels zum Meer. Jahrg. 1895. Kplt.
- [44209] **F. Wilisch's** Buchh. (G. Schrage) in Schmalkalden:
*Preuss. Justizministerialblatt. Jg. 1879—1884. 89—94. (Decker.) Angebote direkt erbeten.
- [44288] **W. Teller** in Prag:
*Maul, das Turnen an Knabenschulen. 3 Theile.
- [44228] **Verlag der Allgem. Zeitg.** in München:
1 Allg. Zeitg. Jahrg. 1803 u. 59.
- [44247] **Alfred Lorentz** in Leipzig:
Achelis, prakt. Theologie. 1890/91.
Alt, christl. Cultus. 2. A.
Gass, christl. Ethik.
Hofmann, N. Testament.
Orelli, alttest. Weissagungen. 1882.
Ritschl, Rechtfertigg. u. Versöhng. 3. A.
Sonntagsfeier, v. Zimmermann, 1853—55.
Weber, Syst. d. altsynag. paläst. Theol.
Dall, Leben nach d. Tode.
Rabus, Logik u. Syst. d. Wissensch.
Bücher, Bevölkerg. Frankfurts a/M.
Jahrb. d. Entsch. d. Kammergerichts d. nichtstreit. Gerichtsbar. Bd. 10—14 u. Reg. 1—10.
Keller, röm. Civilprocess. 6. A.
May, engl. Parlament. 1880.
Mayer, Handbuch d. österr. Strafprozess-rechts. 1884.
Carlyle, On heroes. 1870.
Freytag, d. Ahnen. I—VI.
Halévy, Récits de guerre.
Hertz, Spielmannsbuch. 1886.
Jahnke, Fürst Bismarck. 1893.
Spangenberg, Henneberger Chronik. 1599.
Weinhold, altnord. Leben.
Weisser, Bilderatlas z. Weltgesch. 4. A.
Ztschr. d. Harzvereins. Bd. 1—8.
Gray, Anatomy descript. 12. ed.
Heitzmann, topogr. Anatomie. 7. A.
Leisering-Müller, Anatomie. 1885.
- [44249] **Hugo Inderau's Nachf.** in Barmen:
Brockhaus' Konv.-Lexikon.
Meyers Konv.-Lexikon.
Neueste Aufl. in Origbd.
Mützelburg, Herr d. Welt.
Schottky, Paganini.
Schütz, Paganini.
- [44248] **J. C. Hinrichs' Sort.** in Leipzig:
Hasenbalg, die Bürgschaft.
Mühlenbruch, Cession der Forderungs-rechte.
Mommsen, Beitr. z. Obligationenrecht.
Stark, Kosenamen d. Germanen.
- [44237] **Heinrich Schönig** in Münsteri/W.:
Nur direkte Angebote.
*Andree, Handatlas. 3. A. Geb. Ca. 17 M.
*Baumgartner, Island u. d. Faröer.
*Alles v. J. Spillmann (s. J.).
*Scherer, Gesch. d. deutschen Litteratur.
*May, Reiseromane. Bd. 14 u. kplt.
*Alles v. A. Stifter.
*Reclam, Leib d. Menschen.
*Casati, In Aequatoria. 2 Bde. Für 3 M. Geb.
*Annegarn, Weltgeschichte. 8 Bde.
*Lavater, physiognom. Fragmente. 80. Einzelne Bde.
*Meyers Konv.-Lex. 4. A. 17 Bde.
*Porta, weltlicher Humor.
*Hippel, Ueber die Ehe.
*Dippel, Aesthetik.
- [44016] **C. Veith** in Donauwörth:
Hopp, Bundesstaat u. Bundeskrieg in Amerika.
Ktern, Revolution in England.
- [44234] **J. L. Kober**, Bh. in Prag:
Billigst.
*Ausstellungs-Album d. elektr. Ausstellg. in Frankfurt a. M. Angebote direkt.
- [44310] **S. Calvary & Co.** in Berlin NW. 6:
*Viehoff, Schillers Leben.
*Hettner, deutsche Literaturgesch. im 18. Jahrh. 3. u. 4. Aufl.
*Palleske, Schillers Leben. 12. u. 13. A.
*Eckermann, Gespr. m. Goethe. 6. A.
*Goethes Briefe an Fr. v. Stein, v. Schöll. 2. Aufl.
*Goethes Faust, v. Loeper.
*Fischer, K., Goethes Faust. 2. u. 3. A.
*Schultz, A., höfisches Leben. 2. A.
*— deutsches Leben im 14. u. 15. Jahrh.
*Bobertag, Gesch. d. Romans in Dtschld.
*Voigt, Wiederbeleb. d. class. Alt. 2. A.
*Cholevius, d. Romane d. 17. Jahrh.
*Mielke, deutsche Romane d. 19. Jahrh.
*Auerbach, sämtl. schwarzw. Dorfgesch.
*Claudius, M., Werke.
*Grillparzer, Gedichte.
*Scherr, Tragikomödie. Tl. 1. 11. 12.
*Verdy du V., Stud. üb. Truppenführ. II. 3.
*Salucci, Giurisprud. dei teatri. 1858.
*Blanc-Vivien, Legisl. des théâtres. 1830.
*Lacan-Paulmier, Legisl. d. théâtres
- [44308] **Selmar Hahne** in Berlin:
Streckfuss, Berlin im 19. Jahrh.
— Weltgeschichte.
Corvin, Pfaffenspiegel.
Architekt. Rundschau.
Sachs, franz.-dtschs. Wörterb. Grosse Ausg.
Andrees Hand-Atlas.
Dickens, Nickleby. Deutsch.
Kavanagh, Nathalie. Deutsch.
Gesenius, hebräisches Wörterbuch.
Sarsena, der vollkommene Baumeister.
*Greiff, Landeskulturgesetze.
- [44316] **Carl Ulrich & Co.** in Charlottenburg:
*1 Beilstein, organische Chemie. 2. Aufl.
*Otto, Geschichte d. Inf.-Reg. No. 92. (1878.)
1 Ganghofer, Martinsklause. 2 Bde.
1 Dahn, ein Kampf; — Odhins Trost.
1 Ebers, Königstochter.
1 Jordan, Nibelunge.
1 Lingg, Völkerwanderung.
1 Riehl, aus d. Ecke.
1 — Geschichten aus alter Zeit.
1 Rossmässler, Iconographie.
- [44229] **Akadem. Buchhdlg.** in Tharandt:
Redes, ein Stückchen Kosmos. Greifenberg 1886.
Renaissance-Alphabete f. Zeichner etc.
Comptes Rendus. (Paris) 1892. 2. Sem.
Revue des eaux et forêts 1886, No. 8.
Tharand. Aeltere Beschreibg. d. Orts.
- [44232] **Carl Rauch's** Bh. (H. Schwick) in Innsbruck:
Lexer, grosses mittelhochd. Wörterbuch.
- [44226] **Oscar Hengstenberg's** Buchh. Otto Lohn in Wattenscheid:
1 Scotts Romane. Serie 2. Bd. 7—12. (Grote.) Geb.

- [44315] **Gustav Fock** in Leipzig:
Wagners Jahresbericht. Kplt. u. Jahrg. 1856, 88, 93.
Eulenburs Realencyclopädie. Bd. 23. 24.
Graefes Archiv f. Ophthalmologie. Bd. 36. 37.
Chem. Centralblatt 1830, 31, 79—94.
Jahrbuch f. Mineralogie 1837, 38 u. Beil.-Bd. 3.
Archiv f. Kinderheilkunde. Bd. 5—7.
Müller, etym. Wörterb. d. engl. Spr. 2. A.
Scherr, allg. Gesch. d. Litt. 6. A.
Meyer, griech. Grammatik. 2. A.
Michaelis, ital. Wörterb. 6. A.
Dilthey, De Callimachi Cydippa.
Hoffmann, das Interesse bei d. besteh. Zunftverfassg. 1803.
Byrons Werke, v. Gildemeister.
Sohm, Institutionen. 2. A.
Sahli, klin. Unters.-Methoden.
Dieterichs Manual. 6. A.
Thuenen, der isol. Staat. 3. A.
Wieser, wirtschaftl. Werth.
— natürl. Werth.
Zschokke e Stossich, Distomi dei Anfibi e dei Mamiferi.
Klemm, Kulturgeschichte. Bd. 7.
Maier-Rothschild, Handelswissensch.
Zeitschr. d. deutsch-geolog. Ges. Bd. 1.
Weisbach, Ingenieur- u. Maschinenmechanik. II. III.
Hildebrand, Aufsätze u. Vorträge.
Kraepelin, Psychiatrie.
Kronthal, d. centrale Nervensystem.
Deussen, Gesch. d. Philosophie u. Rel.
Ziehen, Psychiatrie.
Goncourt, l'art du 18. siècle.
Freytags ges. Werke.
Geibels ges. Werke.
Goethes Werke. (Hempel.)
Goethes Faust, v. Liezen-Mayer.
— Götz, v. Bächtold.
— Briefe aus d. J. 1766—86.
Goethes Liebesbriefe. 1886.
Biedermann, Goethe-Forschungen. 1879.
Goethe-Galerien.
Müller, Sesenheim, wie es ist.
Schultze, der junge Goethe.
Stahr, Goethes Frauengestalten.
Hamerling, Lord Lucifer.
Heimburg, e. unbedeut. Frau.
— Lore v. Tollen.
Heines Werke, v. Elster.
— Romanzero. Ill. Sep.-Ausg.
Haym, Herder. Bd. 2.
Hersch, Sophonisbe.
Hippel, sämtl. Werke. 14 Bde.
Hölderlins Gedichte. 1884.
Müller, Jean Paul u. s. Bedeutung.
Immermann, Tristan u. Isolde.
Kellers gesammelte Werke.
Baechtold, Gottfried Keller.
Kierkegaard, Entweder — oder.
Muncker, Klopstock.
Aaberg, Lassalle.
Lenau. Ill. Pracht-Ausg. 2 Bde.
Schurz, Lenaus Leben.
Vehse, Gesch. d. Höfe (ausser Sachsen).
- Gustav Fock** in Leipzig ferner:
Müller, Wissenschaft d. Sprache.
Danzel-Guhrauer, Lessing.
Lorm, Abend zu Hause.
Bonstetten, Briefe an Matthisson.
Mahrenholtz, Molière.
Mösers sämtl. Werke. 10 Bde.
Kreyssig, Möser.
Maler Müller, Adonis. 1825.
Nadler, Fröhlich Palz.
- [44381] **Hermann Krumm** in Remscheid:
*Spinozas Werke.
- [44378] **Bültmann & Gerriets** in Oldenburg:
*1 Nord u. Süd 1893. Kplt.
*1 Wildenbruch, Kinderthänen; — edles Blut; — der neue Herr; — Haubenlerche.
*1 Beaulieu, Grundbuchrecht.
*1 Sudermann. Alles. Broch. od. geb. Billig.
- [44377] **Hermann Michels** in Düsseldorf:
*Hagen, Künstlergeschichte. III. IV. 1840.
*Reumont, Lorenzo von Medici.
*— Geschichte d. Stadt Rom.
*Samarow, die Saxoborussen. 3 Bde.
- [44380] **M. Lempertz Ant.** in Bonn:
*Herodot. Erklärende Ausg. von Stein. (Weidmann.)
*Kolping, Volksblätter. 1. Bd.
*Klügels, mathemat. Lexicon.
*Eytelwein, Tafeln zum Handbuch der Perspective.
*Adhemer, Tafeln zur darstellenden Geometrie.
*Kayser, Physik. (Enke.)
*Virchow-Hirschs Jahresbericht. Bd. 18.
*Volkmanns Vorträge. Serie IV—VIII. (Nr. 91—240. Erste Folge.)
- [44372] **Oskar Gerschel** in Stuttgart:
*Biblia latina. Venet. 1688, ap. Juntas.
*Beaumont u. Tocqueville, Amerikas Besteuerungssystem. 1833.
*Doll, württemb. Gemeindeangehörigkeitsgesetz.
*Fleischhauer, württemb. Gesetzgeb. üb. Verwaltg.
*Neuere Jahrgge. von Flore de Serres; — Illustration horticole.
*Calway, Colibri.
*Wichelhaus, akadem. Vorlesgn. üb. das Neue Test.
*Auerbach, Schwarzw. Dorfgeschichten. Einz. Bde.
*Hoffmann, d. Pflanzen- u. Thierfreund.
*Richter, Vaterunser; — Lied v. d. Glocke.
*Zeitschr. f. bild. Kunst. Bd. 7. 23. 24.
*Klöpper, französ. Synonymik.
*Leixner, Litteraturgesch. Bd. 3 u. 4.
*Exner, Lehre vom Rechtserwerb durch Tradition.
- [44244] **P. Schweitzer** in Breslau:
Auerbach, Dorfgeschichten. Volks-Ausg. in 10 Bdn. Bd. 4 apart, enthaltend: Diethelm von Buchenberg.
Björnson, Thomas Rendalen, deutsch von Lange. (Stilke.) Brosch.
- [44340] **Franz Deuticke** in Wien, Schotteng. 6:
*Musaeus, Volksmärchen, hrsg. v. Wieland. Türk, Krankh. d. Kehlkopfes. 1866.
*Zeitschrift f. Psychiatrie. Bd. 1—15 oder ähnliche Reihe.
- [44351] **Georg Tamme** in Dresden:
*1 Grube, Alpenwanderungen. Gutes Exemplar. Geb.
- [44350] Librairie française **F. Topič** in Prag:
Raguenet, Matériaux.
Frullini, Holzschnitzerei.
Hoffmann, Rococo.
- [44349] **H. Dominicus Nachf.** in Teplitz:
Müller, Platon. Kplt.
— do. 2. Bd. apart.
Samarow, Saxoborussen.
Anleitung zu wissensch. Beobachtungen auf Reisen. 2 Bde. (B., Oppenheim.)
Meyers Konv.-Lexikon. 4. A. Kplt. Geb.
- [44346] **Literarische Anstalt** in Freiburg i. B.:
Weiss, Apologie.
Lessius, de perfectionibus moribusque, cura Roh.
Hiecke, deutsches Lesebuch, von Vogel u. B. Geb.
Alte u. neue Welt.
- [44345] **Georg Maske** in Oppeln:
*Gerhardt, Kinderkrankheiten. Vollst.
*Scheffel, Trompeter; — Ekkehard. Text.
- [44344] **Lorenz u. Waetzel** in Freiburg i. B.:
**Gerlach, die Pflanze.
Das erste telegraphisch eingehende Angebot für ca. 150 \mathcal{H} wird acceptiert:
- [44343] **Vierling** (Worbs) in Görlitz:
*Tischendorf, Präparat. II. III.
*Kehr, Geometrie.
*Grössere Posten Reclams Univ.-Bibl.
- [44341] **M. Lempertz' Ant.** in Bonn:
*Warren, letzte Mittheilungen aus dem Tagebuche eines Arztes.
*Duchenne, Physiologie d. Bewegungen.
*Egli, Nomina geographica. (5.) letzte A.
*Diplomatum imperii. Tom. I, ed. Pertz. (Hannover 1872.)
- [44298] **Serig'sche Buchh.** in Leipzig:
*Grimm, Wörterbuch z. Neuen Testament.
*Grimmelshausen, die Landstörzerin in Courage.
*Heumann, Handlexikon.
*Ostwald, Klassiker d. exakten Wissensch. Akademische Revue. 1. Jahrg.
*Corpus juris civ., ed. Krüger et Mommsen.
*Fröhner, Tierarzneimittellehre. 1. Aufl.
Zimmermann, malerische Reisen.
Lohmeyer, deutsche Jugend.
*Dettweiler, Behandl. d. Tuberkulose.
*Schering, preuss. Landrecht nebst Nachtr.
*Malleus maleficarum.
*Heitzmann, Anatomie.
*Baron, Pandekten.
*Dernburg, Pandekten.
*Sachs-Villatte, Wörterbuch. Schulausg.
*Wengler, bürgerl. Gesetzbuch.
- [44297] **E. Haase** in Berlin W. 35:
1 Burckhardt, Cicerone.
1 — Kultur d. Renaissance.
1 — Geschichte d. Renaissance.

- [44319] **Voss' Sortiment** in Leipzig:
Kerpelys Bericht üb. d. Fortschritte d. Eisenhüttentechnik 1885—89.
Dürre, Handbuch d. Eisengiessereibetriebes.
Usener, Philologie u. Geschichtswissenschaft. 1882.
- E. Kantorowicz** in Berlin W. IX:
Archiv f. Ohrenheilkunde. Bd. 29 u. 30.
- [44323] **J. F. Meier** in Segeberg:
Kehrs pädagog. Blätter 1872—77.
Scherer, Poetik.
- [44364] **S. Eger** in Dresden:
*3 Lieschke, Morgen- u. Abendandachten.
Georges, latein.-dtschs. Handwörterbuch.
Thieme-Preusser, engl. Wörterbuch.
- [44365] **Chemn. Antiquar.** in Chemnitz:
Du Prel, Studium auf d. Geb. d. Geheimpwissenschaften.
*Vega, Logarithmen.
*Liesegang photograph. Bibliothek.
- [44359] **Riccardo Marghieri** in Neapel:
**Vigeri, Fr., de praecip. graecae dictionis idiotismis. Editio quarta.
- [44320] **C. Th. Bluhm** in Mitau:
1 Challiers Liederkatalog. Mit od. ohne Nachträge.
- [44392] **H. Stapelmohr** in Genf:
Archivio glottologico italiano. II—XIII.
Marx, Herr Karl Vogt.
Wittwer, Alexander v. Humboldt.
Zschaler, Geschichte d. Jahre 1848 u. 1849. Dresden.
Vogt, Untersuchungen üb. Thierstaaten.
The Old Testament in greek, according to the Septuagint, ed. by H. B. Sweet. 3 vols. Cambridge 1887—94.
- [44373] **K. Trepte** in Warschau:
Angebote direkt.
*Meissner, Hydraulik. Kplt.
- [44391] **H. Carlson's** Buchh. in Cottbus:
1 Dekorative Vorbilder. Jahrg. 1 u. folg.
1 Gerlach, d. Pflanze. (Wien.)
- [44375] **C. F. Conrad's** Bh. in Berlin SW. 48:
Brasch, Klassiker d. Philosophie.
Oncken, Zeitalter Friedrichs d. Gr.
Schriften betr. Krieg 1812 in Russland.
- [44294] **Joseph Jolowicz** in Posen.
*Bundes- u. Reichsgesetzbl. 1867—94.
*Entsch. d. Reichs-Oberhandelsgerichts.
- [44296] **F. A. Brockhaus' Sort.** in Leipzig:
Alexandridu, Lexicon turkiko-graikikon. 1812.
- [44295] **Schweitzer & Mohr** in Berlin W. 35:
*Meyers Fachlexikon d. Weltliteratur.
- [44292] **F. A. Schreiber** in Marienberg:
1 Zeitschr. f. Gesetzg. u. Verw., hrsg. v. Fischer. Bd. 10 u. 11.
1 Redwitz, Hausbuch.
- [44290] **Zuckschwerdt & Möschke** in Leipzig, Nostitzstr. 7:
*Antiquar. Kataloge üb. d. Geschichte d. Provinz Sachsen.
*Alles üb. d. Geschichte d. früheren Kurkreises Wittenberg u. d. Stadt Schlieben.
Angebote direkt erbeten.
- [44223] **Alb. Johansmann** in Gnesen:
*Haltaus, Kriegsbuch.
*Böttger, Pilgerfahrt der Blumengeister.
- [44274] **L. Boltze** in M.-Gladbach:
1 Stifter, Studien. Geb.
- [44283] **J. Graveur** in Neisse:
*1 Hartwich, G., Anno Domini.
Angebote direkt.
- [44284] **Arnoldische Buchh.** in Dresden:
1 Heinemann, Markgraf Gero. Braunschw. 1860.
1 Waitz, Heinrich I. 3. Aufl. Leipzig 1885. (Jahrb. d. dtshn. Geschichte.)
- [44285] **Gustav Butz'sche Buchh.** Richard Hartig in Hagen i. W.:
Thibaut, franz. u. dtshs. Wörterb. Geb.
Sachs-Villatte, franz. u. dtsh. Wörterbuch. Geb. Schul-Ausg.
Thieme-Preusser, engl. u. dtshs. Wörterbuch. Geb.
Ratzeburg, Forst-Insekten.
- [44286] **Aug. Heinr. Pusch** in Potsdam:
Heyse u. Sichel, theoret.-prakt. Handbuch aller verschied. Dichtungsarten zunächst für die oberen Schulklassen. 1821.
Wiese-Kübler, Sammlg. der Verordnungen u. Gesetze für die höheren Schulen in Preussen. 3. Ausg.
Centralblatt für die ges. Unterrichts-Verwaltung in Preussen 1888—95.
- [44273] **C. Beck** in Athen:
Angebote direkt.
*Baumeister, Denkmäler. Bd. 3.
- [44276] **R. von Grumbkow** in Dresden:
v. Schöning, Generale d. preuss. Armee. Geneal. Taschenb. (Brünn.) 1885 u. folg.
Zedlitz, Adelslexikon u. andere.
Alles Historische über Pommern, Köslin, Stolp, Lauenburg, Bütow.
Lublinische Karte v. Pommern.
- [44275] **F. Pechel** in Graz:
1 Dahn, Harald u. Theano. Ill. Pr.-Ausg. Gebunden.
- [44277] **E. Obertüschen's** Bh. in Münster i/W.:
*1 Handschriften der königl. öff. Bibliothek z. Hannover. (9 N.)
- [44279] **R. Levi** in Stuttgart:
*Bogumil, Billardbuch.
*Corresp.-Blatt f. Gel- u. Realsch. Württembergs 1887 u. 89.
*Evang. Kirchen- u. Schulblatt f. Württemberg 1868.
*Löwe, Strafprozessordnung. Neue A.
*Mann, Arzneipflanzen.
*Onckens Zeitalter Friedr. d. Grossen; — der Revolution etc.; — Kaiser Wilhelms I.
*Raupach, dram. Werke ernster Gattung.
*Merian, Topogr. Sueviae.
*Schedel, Buch d. Chroniken.
- [44411] **Ed. Wende & Co.** in Warschau:
1 Thomas, L., die Wunderwerke d. alten u. neuen Völker. 2. Aufl. Leipzig 1857.
- [44260] **S. Forster** in Mähr. Weisskirchen:
Antiquarisch, jedoch gut erhalten.
Broschiert oder gebunden.
*1 Spielhagens ausgewählte Romane. — Einzelne oder alle drei Serien.
Angebote gef. direkt.
- [43934]² **A. Riffarth**, Abteilung für Druck u. Verlag in M.-Gladbach:
Katholische Welt. Jahrg. 1890 u. 1894. Komplet.
- [43894] **Speyer & Peters** in Berlin NW 7
*Archiv f. Dermatologie. K
*— f. Gynäkologie. Kplt. u. 16. 41—44 u. 43—48.
*— f. Kinderheilkunde. Kplt.
*Billroth, Handb. d. Frauenkrankh. 2. Aufl.
*Centralbl. f. Gynäkologie 1893/94.
*— f. klin. Medicin. Jahrg. 3.
*Coler u. Werner, transport. Lazarethbar.
*Courvoisier, Beitr. zur Pathologie etc. d. Gallenwege.
*Deutsche Chirurgie. Lfg. 49—53.
*Fortschritte d. Medicin. 1—11.
*Haeckel, nat. Schöpfungsgesch. (Billigst.)
*Hirsch, Gesch. d. med. Wissensch.
*Hist. med. surg. of the war of Rebel. 1861—63. Surg. vol. 2.
*Jäger, ophthalmoscop. Atlas.
*Kraepelin, deutsche Süßwasserpolyphen.
*Kriegssanitätsber. 1870/71.
*Jahrbuch f. Kinderheilk. Kplt.
*Lotze, med. Psychologie.
*Moll, contr. Sexualempfind.
*Monatsschr. f. Ohrenheilk. 1.—9. Jahrg.
*Monatshefte, therapeut. I—III.
*Naunyn, Cholelithiasis.
*Prausnitz-Menianti, Kost in Münchener Krankenh.
*Riedel, Gallensteinkrankh.
*Schäfer, Alchemie. Flensb. 1887. Progr.
*Schäfer, Atlas d. Geburtsh. I. II.
*Schmidts Jahrbücher 1882—85. Auch einz. u. Gen.-Reg. 7—10.
*Vierteljahrsschr. f. öffentl. Gesundheitspflege. 1—26.
*Virchows Archiv. 67—116. 118. 124—134.
*Waitz, Anthropologie.
*Zeitschr. f. Dermatologie. I u. II.
Angebote von Lehrb. aus allen Disciplinen in neueren Aufl. haben stets Erfolg.
- [44208] **H. Gnad** in Würzburg:
Kuhn, Roma.
Maschka, Handb. d. gerichtl. Med. I.
Klencke, d. Weib als Gattin.
Rindfleisch, Elem. d. Pathologie.
Fick, Physiologie.
Unsere Zeitung. I. (Benziger.)
Burckhardt, Cicerone.
Ewald, Verdauungskrankheiten.
Nothnagel-R., Arzneimittellehre. 1894.
- [44293] **K. J. Müller** in Berlin, Mohrenstr. 27:
*Harnack, prakt. Theologie. I/II. Geb.
- [44217] **J. Köpfer** in Wien I:
Pirchan, Militair-Strafgesetz.
Lübke, Grundriss d. Kunstgesch.
Jordan, Nibelungen.
Toussaint-Dalen-Langensch., franz. u. engl. Unterrichtsbriefe.
Curtius, griechische Geschichte.
Jhering, Kampf ums Recht.
Spruner-Menke, histor. Atlas.
Dahn, e. Kampf um Rom.
Plutarch, Biographien.
Scherer, deutsche Literatur.
Egydy, das einzige Christenthum.
Milit.-Schemat. 1820. 22. 32—34. 49. 1869.

[44264] **C. F. Tiefenbach** in Leipzig: Buckle, Geschichte d. Civilisation. Lauche, Denderologie. Kakteen. Gr. Werke über sie.

[44267] **Otto Klemms Sortiment** (Alfred Hahn) in Leipzig: Eulenberg u. Bach, Schulgesundheitslehre. Poggi, neues Kasperltheater. Stuttg. 1855. Gurlt, Knochenbrüche. Ueberweg u. H., Gesch. d. Philosophie. Meyer u. Jacobsen, organ. Chemie. Friedländer, Fortschr. d. Theerfarbenfabr. 1887—90. Hartner, Schloss zu Heidelberg. Rothenfels, a. d. Weichsel. Roman. *9 Herrig, Brit. class. authors. (Mit Angabe d. Seitenzahl.)

[44268] **Hermann Oesterwitz** in Dessau: Jensen, am stillen Herd. I.

[44271] **J. Baedeker's Sort.** (H. Hahn) in Iserlohn: Zittel, Carl, aus der Urzeit.

[44272] **Niehrenheim & Bayerlein** in Bayreuth: Zahn, Choräle f. 4stimm. Männerchöre. (Kaiser.)

[44281] **Rudolf Hoefer** in Reichenbach i/Schles.: Weiss, Leben Jesu.

[44282] **Moritz Perles** in Wien: 1 Sievers, Asien; — Amerika; — Europa. 1 Haace, Schöpfung d. Thierwelt.

[44404] **Gebr. Thost** in Zwickau: 1 Kreysig, Album d. evang.-luth. Geistlichen in Kgr. Sachsen. (D. Ramming.)

[44406] **A. H. Gottschick-Witter's Sort.** in Neustadt a/Hdt.: 1 Generalstabswerk Krieg 1870/71. Briefmarken-Albums.

[44402] **Georg & Co., Sort.** in Basel: *Sinnler, de Republica Helvetiorum. Elzevier-Ausg. Event. früheste latein. Ausgabe. *Haller, Poëme sur les Alpes. Erste Ausg. d. franz. Uebersetzg. Göttingen 1750.

[44399] **J. C. Hinrichs' Sort.** in Leipzig: Rothe, Entwürfe z. Abendandachten. I. Lörsch u. Schröder, Urk. z. Gesch. d. d. Privatrechts. Schulthess, latein. Stilübungen. I.

[44398] **Schlüter'sche Bh.** in Altona: *1 Lindau, kleine Welt. *1 Keller, der grüne Heinrich. *1 Leben des alten Heim. *1 Biographie des Arztes v. Howen.

[44393] **Alfr. Coppentrath's Sort.** in Regensburg: Bayerland 1890 Heft 6. 7. 18—Schluss. Muret, M. A., Werke, hrsg. v. Ruhnken. Pohle, Sternwelten. I. II. Müller, Karte d. Diözese Regensburg. Monatsrosen. Jahrg. 4. 6. 10. Del, Novellen. Weber, Beda, Ged. v. Osk. v. Wolkenstein. Hunolt, Sittenlehre. Scarfanti, Opera.

[43893] **Speyer & Peters** in Berlin NW. 7: *Gareis u. Fuchs, b. Komm. z. H.-G.-B. *Pynaert, Manuel de l'amateur des fruits. I. od. kplt. *Wundt, Essays.

[44213] **M. Liebscher** in Bremen: Bodenstedt, 1001 Tag im Orient. König, Drogenlexikon. Kaysers Bücherlexikon 1877—82. Bremer Sagen. Ploss, das Weib.

[44210] **L. Kinet** in Düsseldorf: *Friedberger u. Fröhner, Pathologie und Therapie. *Jensen, Karin v. Schweden.

[44216] **Wilhelm Rahn** in Stettin: *Rehbein, Entscheidungen d. Obertribunals. Bd. 1—3, auch einzeln. Neueste Aufl. *Förster, Civilprozessordnung. Neueste Auflage. Nur direkte Angebote erbeten.

[44269] **Weitbrecht & Marissal** in Hamburg: Goethe — Hauff — Schiller — Shakespeare. Verlags-Anstalt. Ill. Kplt. geb. Gute Exempl.

[44314] **Karl W. Hiersemann** in Leipzig: *Die deutsche Villa. I. Serie.

[44305] **Rud. Roth** in Leutkirch: Genealogisch-histor. Nachrichten. Leipzig 1747.

[44233] **B. Hartnig** in Memmingen: 7 Koppe, Planimetrie. 1885.

[44238] **R. Mühlmann's Sort.** in Halle a/S.: Nieritz, Pommeranzenbäumchen.

[44239] **Gassmann'sche Sort.-B.** in Hamburg: *Rüdinger, Atlas d. menschl. Gehörorgans. 3 Bde.

[44095] **H. Baehr's Buchh.** in Calbe a/S.: *1 Freytag, Bilder a. d. dtchn. Vergangenheit. *1 Schmidt-Weissenfels, Herzog v. Gotha.

Kataloge.

[42734] **Partieartikel - Verzeichnisse**
(gedruckt oder geschrieben)
in zweifacher Anzahl unter Kreuzband erbeten.
Hamburg, Gerhofstrasse 5.
G. Fritzsche.

[37601] **Antiquarische Kataloge der technischen Wissenschaften** bitte ich mir stets in 3—4facher Anzahl und recht schnell zugehen zu lassen.
Cöthen, Anh. **J. A. Elvers**
Schettler'sche Buchh.

[44347] **Literar. Anstalt** in Freiburg i/Br. erbittet Ant.-Kataloge über *Kirchenrecht* in 2facher Anzahl stets unter Kreuzband.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Münchener Kalender für 1895

[44289] ist vergriffen.
Wir sind bereit, etwa liegen gebliebene Exemplare — jedoch nur absolut tadellose — in Umtausch gegen 1896er zurückzunehmen. Gef. direkten Angeboten sehen wir gern entgegen.

Nationale Verlagsanstalt Buch- und Kunstbruderei
Hft.-Gef. München—Regensburg.

Umgehend zurückerbeten,

[44235] event. direkt auf meine Kosten: **Preussische Jahrbücher.** Oktoberheft 1895. 1 M 90 S netto.

Durch das große Aufsehen, das Prof. Delbrücks Artikel „Das Geheimniß der Napoleonischen Politik i. J. 1870“, der im Oktoberheft der „Preuß. Jahrb.“ steht, in ganz Deutschland macht, ist die Nachfrage so gewachsen, daß ich trotz der erhöhten Auflage keine Exemplare mehr zur Barauslieferung habe. Ich wäre Ihnen daher für Rücksendung aller remissionsberechtigten Exemplare sehr verbunden.
Berlin W., Kleiststr. 14.
Germann Walther.

Zurück

erbitte ich alle zur Remission berechtigten Exemplare von

Kerp, Führer bei dem Unt. i. d. Heimatk. Geb. M 1.15 no.

Maass, Psychologie. 6. Aufl. Kart. M —.75 no.

Martin, Deutsche Schulgrammatik. 6. Aufl. Geb. M 1.15 no.

Rasche, Kleine Handelsgeographie. 4. Aufl. Geb. M 1.20 no.

Schulze, Grundr. d. Volksch.-Pädag. Teil I: Geschichte. 6. Aufl. Geh. M —.90 no. Geb. M 1.20 no.

Seydlitz'sche Geographie. Ausg. E, Heft 2. Steif geh. M —.45 no.

Vorbereitungen u. Entwürfe von Sprockhoff. Heft 2. 11. Geh. je M —.38 no. Heft 4/5. 9/10. Geh. je M —.75 no. Breslau. **Ferdinand Hirt.**

Umgehend zurück

erbitten wir alle à cond. gelieferten Exemplare von:

Köstlin, H. A., die Lehre von der Seelsorge. 5 M 25 S no.

Wurster, P., die Lehre von der Innern Mission. 5 M 25 S no.

Wir beziehen uns auf § 33 der „Verkehrsordnung“.

Berlin, 18. Oktober 1895.

Reuther & Reichard.

[44342] Gef. **zurückerbeten** mit Eilballen alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Explr. von:

Antoniuspsalmen. 15 δ no.

Es fehlt mir an Expl.

Würzburg, 16. Oktober 1895.

Andr. Göbel's Verlag.

Umgehend zurück

[44330] erbitten gef. alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

M. von Brandt, Die Zukunft Ostasiens.

— Sittenbilder aus China. Mädchen u. Frauen.

Stuttgart, 16. Oktober 1895.

Strecker & Moser, Verlagsbuchh.

[44325] Alle entbehrlichen Explr. von:

Ompeda, G. v., Unser Regiment.
3 \mathcal{M} 75 δ no.

und

— **Die Sünde.** 2 \mathcal{M} 65 δ no.

erbitten wir umgehend zurück.

Berlin W. **F. Fontane & Co.**

[44231]

Schleunigst zurückerbeten

Steinchen, Raphaels Madonna di Siena.
4^o. 3 \mathcal{M} 75 δ netto.

Für umgehende Remission wäre ich dankbar.

St. Petersburg.

H. Schmitzdorff, k. Hofbuchhdlg.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[44367] Jüngerer Gehilfe, der Lust hat, sich dem Antiquariate zu widmen, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Angebote werden unter $\#$ 44367 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[44317] Zum 1. November l. J. suche einen verläßl., militärf. jungen Mann, gesund, von angenehm. Neußern, flinker gefälliger Handschrift mit Kenntnis der Schreibw.-Branche, zur Journal- und Laden-Exped. Christ. Gehalt gut. Photogr. u. Altersnennung erwünscht.

Saaz (Dtsch.-Böhmen). **Ant. Jppoldt.**

[44370] Eine Berliner Buchhandlung sucht, vorläufig zur Aushilfe, einen Gehilfen, der schon im wissenschaftlichen Antiquariat thätig war und im Katalogisieren geübt ist. Bei befriedigenden Leistungen kann die Stelle zu einer dauernden werden. Bewerbungen mit kurzer Angabe des Bildungs- u. Lebensganges, Abschrift der Zeugnisse und Angabe der Gehaltsansprüche wolle man unter B. T. $\#$ 44370 an die Geschäftsstelle d. B.-V. richten.

[44401] Volontär. — Ein strebsamer Volontär findet in unserem Sortimente sofortiges Engagement. Angeboten bitten wir Photographie beizufügen.

Wien, 15. Oktober 1895.

R. Lechner (Wilh. Müller)

f. u. f. Hof- u. Univ.-Buchhandlung.

[44379] Ein wirklich tüchtiger, sprachgewandter, feingebildeter **Gehilfe, im Sortiment und Antiquariat erfahren, sehr gut empfohlen, wird mögl. für sofort gesucht. Photographie erbeten. Angebote nebst Angabe über Gehaltsansprüche erbetet**

Hamburg.

G. Fritzsche.

[44113] Suche zum sofortigen Eintritt einen jungen Gehilfen, welcher in Buchhandlung mit Nebenbranchen gelernt hat. Schnelles, flottes Arbeiten erforderlich. Anfangsgehalt 75 \mathcal{M} . Angebote, wenn möglich mit Photographie, erbetet

Lissa i/P.

Friedrich Ebbecke.

[44128] Für Berlin. Zu sofortigem Antritt, spätestens für den 1. November, wird ein nicht zu junger Sortimenter gesucht. Derselbe soll den Chef in jeder Hinsicht unterstützen und vertreten können, gewandt sein im Verkehr mit dem Publikum und thunlichst Kenntnis der neueren Sprachen besitzen. Herren, welche die Berliner Platzverhältnisse kennen, erhalten den Vorzug. Anfangsgehalt 125 \mathcal{M} pro Monat; bei zufriedenstellenden Leistungen baldige Erhöhung. Gef. Angebote unter F. B. 333 an Herrn **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig zu richten.

[44173] Zu möglichst baldigem Antritte suchen wir einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, der fertig stenographieren kann, eine saubere Handschrift schreibt und bereits im Verlage gearbeitet haben muss.

Zum 1. Januar k. J. ist ferner bei uns die Stelle eines Gehilfen zu besetzen, dem vorwiegend die Führung der Absatz-Konten obliegt. Herren, welche eine derartige Stellung bereits bekleidet, sicher und flott zu arbeiten verstehen, erhalten den Vorzug.

Gef. Angebote unter Beifügung von Zeugnis-Abschriften und Referenzen, sowie einer Photographie erbitten wir direkt.

Braunschweig, 15. Oktober 1895.

Friedr. Vieweg & Sohn.

[43769] Kontorist gesucht, flotter Korrespondent in deutscher und französischer Sprache, für eine in Stuttgart erscheinende, neu gegründete internationale wissenschaftliche Fachzeitschrift. Anfangsgehalt 200 \mathcal{M} pro Monat.

Herren, die sich bei ähnlichen Unternehmen feiner Firmen Erfahrung in Gewinnung von Inserenten und Abonnenten auf schriftlichem Wege gesammelt haben und selbständig arbeiten, mögen Angebote einreichen unter Ziffer 43769 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[43939] Für ein größeres Sortiment, verbunden mit kleinem Verlage, wird ein tüchtiger Kontorist gesucht, der gut disponiert und im Sortiment wie im Verlage bereits thätig war. Exakte rasche Arbeit, gute Handschrift und schnelles Stenographieren des Diktats ist erforderlich. Fixum nicht unter 90 \mathcal{M} monatlich, nach 3 Monaten Zulage in Prozenten. Eintritt 1. Januar event. auch früher. Angebote unter $\#$ 43939 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[44103] Für mein wissenschaft. Antiquariat suche ich sofort einen Volontär oder jungen Gehilfen.

Breslau.

Wilhelm Koebner.

[44389] Suche für meine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung für sofort od. später einen Lehrling mit d. nötig. Vorkenntnissen. Auch ist eine Volontärstelle bei mir vakant.

Reutlingen, den 16. Oktober 1895.

C. F. Palm's Buchhandlung.

[43969] Wegen Sterbefalles suche ich sofort einen soliden, fleißigen, gewandten und kräftigen jüngeren Gehilfen, der bereits im Verlage thätig gewesen sein muß.

Hannover. **Carl Meier (Gustav Prior).**

[44278] Für mein Geschäft suche ich einen Volontär, der bei zufriedenstellender Leistung sofort entsprechende Vergütung erhält.

Worms, Oktober 1895.

S. Krauter'sche

Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Pianofortehdlg.

[43648] Jüngerer Gehilfe mit flotter Handschrift sofort gesucht. Herren, die an langsames Arbeiten gewöhnt sind, wollen sich nicht melden.

St. Johann a/S.

Klingebeil & Proeller

[44357] Buchhandlungsgehilfe, tüchtig, energisch, selbständig disponierend, zu sofort gesucht. Herren, die Mittel haben, um später das Geschäft zu erwerben, bevorzugt. Angebote unter $\#$ 44357 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[43559] Volontär oder junger Gehilfe (kath.), dem die beste Gelegenheit zu allseitiger Ausbildung geboten wird, für dauernd in alter Buchhandlung mit vorz. Antiquariat einer großen Stadt Rheinlands gesucht. Angebote und Gehaltsansprüche u. K. L. an Herrn **Robert Hoffmann** in Leipzig.

[43100] Eine Volontärstelle ist sofort zu besetzen bei **J. Kocher's Buchhandlung** in Reutlingen.

[21710] Ein mit guten Schulkenntnissen, ausgerüsteter junger Mann findet als Lehrling Stellung.

Weimar.

Alexander Huschkes Hofbuchhandlung

Gesuchte Stellen.

[41916] (Ausland.) Sprachkundiger, als Sortimenter wie auch als Verleger geschulter Buchhändler von 16jähriger Berufsthätigkeit, mit vorzüglichen Empfehlungen, sucht im Auslande (Schweiz bevorzugt) dauernde Anstellung, womöglich Lebensstellung. Suchender vermag den weitestgehenden Anforderungen zu genügen. Bedingungen bescheiden. Gefällige Anerbieten beliebe man unter $\#$ 41916 an die Geschäftsstelle d. B.-V. zu richten.

[44403] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit in einem lebhaften, angesehenen Sortiment bestanden hat, wird Stellung als Volontär oder gegen bescheidenes Gehalt in einem Geschäft gesucht, wo er Gelegenheit fände, sich weiter fortzubilden. Gef. Angebote erbeten unter $\#$ 356 an Herrn

K. F. Kochler in Leipzig.

[42796] Der Sohn eines Kollegen, dem die glänzendsten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine möglichst selbständige Stellung in einem angesehenen Verlagsgeschäft. Eintritt kann jederzeit erfolgen.

Gef. Anerbietungen unter A. Z. $\#$ 42796 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[44207] Für katholische Handlungen. — Aelterer, vorzüglich empfohlener verh. Buchhändler, katholisch, mit reichen Erfahrungen im Verlag und Sortiment, mit dem Druckerei-, Inseraten- u. Korrekturwesen wohl vertraut, der vermöge seiner guten Autoren- u. Litteratur-Kenntnisse auf kath. Gebiete lukrative Unternehmungen schon oft einzuleiten Gelegenheit hatte, der innerhalb der letzten 20 Jahre nur selbständige Posten mit bestem Erfolge bekleidete, sucht zu baldigem Antritt eine dauernde (Lebens-)Stellung. Angebote vermittelt unter B. K. 1510

Franz Wagner in Leipzig.

[44417] *Sortimentsgehilfe, der auch mit Musik- u. Schreibmaterialienhandel bekannt, s. 11 J. b. Fach u. in kl. Handlg. s. 3 J. selbständig thätig ist, sucht z. 1. Januar 1896 Stelle. — Angebote unter # 44417 an die Geschäftsstelle d. B.-V.*

[44215] Für einen jungen Mann, der mehrere Jahre bei mir in der Abteilung für die Herstellungsarbeiten zu meiner vollsten Zufriedenheit thätig war, suche ich eine Stelle in einem angesehenen deutschen, englischen oder französischen Hause.

Mein Empfohlener ist ein perfekter Stenograph, besitzt eine ausgezeichnete Schulbildung und angenehme Umgangsformen; er eignet sich daher vorzüglich zur Entlastung des Chefs und zu sonstigen höheren Dienstleistungen.

Ich kann den jungen Mann in jeder Hinsicht aufs beste empfehlen und bin gern zur Entgegennahme von Anerbietungen und zur Erteilung weiterer Auskunft bereit.

Prag, 17. Oktober 1895.

F. Tempsky.

[44166] Für meinen mir befreundeten, seit beinahe 9 Jahren in meinem Geschäfte thätigen ersten Gehilfen suche ich einen ersten Gehilfen- od. Geschäftsführerposten. Mein Empfohlener ist eine sehr tüchtige Kraft und ist befähigt, jede Stellung voll und ganz auszufüllen. Ich verpflichte mich, diesen meinen ersten Gehilfen — wenn er wider Erwarten einen Kollegen nicht nach jeder Seite hin befriedigen sollte — jeder Zeit in mein Haus zurücktreten zu lassen.

Bonn, 15. Oktober 1895.

Hermann Behrendt.

Vermischte Anzeigen.

Libreria Nilsson & Jentsch

[42570] in Mailand,
Via Ugo Foscolo 5.

Exportgeschäft

für

Italienische Litteratur

empfehlen sich den geehrten Buchhändlern zur **schnellen** und **gewissenhaften** Besorgung von

Italienischem Sortiment,

Antiquariat

und Zeitschriften

zu **niedrigsten** Preisen.

Salomonstrasse 10, Gartengebäude,

[38792] sind die bisher von der Firma Bosworth & Co. innegehabten Geschäftsräume vom 1. Januar 1896 an anderweitig zu vermieten. Näheres Stephanstr. 16 pt.

Dislicenus, Unsere Kriegsflotte.

[44301]

Sämtliches bestellte Vertriebsmaterial versende ich sofort nach Fertigstellung in der vorgeschriebenen Weise.

Der Ausgabetag des Werkes selbst wird noch rechtzeitig bekannt gemacht, doch bemerke ich schon heute, daß an diesem Tage direkte Sendungen nicht expediert werden können.

Leipzig, 17. Oktober 1895.

F. A. Brockhaus.

[43927]

Zur freundl. Beachtung
aller Herren

Verleger

vornehmlich solcher
theolog.

Werke und von

Geschenklitteratur.

Für die **Weihnachts-**Nummern des „Pfarrboten“

die anfangs November und Dezember in ca. **16500**

Auflage erscheinen und an die **evangel. Geistlichen**

Deutschlands und Oesterreich-Ungarns unter Kreuzband
verandt werden, bitte ich schon jetzt um geschäfte
Insertions- und Beilagen-Aufträge direkt per Post.

Edwin Runge, Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 7.

[41167]

Weihnachts-Anzeigen

über technische und architektonische Werke

werden die besten Erfolge bringen, wenn deren Aufnahme in den November- und Dezember-Nummern des amtlichen

Centralblattes der Bauverwaltung

herausgegeben im Ministerium der öffentlichen Arbeiten

stattfindet. — Die Zeitschrift erscheint wöchentlich 2mal. — Probenummern und Preisverzeichnis für Anzeigen und Beilagen stehen gern zu Diensten.

Berlin, im Oktober 1895.

Wilhelm Ernst & Sohn.

[43621]

Pädagogische Reform.

Organ der Hamburg-Altonaer

Lehrerschaft.

Weihnachts-Agitations-Nummer.

10 000 Auflagehöhe 10 000.

Versandt u. a. an sämtliche Seminare und Lehrer-Vereine Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz.

Beilagegebühren: 50 M.

Inseratgebühren: 20 M für die 4gesp. Petit-Zeile.

Letzter **Annahme-Termin** 20. November.

Vorteilhafte Gelegenheit zur Bekanntmachung einschlägiger Verlagswerke.

Hamburg, Gerhofstrasse 5.

G. Fritzsche.

[43462]

Saldo-Reste.

Diejenigen Firmen, welche bis zum 1. November d. J. die vorjährige Rechnung nicht vollständig beglichen haben, werden wir von unserer Auslieferungsliste streichen und denselben nur noch gegen bar mit verkürztem Rabatt ohne Frei-Exemplare liefern. Wir werden uns nötigenfalls auf diese Anzeige berufen.

Breslau, den 14. Oktober 1895.

**Schlesische Buchdruckerei,
Kunst- und Verlags-Anstalt
v. S. Schottlander.**

[44321] Um gef. Mitteilung der jetzigen Adresse des

Herrn Dr. med. Ortman,

bis Anfang d. J. hier praktischer Arzt, jetzt wahrscheinlich in Süddeutschland oder Schweiz, bitten höflichst

Lübeck. **Lübeck & Hartmann.**

Keine unverlangten Sendungen!

[44299] Wir bitten wiederholt zu beachten, daß wir Neuigkeiten wählen; jede uns unverlangt zugehende Sendung remittieren wir unter Nachnahme unserer Spesen.

München, Oktober 1895.

**Literar.-artist. Anstalt
Theodor Nidel.**

[44258] Wissenschaftliche Novitäten erbittet in zweifacher Anzahl sofort nach Erscheinen
Prag. **B. Košut.**

[43945] Die Herren Verleger mache ich **wiederholt darauf aufmerksam, daß ich für unverlangte Sendungen nicht aufkomme.**

J. Voelkel in Alzey.

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig.

Gegründet: 5. Oktober 1833.

[44420]

Leipzig, 18. Oktober 1895.

P. P.

Die Feier unseres

62. Stiftungsfestes

findet

Sonntag, den 3. November d. J.

durch Festtafel mit darauffolgendem Ball im grossen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses statt.

Alles Nähere durch Rundschreiben, das in den nächsten Tagen versandt wird.

Der Vorstand.

[44416] Ich bitte, mir weder Bücher noch Musikalien ohne meine Bestellung zuzusenden.

Paul Pusch,
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung,
Bad Wildungen.

[44372]

Reisende

zum Vertriebe von neuen hervorragenden Architektur- und kunstgewerblichen Vorlagewerken sowie von Prachtmappen an das Publikum werden unter günstigen Bedingungen gesucht. Die kunstgewerblichen Werke sind durchweg neu und von der gesamten Fachpresse sehr gut rezensiert, teilweise sogar konkurrenzlos, so dass ein grosses Absatzgebiet vorhanden ist.

Angebote unter A. M. # 44372 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[44358]

Notiz.

„Palm,“ Verein jüngerer Buchhändler in München.

In der am 10. Oktober d. J. stattgehabten Generalversammlung wurden folgende Herren in den Vorstand des „Palm“ für das Wintersemester 1895/96 gewählt:

- I. Vorsitzender: P. D. Becker, i/D. Verlagsanstalt für Kunst u. Wiss.
- II. Vorsitzender: J. Eckstein, i/D. J. F. Lehmann's mediz. Buchhandlung.
- Schriftführer: C. Hoffmann, i/D. Liter.-artifi. Anstalt Th. Riedel.
- Kassier: P. Bretschneider, i/D. J. Schweiger's Sortiment.
- Bibliothekar: W. Wismann, i/D. Th. Udermann, Hofbuchhdlg.

[24873]

Fabrik-Papierlager

Berth. Siegismund

Leipzig,

Stephanstrasse 16.

Berlin SW.,

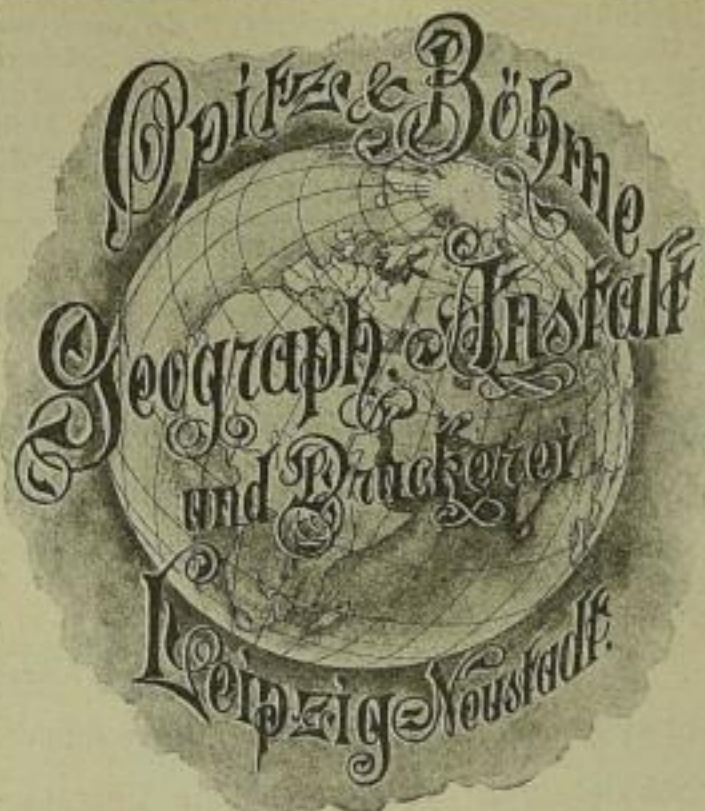
Beuthstrasse 4.



[44371] In Buchhändler-Lage Leipzigs (dicht an Post und Bahnhöfen) ist sofort od. später ein helles Comptoir mit Lagerraum für 200 # jährlich zu vermieten. Anfragen unter # 44371 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[44270] Wer kauft gut erhaltene Zeitschriften (Privateoplr.) Angebote erbittet

G. Frommann in Mainz.



[44014] halten sich zur Ausführung aller auf kartographischem Gebiet vorkommenden Arbeiten in Entwurf, Zeichnung und Stich und in allen Sprachen (Spezialität: Russisch und Arabisch), sowie deren

Vervielfältigung in den verschiedenen Druckarten

bestens empfohlen. Feinste Referenzen sowie Probearbeiten stehen zur Verfügung.

[44178] Für Einrichtung der doppelten Buchhaltung und Fortführung der Bücher in Verlags- und Kommissions-Geschäften, in und außer den Geschäfts-Localen, empfehle ich einen älteren, erfahrenen und durchaus zuverlässigen Buchhändler und bin zu jeder Auskunft gern bereit.

Curt Fernau
in Firma L. Fernau in Leipzig.

Inhaltsverzeichnis.

| | | | |
|--|---|--------------------------------------|---|
| Adressbuch für 1896 betreffend. S. 5727. | Brandenburg-Pommerscher Buchhändlerverein. S. 5727. | Sprechsaal. S. 5730. | Anzeigebblatt. S. 5731-5768. |
| Abler in Ha. 5737. | Coppenrath's Sort. in Reg. 5755. | Paul, Trench, Trübner & Co. 5740. | Stillfrauth 5731. |
| Amtsgericht in Landsh. 5731. | Deutsche in Wien 5741. 5758. | Reichel 5754. | Strecker & W. 5756. |
| André in Prag 5752. | Dominicus Nachf. 5753. | Verles 5755. | Tamme 5753. |
| Andrés & Co. 5736. | Dressel in Bunj. 5751. | Wich in Botsb. 5754. 5758. | Teller in Prag 5752. |
| Anonyme 5733. 5734. 5756. 5757. 5768. | Ebbeke in Piffa 5756. | Willemann 5751. | Tempsty 5757. |
| Anstalt Liter.-art., in Freib. 5753. 5755. | Eckstein Nachf. 5747. | Wahn in Stett. 5755. | Thamm in Reg. 5743. |
| Anstalt, Liter.-art., in Mil. 5757. | Eger in Dr. 5754. | Rauch in Junsbr. 5752. | Thot, Gebr., in Zwidau 5755. |
| Antiqu., Chemn., 5754. | Eichinger 5741. | Reichel, Gebr., in Augsburg. 5737. | Tiefenbach 5755. |
| Abler in Dr. 5754. | Ebers 5755. | Reuter & R. 5755. | Topié 5753. |
| Baedeker in Jserl. 5755. | Engelmann in Le. 5736. | Rébat, Gebr., N.-O. 5750. | Trautwein 5748. |
| Baer's Buchh. in Galbe 5755. | Ernt & S. 5757. | Riffarth in N.-O. 5754. | Trepte 5754. |
| Bangel & Sch. 5751. | Fahbender 5741. 5751. | Röder in Barm. 5751. | Tremendt 5743. |
| Baumgärtner's Buchh. in Le. 5741. 5750. | Fernau, Curt, 5758. | Roth in Leut. 5755. | Trombich & S. in Jref. a. D. 5749. |
| Bed in Athen 5754. | Flemming 5738. | Runge in Brln.-Sch. 5757. | Trietmeyer, A., in Le. 5740. |
| Behrendt in Bonn 5751. 5757. | Fost 5753. | Salomon in Dr. 5752. | Ulrich & Co. in Charl. 5752. |
| Benda in Lauf. 5734. | Fontane in Co. 5756. | Scheible 5749. | Ulrich in Donauw. 5752. |
| Benziger & Co. 5739. | Foerster in W.-Weist. 5754. | Scheurle's Sort. 5750. | Verl. d. Allg. Jtg. in Mil. 5752. |
| Bertelsmann in Wlt. 5748. | Friedmann in Wien 5740. | Schleische Berl.-Knt. 5757. | Verlags-Anstalt, Nationale, in Reg. 5755. |
| Bluhm in Mitau 5754. | Freysche in Ha. 5751. 5755. 5756. 5757. | Schloemann in Gotha 5744. | Wierling in Gdrl. 5753. |
| Bolje in N.-O. 5754. | Frommann in Mainz 5758. | Schlüter in Alt. 5755. | Wietro 5733. |
| Bonz & Comp. 5732. 5733. 5748. | Frommann in Stu. 5744. | Schmidt in Straßb. 5750. | Wieweg & S. 5756. |
| Brockhaus 5757. | Gahmann in Ha. 5755. | Schmidtdorf in St. B. 5756. | Wogt in Weimar 5744. |
| Brockhaus' Sort. 5750. 5754. | Geering 5748. 5750. | Schöningh, G., in Wlt. 5752. | Wolkel 5757. |
| Buchh., Klad., in Tharandt 5752. | Georg & Co. in Waf. 5755. | Schreiber in Marienb. 5754. | Wolke in Le. 5754. |
| Buchh.-Geh.-Verein zu Le. 5758. | Gerichts-Schreiberel in Eichf. 5731. | Schulze in Landsh. 5731. | Wolke in Ha. 5741. |
| Bültmann & G. 5753. | Gerold & Comp. 5749. | Schulz, G., in Brln. 5749. | Wolke & Cie. 5739. |
| Bup in Hag. 5754. | Gerschel 5753. | Schweiger & W. 5753. | Wagner in Le. 5756. |
| Calvary & Co. 5752. | Gief in Wiesb. 5751. | Schwiger in Brsl. 5754. | Walther, G., in Brln. 5755. |
| Carlson in Cottb. 5754. | Gilhofer & R. 5751. 5752. | Serig'sche Buchh. in Le. 5620. 5753. | Weber, J. J., in Le. 5742. |
| Concordia Dtsche. Verl.-Knt. 5732. | Windle 5733. | Siegismund, R., in Brln. 5752. | Weigel, A., in Le. 5750. |
| Conrad in Brln. 5754. | Wlogau in Rizza 5738. | Sieglismund, B., in Le. 5758. | Weitbrecht & W. 5755. |
| | Wnad 5754. | Speyer & B. 5754. 5755. | Werde & Comp. 5754. |
| | Wöbel in Wlt. 5756. | Spirgatis 5751. | Wildens in Mainz 5749. 5751. |
| | Woerth 5751. | Stapelmohr 5754. | Wilsch in Schmalz. 5752. |
| | Wöjchen 5734. | Stargardt 5752. | Williams & R. 5751. |
| | Wottschid-Witter 5755. | Stande 5733. 5734. | Juchschwerdt & W. 5754. |
| | Wotwald's Berl. in Le. 5736. | Steffens in Le. 5749. | |
| | Wraunke & Schf. 5633. | Steinhauer in Pfl. 5752. | |
| | Wraubeur 5754. | | |

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Geschäftsstelle des Vereins der Deutschen Buchhändler (G. Thomälen, Geschäftsführer). — Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

